

A photograph of the St. Marien Church in Bamberg, Germany, showing its two prominent green domes and brick towers against a blue sky with light clouds. The foreground shows a red-tiled roof.

GESCHÄFTS- BERICHT 2022

GESCHÄFTSBERICHT 2022

<i>Kennzahlen</i>	4
--------------------------	---

<i>Organe</i>	6
----------------------	---

Lagebericht

Bericht des Vorstands	10
-----------------------	----

Bewegung des Bestandes an Lebensversicherungen	22
------------------------------------------------	----

Betriebene Versicherungsarten	24
-------------------------------	----

<i>Entgelttransparenzbericht</i>	28
-----------------------------------------	----

Jahresabschluss

Jahresbilanz	32
--------------	----

Gewinn- und Verlustrechnung	36
-----------------------------	----

Anhang	38
--------	----

<i>Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers</i>	76
---------------------------------------------------------------------	----

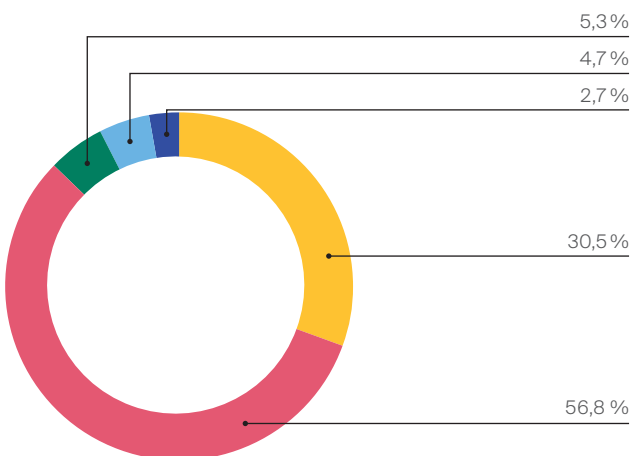
<i>Bericht des Aufsichtsrats</i>	82
-----------------------------------------	----

KENNZAHLEN

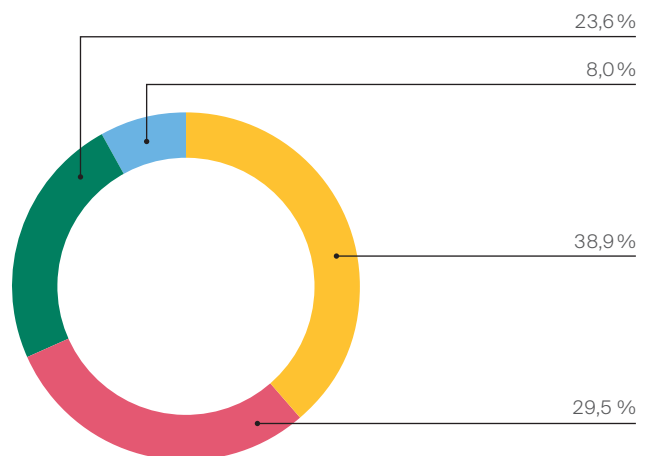
Berichtsjahr	2022	2021	2020
Gebuchte Bruttobeiträge in Mio. Euro	700,5	759,2	673,3
davon laufende Beiträge in Mio. Euro	544,9	508,8	484,5
davon Einmalbeiträge in Mio. Euro	155,6	250,4	188,8
Leistungen für unsere Kunden (einschließlich fondsgebundene Lebensversicherungen) in Mio. Euro	557,8	980,4	773,0
Kapitalanlagen in Mio. Euro	5.948,2	5.947,4	5.871,3
Nettoverzinsung in Prozent	3,0	4,0	4,1
Bewertungsreserven im Verhältnis zu den gesamten Kapitalanlagen in Prozent	4,4	25,3	26,6
Abschlusskosten im Verhältnis zur Beitragssumme des Neugeschäfts in Prozent	4,4	4,1	4,7
Verwaltungskosten im Verhältnis zu den gebuchten Bruttobeiträgen in Prozent	2,4	2,0	2,4
Rückstellung für Beitragsrückerstattung in Mio. Euro	385,1	367,0	385,2
davon: freie Rückstellung für Beitragsrückerstattung in Mio. Euro	190,7	177,4	202,7
Gewinnrücklagen in Mio. Euro	145,0	139,0	133,0
Rohüberschuss in Mio. Euro	152,3	107,4	135,4
Bilanzsumme in Mio. Euro	7.304,8	7.311,7	6.905,6

Anteil der Produktgruppen:

an der Beitragssumme des Neugeschäfts



nach laufenden Bestandsbeiträgen



■ Berufsunfähigkeitsprodukte

■ Fondsgebundene Produkte

■ Klassische Produkte

■ Sterbegeld

■ Sonstige

Starke Neugeschäftsentwicklung und hervorragende Finanzstärke

Trotz eines äußerst herausfordernden Umfelds konnte die LV 1871 im 152. Jahr ihres Bestehens wieder ein erfolgreiches Geschäftsjahr verzeichnen.

Die Beitragssumme des Neugeschäfts betrug 2,0 Mrd. Euro und lag damit auf dem hohen Niveau des sehr guten Vorjahres (2021: 2,1 Mrd. Euro). Getragen wird dieses Wachstum insbesondere durch das Neugeschäft aus unseren fondsgebundenen Altersvorsorgelösungen und unseren Berufsunfähigkeitsversicherungen.

Aufgrund unserer Finanzstärke konnten wir uns auch in dem schwierigen volkswirtschaftlichen Umfeld als verlässlicher Partner für Kunden und Geschäftspartner behaupten. Die internationale

Ratingagentur Fitch Ratings zeichnete uns im September 2022 zum 18. Mal in Folge mit dem hervorragenden A+ Finanzstärkerating aus – mit weiterhin stabilem Ausblick. Das sehr hohe Niveau unserer Solvenzquote konnten wir trotz des herausfordernden wirtschaftlichen Umfelds halten. Mit unseren gut diversifizierten Kapitalanlagen konnten wir in dem schwierigen Kapitalmarktumfeld eine Nettoverzinsung von 3,0 Prozent erzielen.

Den Geschäftserfolg bestätigen zahlreiche Auszeichnungen aus den verschiedensten Kategorien.

Eine Auswahl unserer Auszeichnungen:



484,2 Prozent
SOLVABILITÄTSQUOTE (zum 31. Dezember 2022) an die BaFin gemeldet (ohne Hilfs- und Übergangsmaßnahmen)

3,0 Prozent
NETTOVERZINSUNG KAPITALANLAGEN

4,4 Prozent
BEWERTUNGSRESERVEN bezogen auf die gesamten Kapitalanlagen

3,6 Prozent
STORNOQUOTE laufender Beitrag für 1 Jahr

ORGANE

Mitgliedervertretung

Ralph Alt	Vorsitzender Richter am Landgericht i. R.; München
Bertram Brossardt	Hauptgeschäftsführer; München
Dr. med. Nikolaus Frühwein	Facharzt für Allgemein- und Tropenmedizin; München
Prof. Dr. Rudolf Haggmüller	Geschäftsführer; München
Stefanie Kramer	Apothekerin; München; bis 28. Oktober 2022
Hubert Leist	Stv. Direktor i. R.; Schwäbisch Gmünd
Prof. Dr. Paul Müller	Universitätsprofessor a. D.; München
Dr. Ludwig Schneider	Geschäftsführer i. R.; Moosburg
Dr. Ulrike Seidl	Hauptabteilungsleiterin i. R.; München
Prof. Dr. Jürgen Seja	Versicherungsvorstand i. R.; Hannover
Rita Stegmeir	Selbstständige Beraterin; München
Petra Vangerow	Diplom-Kauffrau; Gronsdorf
Hans-Joachim von Werthern	Geschäftsführer i. R.; München

Aufsichtsrat

Dr. Peter Hohenemser Unternehmensberater; Vorsitzender; München

Dr. Peter Dvorak Versicherungsvorstand i. R.;
stellvertretender Vorsitzender; München

Andrea Groppenbacher-Steins Diplom-Kauffrau; Rimbach

Christoph Hamm Rechtsanwalt; Starnberg

Prof. Dr. Andreas Richter Vorstand des Instituts für Risikomanagement und Versicherung,
Ludwig-Maximilians-Universität München; München

Jörg Weidinger Steuerberater, Wirtschaftsprüfer; München

Vorstand

Wolfgang Reichel Vorsitzender; München

Dr. Klaus Math Herrsching

Hermann Schrögenauer München

LAGEBERICHT

BERICHT DES VORSTANDS



Das Jahr 2022 war geprägt von einem geopolitisch und volkswirtschaftlich äußerst herausfordernden Umfeld: Der Ukrainekrieg und die daraus folgende Unsicherheit über die Energieversorgung, die hohe Inflation sowie die weiterhin anhaltenden Auswirkungen der Coronakrise, vor allem in China, trübten die konjunkturelle Stimmung deutlich. Dies spiegelte sich auch an den Finanzmärkten wider. Die starken Leitzinserhöhungen durch die Notenbanken führten bei festverzinslichen Staatsanleihen zum stärksten Zinsanstieg seit Jahrzehnten. Die Rendite der zehnjährigen Bundesanleihe im Jahr 2022 stieg beispielsweise von -0,2 Prozent am Anfang des Jahres auf 2,6 Prozent zum Jahresende. Dementsprechend verzeichneten festverzinsliche Anlagen zweistellige Marktwertverluste. Auch Aktien verloren in der Breite deutlich an Wert. So schloss der DAX das Jahr 2022 bei 13.924 Punkten bzw. -12,3 Prozent gegenüber Vorjahresende. Die angespannte wirtschaftliche Lage blieb auch für den deutschen Lebensversicherungsmarkt im Neugeschäft nicht ohne Folgen. Die deutsche Lebensversicherungsbranche verzeichnete in 2022 gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang der Beitragssumme des Neugeschäfts in Höhe von 9 Prozent. Die gebuchten Bruttobeitragseinnahmen der deutschen Lebensversicherer sanken gegenüber 2021 um 7 Prozent, wobei sich die Einmalbeiträge um 21 Prozent reduzierten und die laufenden gebuchten Beitragseinnahmen um 1 Prozent stiegen.

Starke Neugeschäftsentwicklung

Trotz dieses schwierigen Umfelds konnte die LV 1871 wieder ein erfolgreiches Geschäftsjahr verzeichnen. Die Beitragssumme des Neugeschäfts betrug 2,0 Mrd. Euro und lag damit auf dem hohen Niveau des sehr guten Vorjahres (2021: 2,1 Mrd. Euro). Die gebuchten Bruttobeitragseinnahmen sanken aufgrund geringerer Einmalbeiträge (155,6 Mio. Euro) auf 700,5 Mio. Euro (-8 Prozent gegenüber Vorjahr). Die laufenden Beitragseinnahmen konnten im Geschäftsjahr marktüberdurchschnittlich um 7 Prozent auf 544,9 Mio. Euro gesteigert werden. Getragen wird dieses Wachstum insbesondere durch das Neugeschäft aus unseren fondsgebundenen Altersvorsorgelösungen und unseren Berufsunfähigkeitsversicherungen.

Hervorragende Finanzstärke

Aufgrund unserer Finanzstärke konnten wir uns auch in dem schwierigen volkswirtschaftlichen Umfeld als verlässlicher Partner für Kunden und Geschäftspartner behaupten. Die internationale Ratingagentur Fitch Ratings zeichnete uns im September 2022 zum 18. Mal in Folge mit dem hervorragenden A+ Finanz-

stärkerating aus – mit weiterhin stabilem Ausblick. Dieses umfassende Zeugnis unserer sehr guten finanziellen Gesamtsituation stellte auch im Jahr 2022 unsere „sehr starke Kapitalausstattung“ und das „starke Asset-Liability-Management“ heraus. Unser versicherungstechnisches Ergebnis wurde als „stark und stabil“ bewertet; das Kapitalanlagemanagement schätzte Fitch als „stark“ und die Kapitalanlageallokation als „gut diversifiziert und umsichtig“ ein. Das Eigenkapital wurde um 6 Mio. Euro weiter gestärkt. Die freie Rückstellung für Beitragsrückerstattung stieg um 7,5 Prozent von 177,4 auf 190,7 Mio. Euro. In Folge des im Jahr 2022 stark gestiegenen Zinsniveaus blieb der Referenzzins zur Berechnung der Zinszusatzreserve konstant bei 1,57 Prozent. Durch den natürlichen Bestandsabbau in den betroffenen Rechnungszinsgenerationen und den konstanten Referenzzins konnten wir Teile der Zinszusatzreserve in Höhe von 16,5 Mio. Euro auflösen, sodass diese sich zum Jahresultimo auf 614,2 Mio. Euro belief.

Umsichtige Kapitalanlage

Mit unseren gut diversifizierten Kapitalanlagen konnten wir in dem schwierigen Kapitalmarktumfeld eine Nettoverzinsung von 3,0 Prozent erzielen. Die Nettobewertungsreserven betrugen 259,7 Mio. Euro. Damit ergab sich eine Reservequote bezogen auf den Buchwert der Kapitalanlagen (5.948 Mio. Euro) in Höhe von 4,4 Prozent. Einem deutlichen Reserverückgang aufgrund des Zinsanstiegs bei festverzinslichen Anlagen stehen weiterhin stabile Substanzreserven, vor allem in Immobilien, gegenüber.

Ausgezeichnete Produkte und digitale Services

Kunden und Geschäftspartner standen auch in 2022 im Mittelpunkt unserer Initiativen. In der zweiten Jahreshälfte konnte nach weniger als zwei Jahren Entwicklungszeit unsere neue Versicherungsplattform LIVES eingeführt werden. Dieser integrale Ansatz für Produktentwicklung, Angebots- und Bestandsverwaltung ermöglicht es uns, noch präziser und schneller auf die Wünsche unserer Geschäftspartner und Kunden einzugehen. Zum Start bietet die eingebettete Angebotssoftware für die Berufsunfähigkeitsversicherung beispielsweise bereits in vielen Fällen eine automatische Risikoprüfung und einen einfachen und schnellen Antragsprozess. Den Start der neuen Plattform LIVES nahmen wir auch zum Anlass, für unsere vielfach ausgezeichneten Versicherungslösungen bei Berufsunfähigkeit (Golden BU) das Preis-Leistungs-Verhältnis zu verbessern.

Nachhaltigkeit verankert

Da wir uns als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit unserer Verantwortung und der Wirkung unseres Handelns bewusst sind und diese als Chance nutzen wollen, haben wir im Berichtsjahr umfangreiche Maßnahmen zum nachhaltigeren Handeln umgesetzt. Hierbei fokussierten wir uns auf die Handlungsfelder nachhaltige Kapitalanlage, nachhaltige Produkte, Nachhaltigkeit im Unternehmen sowie nachhaltiges Engagement. Als Unterzeichner der UN PRI ist die Berücksichtigung von ESG-Aspekten ein fester Bestandteil unserer Kapitalanlageentscheidungen. Diese erfolgt unter anderem über definierte Ausschlusskriterien für Neuinvestitionen. Durch unsere strategische Partnerschaft mit Ökoworld konnten wir auch produktseitig unser Angebot um die nachhaltige Anlagestrategie Klimarente erweitern. Damit bieten wir Kunden und Geschäftspartnern seit Mai 2022 eine Anlagelösung mit konsequenter Berücksichtigung von ESG-Themen an. Des Weiteren ist es für Kunden und Geschäftspartner seit August 2022 möglich, das Fondsuniversum auch nach individuellen Nachhaltigkeitspräferenzen zu filtern und Anlagestrategien dahingehend zu optimieren.

Attraktiver Arbeitgeber

Auch im Jahr 2022 wurden wir wieder von Kununu und Focus als einer der attraktivsten Arbeitgeber in der Lebensversicherungsbranche ausgezeichnet. Unser neues Employer Branding mit unserer Kampagne „LV 1871. Das ist mein Verein.“ half uns, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu motivieren und zu rekrutieren. Für das hohe Engagement unserer Belegschaft in diesem erneut anspruchsvollen Jahr möchten wir uns herzlich bedanken.

Leistungen für unsere Kunden

Das Unternehmen hat im Berichtsjahr 578,5 Mio. Euro (2021: 604,7 Mio. Euro) für Versicherungsfälle und Rückkäufe sowie für ausgezahlte Überschussanteile aufgewendet. Insgesamt haben die Leistungen und die Leistungsrückstellungen für unsere Versicherungskunden von 980,4 Mio. Euro auf 557,8 Mio. Euro abgenommen, insbesondere bei unseren fondsgebundenen Verträgen. Die Zinszusatzreserve hat sich von 630,7 Mio. Euro auf 614,2 Mio. Euro vermindert.

Beiträge

Die gebuchten Bruttobeiträge beliefen sich auf 700,5 Mio. Euro (2021: 759,2 Mio. Euro). Die laufenden Beiträge hatten daran einen Anteil von 78,8 Prozent (2021: 67,0 Prozent) und stiegen auf 544,9 Mio. Euro (2021: 508,8 Mio. Euro). Die Einmalbeiträge beliefen sich auf 155,6 Mio. Euro (2021: 250,4 Mio. Euro). Der Zuwachs resultiert vor allem aus fondsgebundenen Verträgen.

An die Rückversicherer wurden 15,0 Mio. Euro (2021: 14,7 Mio. Euro) abgeführt. Die Veränderung der Beitragsüberträge für eigene Rechnung betrug 0,8 Mio. Euro (2021: 0,8 Mio. Euro). Die verdienten Beiträge für eigene Rechnung beliefen sich auf 686,3 Mio. Euro (2021: 745,3 Mio. Euro).

Zugang

Im Berichtsjahr wurden 40.092 (2021: 46.359) Versicherungsscheine eingelöst. Der laufende Jahresbeitrag des Neuzugangs belief sich auf 60,9 (2021: 61,9 Mio. Euro). Die Einmalbeiträge im Neuzugang betragen 158,1 Mio. Euro (2021: 251,9 Mio. Euro). Der laufende Jahresbeitrag des gesamten Zugangs belief sich auf 64,2 Mio. Euro (2021: 62,1 Mio. Euro). Die Beitragssumme des Neugeschäfts betrug 2008,9 Mio. Euro (2021: 2.114,0 Mio. Euro).

Mit einem von 33,7 Mio. Euro auf 36,2 Mio. Euro gestiegenen laufenden Jahresbeitrag und einem Anteil von 56,4 Prozent (2021: 54,4 Prozent) verzeichneten unsere fondsgebundenen Versicherungsprodukte die höchste Nachfrage. Es folgen unsere Berufsunfähigkeitsversicherungen mit einem laufenden Jahresbeitrag von 16,7 Mio. Euro (2021: 18,8 Mio. Euro). Ihr Anteil am

Bestandszugang betrug 26,0 Prozent (2021: 30,3 Prozent). Die laufenden Jahresbeiträge der neu abgeschlossenen Kapital-, Risiko- und Kollektivversicherungen betragen zusammen 6,5 Mio. Euro (2021: 6,5 Mio. Euro) und die der Rentenversicherungen 4,8 Mio. Euro (2021: 3,1 Mio. Euro). Ihr Anteil am Bestandszugang betrug 10,1 Prozent (2021: 10,3 Prozent) beziehungsweise 7,5 Prozent (2021: 5,0 Prozent).

Die Versicherungssumme des gesamten Zugangs belief sich auf 4.221,3 Mio. Euro (2022: 4.355,3 Mio. Euro).

Abgang

Der Bestandsabgang belief sich gemessen am laufenden Jahresbeitrag auf 32,4 Mio. Euro (2021: 28,8 Mio. Euro).

Die Abläufe und die Verträge mit abgekürzter Beitragszahlung blieben gemessen am laufenden Jahresbeitrag mit 9,5 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr unverändert. Die Rückkäufe und Umwandlungen in beitragsfreie Versicherungen beliefen sich auf 17,0 Mio. Euro (2022: 11,7 Mio. Euro). Der sonstige vorzeitige Abgang hat sich von 5,1 Mio. Euro auf 2,5 Mio. Euro vermindert. Die Bestandsminderungen durch Tod und Berufsunfähigkeit sowie durch den übrigen Abgang betragen insgesamt 3,4 Mio. Euro (2021: 2 Mio. Euro).

Die Versicherungssumme des Bestandsabgangs belief sich auf 1.690,4 Mio. Euro (2021: 1.522,5 Mio. Euro).

Die Stornoquote – bezogen auf den laufenden Jahresbeitrag – betrug 3,6 Prozent (2021: 3,3 Prozent).

Versicherungsbestand

Am Bilanzstichtag verwaltete die LV 1871 einen Bestand von 649.840 (2021: 643.902) an selbst abgeschlossenen Versicherungsverträgen. Der laufende Beitrag für ein Jahr hat sich von 526,7 Mio. Euro auf 558,5 Mio. Euro erhöht.

Nachstehende Übersicht zeigt den Bestand an Hauptversicherungen einschließlich Zusatzversicherungen:

	2022		2021	
	Lfd. Beitrag in Mio. Euro	in %	Lfd. Beitrag in Mio. Euro	in %
Einzelversicherungen:				
Rentenversicherungen	110,5	19,7	112,7	21,4
Berufsunfähigkeitsversicherungen	190,4	34,1	181,9	34,5
Fondsgebundene Versicherungen	174,7	31,3	147,3	28,0
Kapitalversicherungen	51,2	9,2	52,7	10,0
Risikoversicherungen	3,9	0,7	3,4	0,7
Kollektivversicherungen	27,8	5,0	28,7	5,4
	558,5	100,0	526,7	100,0

Die entsprechende Versicherungssumme des Bestandes ist von 34.617,0 Mio. Euro auf 37.147,9 Mio. Euro gestiegen. Die Versicherungssumme des Bestandes an selbst abgeschlossenen Zusatzversicherungen belief sich auf 4.975,1 Mio. Euro (2021: 4.949,9 Mio. Euro).

Weitere Einzelheiten können der Übersicht „Bewegung des Bestandes an Lebensversicherungen im Geschäftsjahr 2022“ auf den Seiten 22 und 23 entnommen werden.

Kapitalanlagen

Der Bestand unserer Kapitalanlagen ist von 5.947,4 Mio. Euro auf 5.948,2 gestiegen. Dabei entfallen 1.140,1 Mio. Euro (2021: 1.218,9 Mio. Euro) auf Zugänge und Zuschreibungen sowie 1.139,2 Mio. Euro (2021: 1.142,8 Mio. Euro) auf Abgänge und Abschreibungen.

Die Bestandsstruktur zeigt nachstehende Tabelle:

	31.12.2022		31.12.2021	
	in Mio. Euro	in %	in Mio. Euro	in %
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	330,2	5,5	324,8	5,5
Anteile an verbundenen Unternehmen	130,5	2,2	75,0	1,3
Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.118,0	18,8	1.208,7	20,3
Hypotheken- und Grundschuldforderungen	862,8	14,5	813,1	13,7
Namenschuldverschreibungen, Schuldscheinforderungen und Darlehen	1.075,1	18,1	1.192,3	20,0
Sonstige Kapitalanlagen	2.431,6	40,9	2.333,5	39,2
	5.948,2	100,0	5.947,4	100,0

Weitere Einzelheiten hinsichtlich der Entwicklung der Kapitalanlagen können der Übersicht auf den Seiten 44 und 45 entnommen werden.

Kapitalerträge

Das Nettoergebnis der Kapitalanlagen – ohne Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice – betrug 181,1 Mio. Euro (2021: 236,6 Mio. Euro). Die Erträge beliefen sich auf 259,3 Mio. Euro (2021: 265,6 Mio. Euro). Die Aufwendungen betragen 78,2 Mio. Euro (2021: 29,0 Mio. Euro).

Die laufenden Erträge aus Kapitalanlagen beliefen sich auf 177,3 Mio. Euro (2021: 199,6 Mio. Euro). Die außerordentlichen Erträge aus dem Abgang von Kapitalanlagen und aus Zuschreibungen betragen 82,0 Mio. Euro (2021: 66,0 Mio. Euro).

Die Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstigen Aufwendungen für Kapitalanlagen beliefen sich auf 19,3 Mio. Euro (2021: 19,0 Mio. Euro). Die Abschreibungen und die Buchverluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen betragen insgesamt 58,9 Mio. Euro (2021: 10,0 Mio. Euro).

Die Nettoverzinsung belief sich auf 3,0 Prozent (2021: 4,0 Prozent). Der entsprechende Wert aus dem Mittel der letzten drei Jahre betrug 3,7 Prozent (2021: 4,3 Prozent). Die laufende Durchschnittsverzinsung belief sich auf 2,6 Prozent (2021: 3,0 Prozent).

Die Bewertungsreserven der zu Anschaffungskosten bilanzierten Kapitalanlagen, Grundstücke, Beteiligungen, Investmentanteile, Inhaberpapiere, Hypotheken sowie Schuldscheindarlehen zum gesamten Kapitalanlagebestand betragen 6,3 Prozent (2021: 22,8 Prozent). Die Bewertungsreserven des gesamten Kapitalanlagebestandes beliefen sich auf 4,4 Prozent (2021: 25,3 Prozent).

Zins-, Risiko- und Kostenverlauf

Aus der Gegenüberstellung des tatsächlichen und des rechnungsmäßigen Verlaufs von Zins und Risiko konnten Überschüsse erwirtschaftet werden. Der Verwaltungskostensatz belief sich auf 2,4 Prozent auf (2021: 2,0 Prozent). Der Abschlusskostensatz betrug 4,4 Prozent (2021: 4,1 Prozent).

Rohüberschuss

Der Rohüberschuss hat von 107,4 Mio. Euro auf 152,3 Mio. Euro zugenommen. Davon wurden den Versicherungsnehmern zusätzlich zu den garantierten Leistungen 82,7 Mio. Euro (2021: 80,8 Mio. Euro) als Direktgutschrift gutgebracht, die aus Beitragsverrechnung, aus Zinsgutschriften auf verzinslich angesammelte Überschussanteile und aus der Erhöhung der Versicherungssumme besteht. Für die Überschussbeteiligung unserer Versicherungsnehmer wurden der Rückstellung für Beitragsrückerstattung 63,6 Mio. Euro (2021: 20,6 Mio. Euro) zugeführt und 45,5 Mio. Euro (2021: 38,8 Mio. Euro) entnommen. Die Rückstellung für Beitragsrückerstattung hat sich damit von 367,0 Mio. auf 385,1 erhöht. Die freie Rückstellung für Beitragsrückerstattung hat von 177,4 Mio. Euro auf 190,7 zugenommen.

Der verbleibende Überschuss von 6,0 Mio. Euro (2021: 6,0 Mio. Euro) wurde wie im Vorjahr den anderen Gewinnrücklagen zugeführt. Das Unternehmen verfügt damit über ein Eigenkapital von 145,0 Mio. Euro (2021: 139,0 Mio. Euro).

Geschäftsfelder

Die von der LV 1871 zur Abdeckung des privaten und betrieblichen Bedarfs im Inland betriebenen Versicherungsarten können als Bestandteil des Lageberichts auf den Seiten 24 bis 27 entnommen werden.

Verbundene Unternehmen

Der Kreis der mit dem Mutterunternehmen LV 1871 verbundenen Unternehmen umfasst folgende Gesellschaften:

- Delta Direkt Lebensversicherung AG, München
- TRIAS Versicherung AG, München
- LV 1871 Pensionsfonds AG, Vaduz
- LV 1871 Private Assurance AG, Vaduz
- Magnus GmbH, München
- 71circles GmbH, München
- Regina AI S.A., SICAV-RAIF-PD
- Regina AI S.A., SICAV-RAIF-IE
- Regina AI S.A., SICAV-RAIF-PE

Die Gesellschaften befinden sich im Alleineigentum der LV 1871. Die Unternehmen bedienen sich mit Ausnahme der Regina AI S.A., SICAV-RAIF-PD, der Regina AI S.A.,

SI-CAV-RAIF-IE und der Regina AI S.A., SICAV-RAIF-PE zur Erfüllung ihres Betriebszweckes weitgehend des Innen- und Außendienstes der LV 1871.

Zwischen der LV 1871 und der Delta Direkt wurde ein Gewinnabführungsvertrag geschlossen.

Mit Ausnahme der 71circles GmbH wurden alle verbundenen Unternehmen in den Konzernabschluss der LV 1871 einbezogen. Auf die Einbeziehung der genannten Gesellschaft wurde aufgrund untergeordneter Bedeutung gemäß § 291 HGB verzichtet.

Verbandszugehörigkeit und Mitgliedschaften

- AfW-Bundesverband Finanzdienstleistung e. V. (AfW)
- Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland e. V. (AGV)
- Arbeitsgemeinschaft der Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit e. V. (ARGE)
- Berufsbildungswerk der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. (BWW)
- Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e. V. (Bitkom)
- Brancheninstitut für Prozessoptimierung e. V. (BiPRO)
- Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. (GDV)
- InsurTech Hub Munich e. V.
- Munich Risk and Insurance Center (MRIC)
- Verband Unabhängiger Finanzdienstleistungsunternehmen in Europa e. V. (VOTUM)
- Versicherungsforen Leipzig GmbH

Personalbericht

Unsere engagierten Mitarbeiter sind die Basis für unseren Unternehmenserfolg.

Hervorragende externe Bewertungen bestätigen die hohe Verbundenheit unserer Mitarbeiter zur LV 1871. Die Plattform kununu.de hat uns in 2022 wieder als Top Company ausgezeichnet, das Magazin Focus bewertet die LV 1871 erneut als mittelständischen Top Arbeitgeber der Versicherungsbranche. Zudem wurden wir von der Zeitschrift Capital als einer der besten Ausbilder Deutschlands gekürt. Die hybride Zusammenarbeit mit einer Balance zwischen Arbeiten vor Ort und im Home-Office hat sich in unserer modernen Unternehmenskultur etabliert.

Durch die gezielte Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter sowie durch attraktive Leistungen fördern und binden wir unsere Mitarbeiter.

Der Vorstand dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das hohe Engagement.

Angaben zu Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Bei der LV 1871 waren zum Ende des Geschäftsjahres 512 (2021: 498) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angestellt. Davon waren 460 (2021: 442) im Innendienst und 42 (2021: 36) im Außendienst beschäftigt. Zudem befanden sich 20 (2021: 20) Auszubildende in den verschiedenen Ausbildungsberufen der LV 1871.

Geschäftspartner

Unsere produktiven Geschäftspartner konnten wir auf dem Niveau von 2021 halten. Dies gilt auch für die über 9.700 Vertragsbeziehungen zu selbstständigen Vermittlern in 2022. An unserem Weg, bei der Auswahl und Zusammenarbeit der Geschäftspartner auf Qualität zu setzen, halten wir kontinuierlich fest. Unseren Geschäftspartnern danken wir für die vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Risikobericht

Allgemeines

Unsere Geschäftstätigkeit besteht aus der Übernahme biometrischer Risiken, insbesondere bei Berufsunfähigkeit und Tod. Zusätzlich bieten wir fondsgebundene Produkte sowie Lösungen zur Altersvorsorge mit Garantien und Überschussbeteiligung an. Wir übernehmen damit verschiedene Risiken, die sich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens auswirken können.

Risikostrategie und -tragfähigkeit

Ausgehend von unserer Geschäftsstrategie, die Risikotragfähigkeit auf einem gegenüber relevanten Mitbewerbern überdurchschnittlichen Niveau zu halten sowie ertragsreich zu wachsen, bildet Sicherheit das Fundament einer nachhaltigen Wertschöpfung für unsere Kunden, Vertriebspartner und Mitarbeiter. Unsere Risikostrategie zielt darauf ab, stets über ein sehr hohes Sicherheitsniveau zu verfügen. Demzufolge streben wir eine SCR-Bedeckungsquote nach Solvency II von über 250 Prozent an (vor Anrech-

nung der von der BaFin genehmigten Hilfs- und Übergangsmaßnahmen Volatilitätsanpassung und Rückstellungstransitional). Die Einhaltung dieses Risikotragfähigkeitsziels wurde im Berichtsjahr deutlich übertroffen. Dieses Ziel wird insbesondere durch unser auf Solvency II abgestimmtes Limitsystem zu den Marktrisiken wöchentlich überwacht und berichtet.

Risikomanagement bedeutet nicht nur die Vermeidung und Verminderung von Risiken, sondern auch den verantwortungsvollen Umgang mit Wagnissen in der Zukunft und die Vereinnahmung von Risikoprämien. Die LV 1871 verfügt über ein Risikomanagementsystem, welches durch die Früherkennung von Risikoentwicklungen und rechtzeitige Begrenzungs- und Überwachungsmaßnahmen die Steuerung der Risiken ermöglicht. Dieses System orientiert sich an unserer Risikostrategie, die einen fundamentalen Bestandteil der Unternehmensführung bildet und ein einheitliches Risikomanagement sichert.

Risikomanagementorganisation und -prozess

Das Risikomanagement der LV 1871 ist mit dem Unternehmensplanungsprozess eng verbunden. Mit Risikomanagement verfolgt die LV 1871 das Ziel, Risiken früh zu erkennen, zu überwachen und zu steuern. Dabei sind die Aufgaben des Risikomanagements zwischen dem Vorstand, dem Stab Risikomanagement, und den Risikoverantwortlichen in den operativen Geschäftsbereichen verteilt. Kurz und mittelfristig überwacht der Vorstand mit Unterstützung des Stabs Risikomanagement die Risikotragfähigkeit des Unternehmens anhand des Sicherheitsziels. Dabei spielt die jährliche Risikotragfähigkeitsprüfung der strategischen Asset-Allokation der Kapitalanlage eine wesentliche Rolle.

Auf operativer Ebene wird die Risikotragfähigkeit über die Durchführung von Modellrechnungen und Stresstests beurteilt. Die langfristige Erfüllbarkeit der übernommenen Verpflichtungen (insbesondere Zinsgarantierisiko und versicherungstechnische Risiken) und deren Entwicklung werden zusätzlich durch ein Asset-Liability-Management-System, das zur Abstimmung der Fälligkeitsstruktur der aktiven und passiven Bilanzpositionen angewendet wird, unter verschiedenen Kapitalmarktszenarien überprüft.

Die Limitierung der LV 1871 stellt sicher, dass unterjährig nicht mehr Kapital riskiert wird, als es die Gewährleistung der Risikotragfähigkeit zulässt. Durch definierte Warn- und Eingriffsschwellen und bei deren Erreichen durchzuführende Maßnahmen wird die Einhaltung der Risikotragfähigkeit kontrolliert und durchgesetzt. In den

operativen Geschäftsbereichen gibt es Risikoverantwortliche, die anhand von Kennzahlen und Maßnahmen die Risiken in ihrem Verantwortungsbereich steuern. Zusammen mit den Risiko-/Prozessverantwortlichen werden durch den Stab Risikomanagement als unabhängige Risiko-Controlling-Funktion einmal im Jahr unternehmensübergreifend die operationellen Risiken erfasst und bewertet.

Im Rahmen der Unternehmensplanung überprüfen wir zusätzlich regelmäßig die strategische Ausrichtung und Positionierung der LV 1871, um etwaigen strategischen Risiken vorzubeugen und die Konsistenz von Unternehmens- und Risikostrategie sicherzustellen. Auf Basis von Risikoerfassung und Modellrechnungen sowie der Ergebnisse des ORSA-Kreises koordiniert der Stab Risikomanagement die Risikoanalyse und die Berichterstattung. Auf wesentliche Risiken, welche die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Unternehmens nachhaltig beeinflussen könnten, wird gesondert hingewiesen. Für neu auftretende oder stark veränderte wesentliche Risiken besteht ein Ad-hoc-Meldewesen.

Die Interne Revision als prozessunabhängige Instanz überprüft regelmäßig die Funktionsfähigkeit des Risikomanagementsystems.

	Aufgaben
Vorstand der LV 1871	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Festlegung von Risikostrategie und Sicherheitsziel ▪ Festlegung von Leitlinien zum Risikomanagement ▪ Festlegung von Limits zur Risikosteuerung ▪ Festlegung und Umsetzung von Managementregeln ▪ Steuerung der Risikotragfähigkeit/ Gesamtrisikoposition
Stab Risikomanagement	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überwachung Sicherheitsziel und Risikotragfähigkeit ▪ Vorschlag und Überwachung von Limits ▪ Empfehlung von Maßnahmen zur Risikosteuerung ▪ Wahrnehmung der unabhängigen Risiko-Controlling-Funktion gemäß Solvency II ▪ Koordination der Weiterentwicklung des Risikomanagements (inhaltlich und methodisch: Risikomodelle, Prozesse, Dokumentation) ▪ Koordination der Risikoberichterstattung, ORSA ▪ Überwachung von Risiken und Limits auf aggregierter Ebene
Operative Geschäftsbereiche Risikoverantwortliche	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Steuerung der Risiken ▪ Meldung von Risiken

Versicherungstechnische Risiken

Die versicherungstechnischen Risiken der LV 1871 umfassen Sterblichkeits-, Langlebigkeits-, Invaliditäts-, Kosten-, Storno- und Katastrophenrisiken. Den versicherungstechnischen Risiken wird grundsätzlich durch Sicherheitsmargen, eine vorsichtige Kalkulation und ein intensives Produkt- und Kostencontrolling entgegen-gewirkt. Die Steuerung der versicherungstechnischen Risiken reicht von Annahmerichtlinien für neue Versicherungsverträge bis zu einer kontinuierlichen Bestandsüberwachung, die durch ein umfangreiches Instrumentarium unterstützt wird.

Biometrische Risiken entstehen durch ein negatives Abweichen der tatsächlichen Sterblichkeit, Langlebigkeit und Invalidität vom erwarteten Wert. Um diese Risiken umfassend einschätzen zu können, verwenden wir Sterbe- und BU-Tafeln der Deutschen Aktuarvereinigung sowie unternehmensindividuelle Tafeln, die wir für angemessen vorsichtig halten. Die biometrischen Risiken der LV 1871 werden zum Teil durch Rückversicherung begrenzt. Das Kostenrisiko entsteht aus Abweichungen zwischen kalkulierten und tatsächlich entstandenen Kosten. Diesem begegnen wir durch ein intensives Controlling und entsprechende Kostendisziplin. Das Stornorisiko umfasst den möglichen Ausfall aktivierter Ansprüche sowie negative Effekte aus dem Bestandsabbau. Zur Überwachung des Stornorisikos werden Bestände untersucht, Ursachen analysiert und Maßnahmen abgeleitet. Hierzu wurden in den Vorjahren Analysewerkzeuge geschaffen und zusätzliche Maßnahmen zur Stornoverringerung erfolgreich umgesetzt. Auch 2022 im Zuge des rasanten Zinsanstiegs ist kein wesentlicher Anstieg der Stornoquote feststellbar. Zusätzlich besteht zur Überwachung und Früherkennung von versicherungstechnischen Risiken ebenfalls ein Limitsystem.

Risiken aus dem Ausfall von Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft

Zum Bilanzstichtag betragen ausstehende Forderungen gegen Versicherungsnehmer und -vermittler, deren Fälligkeitzeitpunkt mehr als 90 Tage vor dem Bilanzstichtag lag, 222,1 Tsd. Euro. Zum Jahresende bestanden keine Forderungen gegenüber Rückversicherern.

Zinsgarantie-/Zinsänderungsrisiko

Das Zinsgarantierisiko ergibt sich aus einer möglichen Unterschreitung der tariflich vereinbarten Rechnungszinsen durch die erwirtschafteten Kapitalanlageerträge. Zur Früherkennung und Begegnung solcher Risiken werden im Rahmen des Asset-Liability-Managements

deterministische und stochastische Szenariorechnungen durchgeführt. Daraus werden Maßnahmen zur strategischen Asset-Allokation abgeleitet. Zur Verminderung des Zinsgarantierisikos steuert die LV 1871 nach einem Durationsziel, um die Anfälligkeit für kapitalmarktbedingte Schwankungen zu reduzieren. Zudem wirkt sich risikomindernd aus, dass die laufende Durchschnittsverzinsung die Rechnungszinserfordernisse übersteigt und die zinsfordernden Passiva durch die Kapitalanlagen deutlich überdeckt werden.

Für hohe Zinsgarantien aus alten Tarifgenerationen sind seit 2011 bereits in signifikantem Umfang Rückstellungen gebildet worden (Zinszusatzreserve (ZZR)), sodass sich das bilanzielle Zinsgarantierisiko deutlich reduziert hat.

Zur Quantifizierung des Zinsgarantierisikos dient folgende Übersicht:

Verteilung der Rechnungszinsgenerationen (Angaben in % der Deckungsrückstellung, gerundet)	
4,00%	26,8
3,50%	3,7
3,25%	16,4
3,00%	2,5
2,75%	22,3
2,25%	14,1
1,75%	5,2
1,25%	2,5
0,90%	4,8
0,25%	0,4
0,00%	1,3

Anmerkung: Durch die Zinszusatzreserve sinkt das Rechnungszinserfordernis der wesentlichen Vertragsgenerationen mit Rechnungszinsen zwischen 4,0 Prozent und 1,75 Prozent auf aktuell 1,57 Prozent (für max. die kommenden 15 Jahre der Vertragslaufzeit).

Unter dem Zinsänderungsrisiko verstehen wir das Maximum an Marktwertverlusten aus einem Zinserhöhungs- und einem Zinssenkungsszenario in gemeinsamer Betrachtung von Aktiva und Passiva. Durch frühzeitige Fokussierung auf biometrische Risiken und fondsgebundene Produkte sowie den erheblichen Zinsanstieg im Jahr 2022 ist für die LV 1871 mittlerweile sowohl Brutto, als auch Netto das Zinserhöhungsrisiko relevant, bei dem der Schock nun bei einigen Laufzeiten auch das Minimum von 1 Prozent übersteigt. Damit nimmt dessen Bedeutung im Berichtsjahr leicht zu.

Risiken aus Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen spielen eine zentrale Rolle im Risikoportfolio der LV 1871. Gemäß unseren Anlagerichtlinien tätigen wir ausschließlich Anlagen mit einem angemessenen Ertrags- und Sicherheitsniveau, welches sich an der Risikotragfähigkeit des Unternehmens orientiert. Zudem werden die internen Vorschriften zur Mischung und Streuung stets berücksichtigt. Ziel ist dabei auch, nach der Definition von Solvency II grundsätzlich kein Konzentrationsrisiko aufzuweisen. Die Einhaltung der Kapitalanlageplanung wird regelmäßig nach Ertrags- und Risikogesichtspunkten überprüft und gegebenenfalls angepasst. Dazu betrachten wir auch Erkenntnisse aus Szenarioanalysen und Stresstests. Zum Ausgleich möglicher Verlustpotenziale stehen trotz starker Kapitalmarktschwankungen im Jahr 2022 auch im Jahr 2023 noch Bewertungsreserven zur Verfügung. Das gilt isoliert insbesondere für Anlageklassen wie Immobilien, aber nach wie vor auch saldiert.

Im Bereich der Kapitalanlagen bestehen über das oben beschriebene Zinsgarantierisiko hinaus Aktien-, Immobilien-, Währungs- und Kreditrisiken. Aktienrisiken gehen wir in Spezial- und Publikumsfonds ein. Zusätzlich fallen die strategischen Beteiligungen an unseren Tochtergesellschaften, Private-Equity- und Infrastrukturinvestments unter diese Risikokategorie. Diesen Risiken wird durch eine enge Überwachung von Limiten zur Veränderung der Solvenzquote begegnet. Wenn die Aktienkurse beziehungsweise Bewertungen der Beteiligungen um 20 Prozent fallen, würden sich die Marktwerte dieser Anlagen um 207,1 Mio. Euro verringern.

Der Schwerpunkt unserer Immobilienrisiken liegt in München bzw. Süddeutschland. Aufgrund der dortigen Strukturstärke und sinkender Neubautätigkeit wegen verteuerteter Finanzierung ist diese Assetklasse auch weiterhin gut geeignet, längerfristig planbare Erträge zu generieren. Wenn die Bewertungen der Immobilien um 10 Prozent fallen, würden sich die Marktwerte der Immobilien (Direktbestand und Fonds) um 125,5 Mio. Euro verringern.

Währungsrisiken werden nur in sehr geringem Umfang eingegangen.

Kredit- beziehungsweise Ausfallrisiken begegnen wir bereits aktiv in der Kapitalanlageplanung. Die Beurteilung der Bonität von Emissionen und Emittenten hat zentrale Bedeutung für das Management der festverzinslichen Wertpapierbestände. Die Ratings der Emittenten beziehungsweise der festverzinslichen

Wertpapiere weisen zu 93,9 Prozent Investmentgrade auf. Den aus diesem Grund nur geringen Default Risiken stehen umfangreiche Reserven gegenüber.

Wenn die Zinssätze um einen Prozentpunkt steigen, würden sich die Marktwerte der zinssensitiven Anlagen um 318,5 Mio. Euro verringern.

Struktur der Emittenten des Rentendirektbestandes zum 31. Dezember 2022 (Anteile in % der Nominale):	
Finanzinstitute und Versicherungen	16,7
Unternehmensanleihen	14,7
Pfandbriefe	23,1
Staatsanleihen/ staatsnahe Anleihen	45,5
Sonstige	0,0

Bonitätsstruktur des Rentendirektbestandes zum 31. Dezember 2022 (Anteile in % der Nominale):	
AAA	32,6
AA	34,7
A	11,0
BBB	15,6
BB	1,9
B	0,0
CCC	0,0
CC	0,0
C	0,0
D	0,0
ohne Rating	4,2

14,4 Prozent unserer Kapitalanlagen sind in Form von qualitativ hochwertigen Hypotheken investiert.

Die Steuerung und Überwachung der Kapitalanlagen erfolgt über ein Limitsystem, in dem durch diese Anlagen verursachte Veränderungen einer näherungsweise berechneten Solvenzquote überwacht und Eingriffsschwellen und Maßnahmen definiert werden.

Generell risikomindernd wirkt sich aus, dass das Volumen der Kapitalanlagen mit 5.948,2 Mio. Euro die Deckungsrückstellungen in Höhe von 5.301,3 Mio. Euro deutlich übersteigt.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko besteht in nicht termingerecht aufeinander abgestimmten Zahlungsströmen. Diesem Risiko begegnen wir durch die permanente Überwachung der Zahlungsströme und eine regelmäßige Anpassung der Liquiditätsplanung. Zudem werden ständig Liquiditätsreserven beziehungsweise schnell liquidierbare Wertpapiere gehalten. Langfristig erfolgt eine Überwachung der erwarteten Zahlungsströme über das Asset-Liability-Management. Eine Untergliederung unserer Kapitalanlagen nach Liquiditätsklassen wird dem Management monatlich berichtet. Die LV 1871 hat in den Vorjahren insbesondere keine bedeutenden Volumina an klassischem Einmalbeitragsgeschäft akquiriert, weswegen auch nicht im Zuge des Zinsanstiegs 2022 und danach mit nennenswertem Liquiditätsabfluss zu rechnen ist.

Sonstige Risiken

Zu den sonstigen Risiken zählen wir die operationellen Risiken (inklusive Compliance- und Rechtsrisiken), die strategischen Risiken, die außerbilanziellen Risiken sowie die Compliance- und Rechtsrisiken.

Unter den operationellen Risiken verstehen wir sowohl die Gefahr von Verlusten als Folge von Unzulänglichkeiten oder des Versagens von Menschen, internen Prozessen oder Systemen in Verwaltung, Informationstechnik und Vertrieb als auch aufgrund externer Ereignisse. Die regelmäßige Erfassung und Bewertung der operationellen Risiken erfolgt nach einem internen Ansatz, wobei wir zwischen Brutto- und Nettobewertung – nach dem Ergreifen von organisatorischen Maßnahmen – unterscheiden.

Unter strategischen Risiken verstehen wir Risiken aus sich veränderten Kundenbedürfnissen, geschäftspolitischen Entscheidungen und gesetzlichen Rahmenbedingungen.

Außerbilanzielle Risiken bestehen neben den Verpflichtungen als Mitglied des Sicherungsfonds für die Lebensversicherer nur in Form von Vorkäufen festverzinslicher Kapitalanlagen bzw. Auszahlungszusagen von Baufinanzierungsdarlehen.

Compliance- und Rechtsrisiken umfassen das finanzielle und das Reputationsrisiko, welche entstehen können, wenn sich ein Unternehmen nicht an die geltenden Gesetze, Vorschriften, Bestimmungen sowie lokale oder internationale Best Practice hält, sowie die Folgen rückwirkender Änderungen. Diese Risiken werden

fortlaufend durch die Compliance-Funktion und eine entsprechende Umsetzung in den Fachabteilungen überwacht. Reputationsrisiken würden sich hauptsächlich durch vermindertes Neugeschäft beziehungsweise erhöhte Stornoquoten manifestieren, wodurch es uns erschwert werden könnte, bestehende Organisationsstrukturen weiter aufrechtzuerhalten. Beide Felder werden intensiv überwacht.

Unter Nachhaltigkeitsrisiko („ESG-Risiko“) werden die potenziellen negativen Auswirkungen von Nachhaltigkeitsfaktoren auf den Wert einer Investition verstanden. Grundsätzlich sind viele der von uns investierten Anlageklassen von Nachhaltigkeitsrisiken nur in begrenztem Umfang betroffen. Wir investieren nicht in Unternehmen, die in die Herstellung von und den Handel mit kontrollierten Waffen involviert sind, nicht in Unternehmen, bei denen sehr schwerwiegende Verstöße gegen den UN Global Compact bekannt sind, nicht in Unternehmen die einen wesentlichen Teil ihres Umsatzes aus der Gewinnung von Kohle oder der Energiegewinnung durch Kohle generieren, und nicht in Staatspapiere von „unfreien“ Staaten (laut „Freedom House“ Definition). Ebenfalls ausgeschlossen sind Investitionen in Agrar-Rohstoffe. Zudem führt ein Dienstleister für uns jährlich ein ESG-Screening der Kapitalanlagen auf Basis der Nachhaltigkeitsdaten von ISS ESG durch. Die LV 1871 ist Unterzeichner der UN Principles for Responsible Investment (PRI).

Risikolagebeurteilung

Die unsichere Entwicklung an den Kapitalmärkten wird auch in Zukunft Einfluss auf die Risikosituation der LV 1871 haben und zu absehbar moderaten Schwankungen der Solvency-II-Bedeckungsquoten führen. Durch eine angemessene proaktive Überschusspolitik unter Berücksichtigung unserer Reserven und zukünftiger Erträge stehen Sicherheitsaspekte stets im Vordergrund.

Die LV 1871 hat die Kapitalanforderungen aus Solvency II auch ohne etwaige Hilfs- und Übergangsmaßnahmen (Volatilitätsanpassung und Rückstellungstransitional) im gesamten Jahresverlauf 2022 mit sehr deutlicher SCR Überdeckung erfüllt. Die LV 1871 gehörte zum Berichtsstichtag 31. Dezember 2021 zur Spitzengruppe der Lebensversicherungsgesellschaften mit den höchsten Solvenzquoten in Deutschland. Aufgrund der guten Kapitalausstattung wurde der LV 1871 zudem von der internationalen Ratingagentur Fitch 2022 erneut das Finanzstärkerating A+ verliehen, mit stabilem Ausblick.

Die derzeit insbesondere in Europa hohe Inflation hat zu ungewöhnlich schnellen und starken Zinserhöhungen der Zentralbanken geführt, was sowohl Anleihen als auch Aktien belastete. 2023 könnten zunehmend auch die längerfristigen Auswirkungen einer solchen Politik auf die Liquiditätssituation an den Finanzmärkten sowie auf Immobilien und Konjunktur unsere Ergebnisse belasten. Auch die Verfügbarkeit von Mitteln für Altersvorsorge auf Seiten der Konsumenten könnte durch die hohe Inflation eingeschränkt sein mit entsprechenden Folgen für unsere Neugeschäftsziele, was allerdings kurzfristig keine spürbare Auswirkung auf das HGB-Ergebnis hätte. Auf der anderen Seite wirken sich Zinserhöhungen in einem ALM-Kontext zunächst in gewissem Rahmen positiv aus und es können wieder höhere Wiederanlagerenditen erzielt werden.

Der Krieg in der Ukraine könnten bei einer weiteren Eskalation zu stärkeren Schwankungen bis hin zu einem weiteren Einbruch von Aktien und riskanteren Anleihen führen, wofür wir allerdings gemäß unseren Sensitivitätsrechnungen ausreichend Puffer aufweisen.

Insgesamt sind wir zudem durch hohe bilanzielle Reserven, diversifizierten Kapitalanlagen sowie hervorragend geratete Produkte in Bezug auf weitere möglicherweise auf uns zukommende Krisen gut gerüstet.

Prognose- und Chancenbericht

Im Jahr 2023 rechnen wir mit einem weiterhin schwierigen konjunkturellen Umfeld. Dies wird sich auch auf die deutsche Lebensversicherungswirtschaft auswirken. Aufgrund unserer marktüberdurchschnittlichen Finanzkraft, unserer starken Reputation, der hohen Produktqualität und der ausgezeichneten Services für Kunden und Geschäftspartner sehen wir die LV 1871 gut aufgestellt.

Trotz des herausfordernden Umfelds, des weiter steigenden Kostendrucks und des zunehmenden Wettbewerbs sehen wir in der Gesellschaft nach wie vor hohen Bedarf an privater und betrieblicher Altersvorsorge mit Rentenzahlungscharakter und biometrischer Absicherung. Daher erwarten wir Beitragseinnahmen und ein Neugeschäftswachstum mindestens auf Vorjahresniveau.

Die Nettoverzinsung wird sich voraussichtlich auf Vorjahresniveau bewegen. Für das Jahr 2023 gehen wir bei gleichbleibendem Zinsniveau von einer weiteren Auflösung der Zinszusatzreserve aus. Durch das stark gestiegene Zinsniveau bieten sich Chancen für die LV 1871.

Die digitale Transformation der Lebens- und Arbeitswelten fordert ein stetiges Investment in die kundenzentrierte Entwicklung unserer Systeme. Unsere neue Versicherungsplattform LIVES ist dabei eine wesentliche Basis für unseren Kunden- und Geschäftspartnerservice in den nächsten Jahren.

Unsere Nachhaltigkeitsziele haben wir konsequent weiterentwickelt und werden sie im Rahmen unserer gesellschaftlichen Verantwortung weiter vorantreiben. Auf Basis der entwickelten Nachhaltigkeitsstrategie für die LV 1871 stehen für uns die vier Handlungsfelder nachhaltige Kapitalanlage, nachhaltige Produkte, Nachhaltigkeit im Unternehmen und nachhaltiges Engagement im Fokus. Durch die definierten Zielsetzungen innerhalb der einzelnen Handlungsfelder wollen wir zur nachhaltigeren Entwicklung beitragen.

Als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit sehen wir uns schon seit unserer Gründung unseren Mitgliedern verpflichtet und setzen auf ein insgesamt nachhaltiges Geschäftsmodell. Diese Ausrichtung werden wir auch im Jahr 2023 weiterverfolgen.

München, den 24. März 2023

Lebensversicherung von 1871 auf Gegenseitigkeit
München

Der Vorstand



Wolfgang Reichel



Dr. Klaus Math



Hermann Schrögenauer

BEWEGUNG DES BESTANDES AN LEBENSVERSICHERUNGEN IM

Gesamtes selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft				
A. Bewegung des Bestandes an selbst abgeschlossenen Versicherungen	(nur Hauptversicherungen)	(Haupt und Zusatzversicherungen)		(nur Hauptversicherungen)
	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in TEUR	Einmalbeitrag in TEUR	Versicherungssumme bzw. 12-fache Jahresrente in TEUR
I. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	643.902	526.676		34.616.982
II. Zugang während des Geschäftsjahres				
1. Neuzugang				
a) Eingelöste Versicherungsscheine	40.092	51.788	84.668	3.429.658
b) Erhöhungen der Versicherungssummen	-	9.081	73.401	639.717
2. Erhöhungen durch Überschussanteile	-	-		4.846
3. Übriger Zugang	7	3.331	-415	147.097
4. Gesamter Zugang	40.099	64.200	157.654	4.221.318
III. Abgang während des Geschäftsjahres				
1. Tod, Berufsunfähigkeit etc.	11.014	2.485		73.621
2. Ablauf der Versicherung/Beitragszahlung	6.266	9.545		506.219
3. Rückkauf u. Umwandlung in beitragsfreie Versicherungen	9.245	16.988		881.871
4. Sonstiger vorzeitiger Abgang	440	2.468		213.609
5. Übriger Abgang	7.196	915		15.074
6. Gesamter Abgang	34.161	32.401		1.690.394
IV. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	649.840	558.475		37.147.906

Gesamtes selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft		
B. Struktur des Bestandes an selbst abgeschlossenen Versicherungen (ohne Zusatzversicherungen)	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme bzw. 12-fache Jahresrente in TEUR
1. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	643.902	34.616.982
davon beitragsfrei	(225.548)	(1.601.521)
2. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	649.840	37.147.906
davon beitragsfrei	(217.907)	(1.606.091)

Zusatzversicherungen insgesamt		
C. Struktur des Bestandes an selbst abgeschlossenen Zusatzversicherungen	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme bzw. 12-fache Jahresrente in TEUR
1. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	161.035	4.949.924
davon beitragsfrei	(7.636)	(151.144)
2. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	162.860	4.975.134
davon beitragsfrei	(7.221)	(149.782)

D. Bestand an in Rückdeckung übernommenen Lebensversicherungen	1. Versicherungssumme am Anfang des Geschäftsjahres	- TEUR
	2. Versicherungssumme am Ende des Geschäftsjahres	- TEUR

GESCHÄFTSJAHR 2022

Einzelversicherungen						Kollektivversicherungen			
Kapitalversicherungen (einschl. VBG) ohne Risikoversicherungen und sonstige Lebensversicherungen		Risikoversicherungen		Rentenversicherungen (einschl. Berufsunfähigkeits- u. Pflegerentenvers.) ohne sonstige Lebensvers.		Sonstige Lebensversicherungen (fondsgebundene Lebensversicherungen)		Kapitalversicherungen einschl. Risikoversicherungen	
Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in TEUR
218.592	52.650	3.906	3.398	208.662	294.623	127.556	147.332	85.186	28.673
6.827	3.013	1.452	763	11.940	14.246	16.808	32.133	3.065	1.633
-	743	-	55	-	6.286	-	1.985	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	26	1	-	4	982	-	2.087	-	236
6.829	3.782	1.453	818	11.944	21.514	16.808	36.205	3.065	1.881
6.671	987	17	11	431	394	123	131	3.772	962
2.019	2.844	229	197	3.378	5.419	389	418	251	667
1.376	1.186	19	89	3.554	8.726	3.304	6.154	992	833
64	59	1	3	330	581	12	1.741	33	84
6.805	165	-	16	104	195	202	359	85	180
16.935	5.241	266	316	7.797	15.315	4.030	8.803	5.133	2.726
208.486	51.191	5.093	3.900	212.809	300.822	140.334	174.734	83.118	27.828

Einzelversicherungen						Kollektivversicherungen			
Kapitalversicherungen (einschl. VBG) ohne Risikoversicherungen und sonstige Lebensversicherungen		Risikoversicherungen		Rentenversicherungen (einschl. Berufsunfähigkeits- u. Pflegerentenvers.) ohne sonstige Lebensvers.		Sonstige Lebensversicherungen (fondsgebundene Lebensversicherungen)		Kapitalversicherungen einschl. Risikoversicherungen	
Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme in TEUR	Anzahl der Versicherungen	12-fache Jahresrente in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme/ 12-fache Jahresrente in TEUR
218.592	1.582.930	3.906	214.172	208.662	27.382.483	127.556	4.814.999	85.186	622.398
(158.373)	(322.464)	(876)	(16.090)	(33.004)	(817.052)	(19.124)	(318.918)	(14.171)	(126.997)
208.486	1.487.964	5.093	586.113	212.809	28.815.666	140.334	5.649.996	83.118	608.167
(147.610)	(305.355)	(884)	(16.423)	(34.138)	(853.970)	(20.786)	(299.256)	(14.489)	(131.087)

Unfall-Zusatzversicherungen		Berufsunfähigkeits- oder Invaliditäts-Zusatzversicherungen		Risiko- und Zeitrenten-Zusatzversicherungen		Sonstige Zusatzversicherungen	
Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme in TEUR	Anzahl der Versicherungen	12-fache Jahresrente in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme/ 12-fache Jahresrente in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme/ 12-fache Jahresrente in TEUR
107.189	563.437	47.047	3.954.607	812	80.116	5.987	351.764
(3.437)	(12.964)	(1.671)	(78.837)	(134)	(8.500)	(2.394)	(50.843)
107.342	563.495	48.687	3.956.086	707	71.736	6.124	383.817
(2.968)	(11.654)	(1.665)	(77.930)	(114)	(7.701)	(2.474)	(52.497)

BETRIEBENE VERSICHERUNGSARTEN

Im Berichtsjahr betrieben wir planmäßig:

1. Einzelversicherungen

1.1 Kapitalbildende Lebensversicherungen mit überwiegendem Todesfallcharakter

1.1.1 Kapitalversicherung auf den Todes- und Erlebensfall mit Todesfalleistung zwischen 60 und 400 Prozent mit Zuzahlungsmöglichkeit zur Verkürzung der Versicherungs- oder Beitragszahlungsdauer

1.1.2 Kapitalversicherung auf den Todesfall mit abgekürzter Beitragszahlungsdauer

Die unter 1.1 genannten Versicherungen können als Zuwachsversicherungen (dynamischer Zuwachs von Versicherungsleistung und Beitrag ohne erneute Gesundheitsprüfung) abgeschlossen werden.

1.2 Vermögensbildungsversicherungen

1.2.1 Kapitalversicherung auf den Todes- und Erlebensfall mit Todesfalleistung zwischen 60 und 100 Prozent

1.3 Risikoversicherungen

1.3.1 Risikoversicherung mit gleichbleibender Versicherungssumme

Die unter 1.3 genannten Versicherungen können als Zuwachsversicherungen (dynamischer Zuwachs von Versicherungsleistung und Beitrag ohne erneute Gesundheitsprüfung) abgeschlossen werden.

1.4 Rentenversicherungen

- 1.4.1 Leibrentenversicherung mit aufgeschobener Rentenzahlung, Rentengarantiezeit, Kapitalwahlrecht und Beitragsrückgewähr
- 1.4.2 Leibrentenversicherung mit aufgeschobener Rentenzahlung und Kapitalwahlrecht
- 1.4.3 Basisrentenversicherung mit nachgelagerter Besteuerung
- 1.4.4 Leibrentenversicherung mit sofort beginnender Rentenzahlung und Rentengarantiezeit
- 1.4.5 Leibrentenversicherung mit sofort beginnender Rentenzahlung und Todesfallschutz in Höhe des Einmalbeitrags abzüglich gezahlter garantierter Renten
- 1.4.6 Leibrentenversicherung mit sofort beginnender Rentenzahlung, Rentengarantiezeit und garantierter Rente nach individueller Risikoeinschätzung
- 1.4.7 Rückkaufsfähige Leibrentenversicherung mit sofort beginnender Rentenzahlung und Todesfallschutz in Höhe des Einmalbeitrags abzüglich gezahlter garantierter Renten

Die unter 1.4.1 bis 1.4.3 genannten Versicherungen können als Zuwachsversicherungen (dynamischer Zuwachs von Versicherungsleistung und Beitrag ohne erneute Gesundheitsprüfung) abgeschlossen werden.

1.5 Berufsunfähigkeitsversicherungen

- 1.5.1 Selbstständige Berufsunfähigkeitsversicherung mit Unfall-Berufsunfähigkeitsrente bis 100 Prozent
- 1.5.2 Selbstständige Berufsunfähigkeitsversicherung mit verlängerter Leistungsdauer mit Unfall-Berufsunfähigkeitsrente bis 100 Prozent

Die unter 1.5 genannten Versicherungen können als Zuwachsversicherungen (dynamischer Zuwachs von Versicherungsleistung und Beitrag ohne erneute Gesundheitsprüfung) abgeschlossen werden.

2. Kollektivversicherungen

2.1 Kapitalversicherungen

- 2.1.1 Kapitalversicherung auf den Todes- und Erlebensfall mit Todesfalleistung zwischen 60 und 400 Prozent
- 2.1.2 Risikoversicherung mit gleich bleibender Versicherungssumme
- 2.1.3 Kapitalversicherung auf den Todesfall mit abgekürzter Beitragszahlungsdauer

Die unter 2.1.1 bis 2.1.2 genannten Versicherungen können als Zuwachsversicherungen (dynamischer Zuwachs von Versicherungsleistung und Beitrag ohne erneute Gesundheitsprüfung) abgeschlossen werden.

2.2 Rentenversicherungen

- 2.2.1 Leibrentenversicherung mit aufgeschobener Rentenzahlung, Rentengarantiezeit, Kapitalwahlrecht und Beitragsrückgewähr
- 2.2.2 Leibrentenversicherung mit aufgeschobener Rentenzahlung und Kapitalwahlrecht

Die unter 2.2 genannten Versicherungen können als Zuwachsversicherungen (dynamischer Zuwachs von Versicherungsleistung und Beitrag ohne erneute Gesundheitsprüfung) abgeschlossen werden.

3. Fondsgebundene Versicherungen

3.1 Fondsgebundene Kapitallebensversicherung

3.2 Fondsgebundene Leibrentenversicherung

3.3 Fondsgebundene Leibrentenversicherung nach dem Altersvermögensgesetz

Die unter 3.1 und 3.2 genannten Versicherungen können als Zuwachsversicherungen (dynamischer Zuwachs von Versicherungsleistung und Beitrag ohne erneute Gesundheitsprüfung) abgeschlossen werden.

4. Zusatzversicherungen

- 4.1 Unfalltod-Zusatzversicherung**
in Verbindung mit den unter 1.1, 1.2, 1.4.1, 1.4.2 und 2. genannten Tarifen

- 4.2 Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung**
in Verbindung mit den unter 1.1, 1.2, 1.4.1, 1.4.2, 2. und 3. genannten Tarifen mit Unfall-Berufsunfähigkeitsrente bis 100 Prozent

- 4.3 Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung mit verlängerter Leistungsdauer**
in Verbindung mit den unter 1.1, 1.2, 1.4.1, 1.4.2, 2. und 3. genannten Tarifen mit Unfall-Berufsunfähigkeitsrente bis 100 Prozent

- 4.4 Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherung**
in Verbindung mit den unter 1.4.1 bis 1.4.5 und 2.2 genannten Tarifen

- 4.5 Pflegerenten-Zusatzversicherung**
in Verbindung mit den unter 1.1, 1.3, 1.4.1 bis 1.4.5 und 2. genannten Tarifen

5. Kapitalisierungsverträge

- 5.1 Flexible 3-Monats-Geldanlage**

ENTGELTTRANSPARENZBERICHT

Die LV 1871 hat im Geschäftsjahr 2022 die Schwelle von 500 Mitarbeitern erstmals dauerhaft überschritten. Gemäß dem Gesetz zur Förderung der Entgelttransparenz zwischen Frauen und Männern (Entgelttransparenzgesetz (EntgTranspG)) ist es für uns als Arbeitgeber erforderlich, sofern wir zur Aufstellung eines Lageberichts nach den §§ 264 und 289 HGB verpflichtet sind, einen Bericht zur Gleichstellung und Entgeltgleichheit zu erstellen. In diesem Bericht sollen Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern, deren Wirkungen sowie Maßnahmen zur Herstellung der Entgeltgleichheit für Frauen und Männer dargestellt werden.

Der Bericht muss nach Geschlecht aufgeschlüsselte Angaben zur durchschnittlichen Gesamtzahl der Beschäftigten sowie zur durchschnittlichen Zahl der Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten enthalten. Dieser gesetzlichen Verpflichtung kommen wir im Folgenden nach.

1. Maßnahmen zur Herstellung von Entgeltgleichheit für Frauen und Männer

Unsere Mitarbeiter werden grundsätzlich auf der Grundlage ihrer Qualifikation und ihrer Fähigkeiten ausgesucht, eingestellt und gefördert.

Bei der Festlegung der individuellen Entlohnung unserer Mitarbeiter wird bei der LV 1871 nicht nach Geschlecht differenziert. Im Rahmen des Entgelttransparenzgesetzes haben wir Führungskräfte, Personalmanager und Betriebsräte aktiv über die gesetzlichen Änderungen und damit verbundene Pflichten informiert.

2. Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern und deren Wirkung

Alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden in gleichem Maße gefördert, unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religionszugehörigkeit, Alter oder Sexualität und haben die gleichen Chancen, sich beruflich und persönlich weiterzuentwickeln. Wir unterstützen unsere Mitarbeitenden dabei, ihre Kompetenzen zu entwickeln, indem wir ihnen die Möglichkeit geben, sich bei verschiedenen kulturellen und strategischen Themen einzubringen.

Darüber hinaus sorgen unternehmensinterne Leitlinien dafür, dass die gesetzlichen Anforderungen zur Chancengleichheit für Männer und Frauen im Unternehmen bekannt sind. Dazu gehört unter anderem der „Verhaltenskodex der LV 1871 Unternehmensgruppe“.

3. Statistische Angaben zu den Beschäftigten der LV 1871

	2022
Anzahl der Beschäftigten	544
davon Frauen	257
davon Männer	287
Anzahl der Vollzeitbeschäftigten	388
davon Frauen	127
davon Männer	261
Anzahl der Teilzeitbeschäftigten	156
davon Frauen	130
davon Männer	26

JAHRESABSCHLUSS

JAHRESBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2022

Aktiva

	31.12.2022				31.12.2021
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Immaterielle Vermögensgegenstände					
I. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				6.912.268,63	3.634.760
B. Kapitalanlagen					
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			330.211.185,40		324.773.578
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		130.472.385,20			74.968.770
2. Beteiligungen		733.217.656,92			632.283.701
			863.690.042,12		707.252.471
III. Sonstige Kapitalanlagen					
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		1.118.015.715,83			1.208.658.882
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		1.685.975.043,14			1.688.613.930
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen		862.843.924,19			813.140.436
4. Sonstige Ausleihungen					
a) Namensschuldverschreibungen	791.200.000,00				901.200.000
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	283.859.482,04				291.062.526
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	7.211.245,96				8.153.501
d) Übrige Ausleihungen	-				-
		1.082.270.728,00			1.200.416.027
5. Einlagen bei Kreditinstituten		-			-
6. Andere Kapitalanlagen		5.234.774,41			4.511.900
			4.754.340.185,57		4.915.341.175
IV. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft			-	5.948.241.413,09	-
					5.947.367.224
Übertrag:				5.955.153.681,72	5.951.001.984

Passiva

	31.12.2022		31.12.2021	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital				
I. Gewinnrücklagen				
1. Verlustrücklage gemäß § 193 VAG		40.000.000,00		40.000.000
2. Andere Gewinnrücklagen		105.000.000,00		99.000.000
			145.000.000,00	139.000.000
B. Nachrangige Verbindlichkeiten			53.000.000,00	53.000.000
C. Versicherungstechnische Rückstellungen				
I. Beitragsüberträge				
1. Bruttobetrag	26.601.801,72			27.393.076
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-			-
		26.601.801,72		27.393.076
II. Deckungsrückstellung				
1. Bruttobetrag	5.301.315.294,17			5.272.591.819
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	27.906.951,75			26.224.024
		5.273.408.342,42		5.246.367.795
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
1. Bruttobetrag	72.454.509,21			74.424.547
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-			-
		72.454.509,21		74.424.547
IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung				
1. Bruttobetrag	385.100.451,88			366.958.185
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-			-
		385.100.451,88		366.958.185
V. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen				
1. Bruttobetrag	562.400,00			1.159.200
2. davon ab:	-			-
		562.400,00		
			5.758.127.505,23	5.716.302.803
D. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird				
I. Deckungsrückstellung				
1. Bruttobetrag	1.023.207.822,97			1.090.903.859
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-			-
		1.023.207.822,97		1.090.903.859
II. Übrige versicherungstechnische Rückstellung				
1. Bruttobetrag	-			-
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-			-
		-		-
			1.023.207.822,97	1.090.903.859
Übertrag:			6.979.335.328,20	6.999.206.662

JAHRESBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2022

Aktiva

	31.12.2022				31.12.2021
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Übertrag:				5.955.153.681,72	5.951.001.984
C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice				1.036.759.409,59	1.103.984.775
D. Forderungen					
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:					
1. Versicherungsnehmer					
a) fällige Ansprüche	5.787.322,56				4.625.762
b) noch nicht fällige Ansprüche	44.765.896,52				47.144.422
		50.553.219,08			51.770.184
2. Versicherungsvermittler		59.826.555,70			52.263.873
			110.379.774,78		104.034.057
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft			-		-
III. Sonstige Forderungen			86.712.111,12		28.073.050
davon an verbundene Unternehmen: EUR 5.079.755,75 (Vorjahr: EUR 11.562.973)				197.091.885,90	132.107.107
E. Sonstige Vermögensgegenstände					
I. Sachanlagen und Vorräte			3.344.036,72		2.709.607
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand			16.782.908,82		30.203.092
III. Andere Vermögensgegenstände			7.049.606,46		6.907.423
				27.176.552,00	39.820.122
F. Rechnungsabgrenzungsposten					
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten			39.231.501,32		41.456.179
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten			14.511.515,51		17.016.693
				53.743.016,83	58.472.872
G. Aktive latente Steuern				34.881.279,39	26.290.224
				7.304.805.825,43	7.311.677.084

Ich bescheinige hiermit entsprechend § 128 Absatz 5 VAG, dass die im Sicherungsvermögensverzeichnis aufgeführten Vermögensanlagen den gesetzlichen und aufsichtsbehördlichen Anforderungen gemäß angelegt und vorschriftsmäßig sichergestellt sind.

München, den 14. März 2023

Der Treuhänder für das Sicherungsvermögen

Dr. Justin von Kessel

Passiva

	31.12.2022		31.12.2021
	EUR	EUR	EUR
Übertrag:			6.979.335.328,20
E. Andere Rückstellungen			
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		107.512.246,11	99.997.881
II. Steuerrückstellungen		13.860.948,64	4.357.656
III. Sonstige Rückstellungen		10.321.060,48	11.263.686
			131.694.255,23
F. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft			27.906.951,75
G. Andere Verbindlichkeiten			
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber			
1. Versicherungsnehmern	106.299.113,53		107.775.975
2. Versicherungsvermittlern	13.977.074,49		14.233.385
		120.276.188,02	122.009.360
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft		4.409.578,54	3.584.877
III. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		-	-
IV. Sonstige Verbindlichkeiten		35.612.300,93	40.188.931
davon gegenüber verbundenen Unternehmen: EUR 260.716,33 (Vorjahr: EUR 166.776)			165.783.169
davon aus Steuern: EUR 938.257,42 (Vorjahr: EUR 1.242.136)			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 202.700,91 (Vorjahr: EUR 132.547)			
H. Rechnungsabgrenzungsposten			5.571.222,76
I. Passive latente Steuern			-
			7.304.805.825,43
			7.311.677.084

Es wird bestätigt, dass die in der Bilanz unter dem Posten C.II. und D.I. der Passiva eingestellte Deckungsrückstellung unter Beachtung des § 341f HGB sowie unter Beachtung der auf Grund des § 88 Absatz 3 VAG erlassenen Rechtsverordnung berechnet worden ist; für den Altbestand im Sinne des § 336 VAG und des Artikels 16 § 2 Satz 2 des Dritten Durchführungsgesetzes/EWG zum VAG ist die Deckungsrückstellung nach dem zuletzt genehmigten Geschäftsplan berechnet worden.

München, den 23. März 2023

Der verantwortliche Aktuar

Karl-Heinz Schaller

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM

	EUR	EUR	EUR	Vorjahr EUR
I. Versicherungstechnische Rechnung				
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung				
a) Gebuchte Bruttobeiträge	700.465.996,31			759.226.017
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	14.994.223,96	685.471.772,35		14.698.028
				744.527.989
c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge	791.274,30			787.022
d) Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Bruttobeitragsüberträgen	-			-
		791.274,30		787.022
			686.263.046,65	745.315.011
2. Beiträge aus der Brutto-Rückstellung für Beitragsrückerstattung			5.758.413,64	3.978.785
3. Erträge aus Kapitalanlagen				
a) Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 256.023,00 (Vorjahr: EUR -)		25.541.691,11		35.379.746
b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen davon aus verbundenen Unternehmen: EUR - (Vorjahr: EUR -)				
aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	27.041.433,55			26.165.010
bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	114.693.705,25			126.063.955
		141.735.138,80		152.228.965
c) Erträge aus Zuschreibungen		544.603,15		1.512.022
d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen		85.237.298,15		66.506.271
e) Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungen		10.000.000,00		12.000.000
			263.058.731,21	267.627.004
4. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen			43.998.895,80	158.765.732
5. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung			587.291,01	7.348.383
6. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung				
a) Zahlungen für Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	487.730.289,44			501.597.627
bb) Anteil der Rückversicherer	8.660.540,58			7.131.354
		479.069.748,86		494.466.273
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	-1.970.038,02			12.366.841
bb) Anteil der Rückversicherer	-			-
		-1.970.038,02		12.366.841
			477.099.710,84	506.833.114
7. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen				
a) Deckungsrückstellung				
aa) Bruttobetrag	-38.972.561,05			403.146.904
bb) Anteil der Rückversicherer	-1.633.802,42			-2.476.963
		-40.606.363,47		400.669.941
b) Sonstige versicherungstechnische Netto-Rückstellungen		-383.546,84		173.127
			-40.989.910,31	400.843.068

1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2022

	EUR	EUR	EUR	Vorjahr EUR
8. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung			63.663.702,16	20.569.162
9. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung				
a) Abschlussaufwendungen	89.310.026,45			86.778.696
b) Verwaltungsaufwendungen	16.723.914,25	106.033.940,70		15.171.925
				101.950.621
c) davon ab: erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft		1.353.811,44	104.680.129,26	2.512.885
				99.437.736
10. Aufwendungen für Kapitalanlagen				
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen		19.287.538,44		19.043.453
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen		36.231.189,08		4.411.316
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen		28.993.288,54		8.877.211
			84.512.016,06	32.331.980
11. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen			195.424.147,54	8.811.325
12. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigenen Rechnung			82.317.963,57	78.302.156
13. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung			32.958.619,19	35.906.374
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung				
1. Sonstige Erträge		21.662.890,49		19.520.382
2. Sonstige Aufwendungen		41.118.964,69		45.985.134
			-19.456.074,20	-26.464.752
3. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			13.502.544,99	9.441.622
4. Außerordentliche Erträge		-		-
5. Außerordentliche Aufwendungen		-		-
6. Außerordentliches Ergebnis			-	-
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag davon aus latenten Steuern: EUR -8.591.055,04 (Vorjahr: EUR -7.257.066)		6.752.708,64		2.646.774
8. Sonstige Steuern		749.836,35		794.848
			7.502.544,99	3.441.622
9. Jahresüberschuss			6.000.000,00	6.000.000
10. Einstellungen in Gewinnrücklagen				
a) in die Verlustrücklage gemäß § 193 VAG		-		-
b) in andere Gewinnrücklagen		6.000.000,00		6.000.000
			6.000.000,00	6.000.000
11. Bilanzgewinn			-	-

ANHANG: BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Jahresabschluss und der Lagebericht wurde von der Gesellschaft nach Maßgabe der Bestimmungen des Handelsgesetzbuches (HGB), des Aktiengesetzes (AktG), des Gesetzes über die Beaufsichtigung der Versicherungsunternehmen (VAG) sowie der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) erstellt.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die hier ausgewiesene, von fremden Herstellern käuflich erworbene EDV-Software, ist mit den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Steuerlich zulässige Abschreibungen werden vorgenommen.

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

Sie werden mit den Anschaffungs-/Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Steuerlich zulässige Abschreibungen werden vorgenommen.

Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Sie sind mit den Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert.

Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sind mit den Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren Zeitwert am Bilanzstichtag bewertet, soweit sie nicht dem Anlagevermögen zugeordnet sind.

Soweit diese dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen, wurden diese nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften bewertet und mit den fortgeführten Anschaffungskosten ausgewiesen; eine Abschreibung nach § 341b Abs. 2 HGB in Verbindung mit § 253 Abs. 3 HGB (gemildertes Niederstwertprinzip) erfolgt nur bei voraussichtlich dauernder Wertminderung.

Das Wertaufholungsgebot nach § 253 Abs. 5 HGB wurde beachtet.

Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere wurden zu Anschaffungskosten bilanziert und nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften bewertet; eine Abschreibung nach § 341b Abs. 2 HGB in Verbindung mit § 253 Abs. 3 HGB (gemildertes Niederstwertprinzip) erfolgt nur bei voraussichtlich dauernder Wertminderung.

Enthaltene Agien werden über die Laufzeit linear aufgelöst.

Das Wertaufholungsgebot nach § 253 Abs. 5 HGB wurde beachtet.

Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen

Sie sind gemäß § 341c Absatz 3 HGB mit den fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt. Die Differenz zwischen den Anschaffungskosten und Rückzahlungsbetrag wird linear über die Laufzeit verteilt.

Namenschuldverschreibungen

Sie sind mit dem Nennwert angesetzt. Agiobeträge werden aktiv, Disagiobeträge passiv abgegrenzt.

Schuldscheinforderungen und Darlehen

Sie sind gemäß § 341c Absatz 3 HGB mit den fortgeführten Anschaffungskosten zuzüglich oder abzüglich einer Differenz zwischen den Anschaffungskosten und dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine, Einlagen bei Kreditinstituten, andere Kapitalanlagen

Sie sind mit dem Nennwert abzüglich durchgeführter Tilgungen ausgewiesen.

Bei der Ermittlung der Zeitwerte werden folgende Methoden angewandt:

Die Grundstücke werden grundsätzlich nach dem von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht empfohlenen vereinfachten Ertragswertverfahren bewertet. Die Bewertung der Grundstücke erfolgte 2022.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden, sofern kein Marktwert vorlag, im Unterschied zum Vorjahr grundsätzlich nach dem Ertragswertverfahren bewertet. In Einzelfällen wurde das Substanzwertverfahren angewendet. Sofern ein Marktwert vorlag, wurde der Wert nach dem Nettoinventarwertverfahren (Net-Asset-Value-Verfahren) ermittelt. In Summe ergaben sich dadurch zusätzliche Bewertungsreserven in Höhe von 52,8 Mio. Euro.

Beteiligungen werden sowohl nach dem Net-Asset-Value-Verfahren, als auch nach dem Substanzwertverfahren ermittelt.

Publikumsfonds und Inhaberschuldverschreibungen sind mit dem Börsenkurs zum 31. Dezember 2022 bewertet.

Für Spezialfonds wird der von der Kapitalanlagegesellschaft mitgeteilte Wert angesetzt. Bei nicht börsennotierten Kapitalanlagen mit fester Laufzeit (Darlehen und Hypotheken) wird der Zeitwert auf der Grundlage der Zinsstrukturkurve zum Bilanzstichtag unter Berücksichtigung von Bonitätsausstattung und Restlaufzeiten ermittelt.

Die als Namensgenussschein aktivierten Beiträge zum gesetzlichen Sicherungsfonds für die Lebensversicherer werden mit dem vom Protektor Sicherungsfonds mitgeteilten Wert angesetzt.

Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice

Diese werden nach § 341d HGB in Verbindung mit § 56 RechVersV mit dem Zeitwert angesetzt.

Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft

Sie sind mit den Nominalbeträgen bewertet. Einzelwertberichtigungen wegen möglicher Zahlungsausfälle und Pauschalwertberichtigungen wegen des allgemeinen Kreditrisikos werden in angemessener Höhe gebildet.

Sonstige Forderungen

Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalbeträgen. Für in geringem Umfang bestehende Bonitätsrisiken werden Pauschalwertberichtigungen vorgenommen.

Sachanlagen und Vorräte

Sie sind mit den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Betriebs- und Geschäftsausstattung ist um die steuerlich zulässigen Abschreibungen gemindert. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben. Materialvorräte sind zu Festwerten gemäß § 240 Abs. 3 HGB bilanziert.

Laufende Guthaben bei Kreditinstituten

Die laufenden Guthaben werden mit dem Nominalbetrag bewertet.

Andere Vermögensgegenstände

Die anderen Vermögensgegenstände betreffen Vorauszahlungen auf Abläufe und Rückkäufe. Diese werden mit dem Nennwert ausgewiesen.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden neben dem Agio aus Namensschuldverschreibungen im Wesentlichen noch nicht fälligen Zinsansprüche zu Nennwerten angesetzt.

Nachrangige Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

Beitragsüberträge

Die Beitragsüberträge des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäftes werden nach festgelegten versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt. In Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsvorschriften wurde dabei der tatsächliche Beginnmonat eines jeden einzelnen Versicherungsvertrages zugrunde gelegt.

Ausgewiesen sind die übertragungsfähigen Teile der im Geschäftsjahr fällig gewordenen Beiträge oder Beitragsraten. Nicht übertragbare rechnungsmäßige Inkassokosten wurden abgesetzt. Bei den auf echten Monatsbeiträgen aufgebauten Versicherungstarifen entstehen keine Beitragsüberträge. Den Versicherungsnehmern wegen gesondert vereinbarter Vorauszahlungsweise bereits belastete Folgejahrbeiträge werden zum Bilanzstichtag storniert. Darauf bereits geleistete Einzahlungen erscheinen als Beitragsvorauszahlungen unter Passiva G. I. 1.

Deckungsrückstellung

Die Deckungsrückstellung für alle selbst abgeschlossenen Versicherungen, außer fondsgebundenen Versicherungen, wird unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften einzelvertraglich nach der prospektiven Methode (für fondsgebundene Versicherungen nach der retrospektiven Methode) unter Berücksichtigung implizit angesetzter Kosten berechnet. Für den Altbestand werden nach Maßgabe der geltenden Geschäftspläne folgende Rechnungsgrundlagen verwendet: Rechnungszinsen 3,0 Prozent, 3,5 Prozent und 4,0 Prozent; Zillmersätze von maximal 35 Promille; Sterbenswahrscheinlichkeiten für Großlebensversicherungen überwiegend nach der Sterbetafel 1986, für Rentenversicherungen nach der Sterbetafel DAV 2004 R-Bestand und 2004 R-B20; Heiratswahrscheinlichkeiten nach der Heirats tafel 60/62; Berufsunfähigkeitswahrscheinlichkeiten nach der Verbandstafel 1990.

Für aus zugewiesenen Überschussanteilen gebildete Bonussummen beziehungsweise Bonusrenten werden Deckungsrückstellungen gemäß den genehmigten Geschäftsplänen nach gleichen Rechnungsgrundlagen gebildet.

Der Neubestand wird in die folgenden Risikoklassen eingeteilt: Kapitalversicherungen 95, Risikoversicherungen 95, Berufsunfähigkeitsversicherungen 95, Leibrentenversicherungen 95, Gruppen-Kapitalversicherungen 95, Gruppen-Leibrentenversicherungen 95, Unfalltod-Zusatzversicherungen 95, Kapitalversicherungen 2000, Risikoversicherungen 2000, Berufsunfähigkeitsversicherungen 2000, Leibrentenversicherungen 2000, Gruppen-Kapitalversicherungen 2000, Gruppen-Leibrentenversicherungen 2000, Unfalltod-Zusatzversicherungen 2000, fondsgebundene Lebensversicherungen 2001, fondsgebundene Leibrentenversicherungen 2001, Leibrentenversicherungen nach dem Altersvermögensgesetz 2001, Kapitalversicherungen 2004, Risikoversicherungen 2004, Berufsunfähigkeitsversicherungen 2004, Leibrentenversicherungen 2004, Gruppen-Kapitalversicherungen 2004, Gruppen-Leibrentenversicherungen 2004, Unfalltod-Zusatzversicherungen 2004, fondsgebundene Lebensversicherungen 2004, fondsgebundene Leibrentenversicherungen 2004, Leibrentenversicherungen nach dem Altersvermögensgesetz 2004, Kapitalversicherungen 2005, Risikoversicherungen 2005, Berufsunfähigkeitsversicherungen 2005, Leibrentenversicherungen 2005, Gruppen-Kapitalversicherungen 2005, Gruppen-Leibrentenversicherungen 2005, Unfalltod-Zusatzversicherungen 2005, fondsgebundene Lebensversicherungen 2005, fonds-

gebundene Leibrentenversicherungen 2005, Kapitalversicherungen 2007, Risikoversicherungen 2007, Berufsunfähigkeitsversicherungen 2007, Leibrentenversicherungen 2007, Gruppen-Kapitalversicherungen 2007, Gruppen-Leibrentenversicherungen 2007, Unfalltod-Zusatzversicherungen 2007, fondsgebundene Lebensversicherungen 2007, fondsgebundene Leibrentenversicherungen nach dem Altersvermögensgesetz 2007, Kapitalversicherungen 2008, Risikoversicherungen 2008, Berufsunfähigkeitsversicherungen 2008, Leibrentenversicherungen 2008, Gruppen-Kapitalversicherungen 2008, Gruppen-Leibrentenversicherungen 2008, Unfalltod-Zusatzversicherungen 2008, fondsgebundene Lebensversicherungen 2008, fondsgebundene Leibrentenversicherungen nach dem Altersvermögensgesetz 2008, Kapitalversicherungen 2009, Risikoversicherungen 2009, Berufsunfähigkeitsversicherungen 2009, Leibrentenversicherungen 2009, Gruppen-Kapitalversicherungen 2009, Gruppen-Leibrentenversicherungen 2009, Unfalltod-Zusatzversicherungen 2009, fondsgebundene Lebensversicherungen 2009, fondsgebundene Leibrentenversicherungen 2009, fondsgebundene Leibrentenversicherungen nach dem Altersvermögensgesetz 2009, Kapitalversicherungen 2012, Risikoversicherungen 2012, Berufsunfähigkeitsversicherungen 2012, Leibrentenversicherungen 2012, Gruppen-Kapitalversicherungen 2012, Gruppen-Leibrentenversicherungen 2012, Unfalltod-Zusatzversicherungen 2012, fondsgebundene Leibrentenversicherungen 2012, fondsgebundene Leibrentenversicherungen nach dem Altersvermögensgesetz 2012, Kapitalversicherungen 2013, Risikoversicherungen 2013, Berufsunfähigkeitsversicherungen 2013, Leibrentenversicherungen 2013, Gruppen-Kapitalversicherungen 2013, Gruppen-Leibrentenversicherungen 2013, Unfalltod-Zusatzversicherungen 2013, fondsgebundene Leibrentenversicherungen 2013, fondsgebundene Leibrentenversicherungen nach dem Altersvermögensgesetz 2013, Kapitalversicherungen 2015, Risikoversicherungen 2015, Berufsunfähigkeitsversicherungen 2015, Leibrentenversicherungen 2015, Gruppen-Kapitalversicherungen 2015, Gruppen-Leibrentenversicherungen 2015, Unfalltod-Zusatzversicherungen 2015, fondsgebundene Leibrentenversicherungen 2015, fondsgebundene Leibrentenversicherungen nach dem Altersvermögensgesetz 2015, Kapitalversicherungen 2017, Risikoversicherungen 2017, Berufsunfähigkeitsversicherungen 2017, Leibrentenversicherungen 2017, Gruppen-Kapitalversicherungen 2017, Gruppen-Leibrentenversicherungen 2017, Unfalltod-Zusatzversicherungen

2017, fondsgebundene Leibrentenversicherungen 2017, fondsgebundene Leibrentenversicherungen nach dem Altersvermögensgesetz 2017, Berufsunfähigkeitsversicherungen 2018, fondsgebundene Leibrentenversicherungen 2018, fondsgebundene Leibrentenversicherungen 2019, Berufsunfähigkeitsversicherungen 2020, Berufsunfähigkeitsversicherungen mit erhöhter Garantie 2020, Kapitalversicherungen 2022, Risikoversicherungen 2022, Berufsunfähigkeitsversicherungen 2022, eibrentenversicherungen 2022, Gruppen-Kapitalversicherungen 2022, Gruppen-Leibrentenversicherungen 2022, Unfalltod-Zusatzversicherungen 2022, fondsgebundene Leibrentenversicherungen 2022, Kapitalisierungsgeschäfte.

Die Deckungsrückstellung für alle Risikoklassen wird mit einem Rechnungszins von 4,0 Prozent (Tarife 95) beziehungsweise 3,25 Prozent (Tarife 2000) beziehungsweise 2,75 Prozent (Tarife 2004, Tarife 2005) beziehungsweise 2,25 Prozent (Tarife 2007, Tarife 2008, Tarife 2009) beziehungsweise 1,75 Prozent (Tarife 2012, Tarife 2013) beziehungsweise 1,25 Prozent (Tarife 2015) beziehungsweise 0,9 Prozent (Tarife 2017, 2018, 2019, 2020), beziehungsweise 0,25 Prozent (Tarife 2022), Zillmersätzen von maximal 40 Promille (bis Tarife 2013) beziehungsweise maximal 25 Promille (ab Tarife 2015) der Beitragssumme, und Sterbenswahrscheinlichkeiten nach den DAV-Sterbetafeln 1994 T, 2004 R, 2004 R-Bestand, 2004 R-B20 und 2008 T berechnet. Für Heiratswahrscheinlichkeiten aller Tarife und Berufsunfähigkeitswahrscheinlichkeiten der Tarife 95 werden die gleichen Tafeln wie für den Altbestand verwendet. Für Berufsunfähigkeitswahrscheinlichkeiten der Tarife 2000 bis 2008 werden die Rechnungsgrundlagen für die Berufsunfähigkeitsversicherung der DAV 1997 zugrunde gelegt, für Berufsunfähigkeitswahrscheinlichkeiten der Tarife ab 2009 werden unternehmensindividuelle Rechnungsgrundlagen verwendet. Für alle Tarife ab 2013 kommen unternehmensindividuelle Ausscheidewahrscheinlichkeiten zur Anwendung.

Deckungsrückstellungen für zugewiesene Bonussummen beziehungsweise Bonusrenten werden nach den gleichen Rechnungsgrundlagen wie die der Grundversicherungen gebildet.

Für Verträge mit einem Rechnungszins von 1,75, 2,25, 2,75, 3,0, 3,25, 3,5 und 4,0 Prozent wird gemäß der Verordnung zur Änderung der Deckungsrückstellungsverordnung und der Pensionsfonds-Deckungsrückstellungsverordnung vom 1. März 2011

eine Zinszusatzreserve mit einem Referenzzins von 1,57 Prozent gebildet.

Dabei werden Storno- und Kapitalwahlwahrscheinlichkeiten und Teile zu erwartender Risiko- und Kostenüberschüsse bei der Berechnung der Zinszusatzreserve berücksichtigt.

Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Der „Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle“ werden aus dem Geschäftsjahr die einzeln ermittelten Leistungssummen der Versicherungsfälle und Rückkäufe zugeführt, die vor Feststellung des technischen Versicherungsbestandes gemeldet wurden, im Geschäftsjahr aber nicht mehr zur Auszahlung kamen. Bei Berufsunfähigkeitsversicherungen wurden alle bis zum 31. Dezember 2022 gemeldeten Versicherungsfälle mit einer Anerkennungsquote berücksichtigt, die aus der Historie des Bestandes abgeleitet wurde.

Für vor dem 1. Januar 2023 eingetretene, aber erst nach technischer Bestandsfeststellung bekannt gewordene Versicherungsfälle, wird auf Basis von Erfahrungswerten eine pauschale Spätschadenrückstellung errechnet: Im Geschäftsjahr wurde das Verfahren zur Ermittlung der Rückstellung für unbekannte Spätschäden auf das Chain-Ladder-Verfahren umgestellt. Die „Rückstellung für Regulierungsaufwendungen“ entspricht dem Erlass des Bundesministeriums der Finanzen vom 2. Februar 1973.

Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung

Die Berechnung der Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung (RfB) erfolgt unter Beachtung der Vorschriften der Satzung und Beachtung der Mindestzuführungsverordnung.

Der in der RfB zu reservierende Schlussüberschussanteilsfonds wird für den Altbestand einzelvertraglich prospektiv unter impliziter Berücksichtigung der Ausscheidewahrscheinlichkeiten pauschal mit einem Diskontsatz von 3,4 Prozent berechnet. Die der Berechnung zugrundeliegende Schlussüberschussanwartschaft wird gemäß § 28 Abs. 7a RechVersV für jeden Einzelvertrag proportional zu seiner kumulierten Zinssumme aufgebaut.

Für den Neubestand werden die gleichen Berechnungsverfahren wie für den Altbestand und ein Diskontsatz von 0,4 Prozent verwendet.

Für die zusätzliche Schlusszahlung bei Erleben des Ablaufs wird einzelvertraglich prospektiv ein Fonds mit einem Diskontsatz von 0,4 Prozent zuzüglich 2,3 Prozent wegen geringerer Leistungen bei Tod oder vorzeitiger Vertragsauflösung in der RfB reserviert. Die der Berechnung zugrundeliegende Schlusszahlungsanwartschaft wird gemäß § 28 Abs. 7a Rech-VersV für jeden Einzelvertrag proportional zu seiner kumulierten Zinssumme aufgebaut.

Für die deklarierte Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven wird innerhalb der RfB ein Fonds nach den gleichen Berechnungsverfahren wie der Schlussüberschussanteilsfonds gebildet.

Die in Fondsanteilen angelegten Überschüsse bei den aktienorientierten Verträgen der fondsgebundenen Versicherung werden als Schlussüberschussanteilsfonds im gebundenen Teil der Rückstellung für Beitragsrückerstattung ausgewiesen.

Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen

Die aus dem in Rückdeckung gegebenen selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft auf die Rückversicherer entfallenden Anteile an den versicherungstechnischen Rückstellungen entsprechen den Bestimmungen der Rückversicherungsverträge.

Sonstige Rückstellungen

Sie sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die Pensionsrückstellungen sind unter Anwendung des § 253 HGB nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mit einem Zinsfuß von 1,87 Prozent jährlich nach den Richttafeln 2018 G von Prof. Klaus Heubeck gerechnet. Dieser Zinssatz entspricht dem von der Deutschen Bundesbank zum Stichtag gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung veröffentlichten Abzinsungssatz bei einer pauschalen Restlaufzeit von 15 Jahren und einer Durchschnittsbildung über die vergangenen zehn Geschäftsjahre. Zur Ermittlung des Unterschiedsbetrags gemäß § 253 Abs. 6 HGB wurde der Erfüllungsbetrag mit einem Rechnungszinssatz von 1,35 Prozent jährlich berechnet. Dieser Zinssatz entspricht dem von der Deutschen Bundesbank gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung veröffentlichten Abzinsungssatz bei einer pauschalen Restlaufzeit von 15 Jahren und einer Durchschnittsbildung über die vergangenen sieben Geschäftsjahre. Als Bewertungsverfahren wird die Projected Unit Credit Method

(Methode der laufenden Einmalbeiträge) eingesetzt. Es wird eine Gehaltsdynamik inklusive Karrieretrend, differenziert nach Mitarbeitergruppen, in Höhe von 2,0 Prozent bis 3,0 Prozent jährlich berücksichtigt. Gruppenabhängig wird eine Rentendynamik in Höhe von 1,0 Prozent bis 2,0 Prozent jährlich eingerechnet. Fluktuationswahrscheinlichkeiten werden ebenfalls gruppenabhängig von 0,0 Prozent, 5,0 Prozent und 10,0 Prozent jährlich für Mitarbeiter bis zum 35. Lebensjahr bzw. bis zum 54. Lebensjahr berücksichtigt.

Das Wahlrecht gemäß BilMoG, die erforderliche Zuführung zum 1. Januar 2010 bei Pensionsverpflichtungen auf maximal 15 Jahre zu verteilen, wurde in Anspruch genommen.

Die Rückstellung für Dienstjubiläen wird unter Anwendung des § 253 HGB unter Berücksichtigung der gesetzlichen Sozialversicherung nach der Projected Unit Credit Method (Methode der laufenden Einmalbeiträge) angesetzt. Für den Bestand der Jubiläumsverpflichtungen wird ein pauschaler Zinssatz von 1,35 Prozent jährlich verwendet. Es wird für die Rückstellungsberechnung eine jährliche Gehaltsdynamik von 2,0 Prozent zugrunde gelegt. Weiterhin wird für die Mitarbeiter bis zum 35. Lebensjahr eine Fluktuationswahrscheinlichkeit von 10,0 Prozent jährlich berücksichtigt. Als Rechnungsgrundlagen dienen die steuerlich anerkannten Richttafeln 2018 G von Prof. Klaus Heubeck.

Die Rückstellung für Altersteilzeit wird gemäß den handelsrechtlichen Vorschriften unter Berücksichtigung der gesetzlichen Sozialversicherung ermittelt. Für den Bestand an Altersteilzeitverpflichtungen wird ein pauschaler Zinssatz von 1,35 Prozent jährlich angesetzt. Es wird eine Gehaltsdynamik in Höhe von 2,0 Prozent jährlich berücksichtigt. Als Rechnungsgrundlagen dienen die steuerlich anerkannten Richttafeln 2018 G von Prof. Klaus Heubeck.

Die Rückstellung für Vorruhestandsleistungen wird gemäß den handelsrechtlichen Vorschriften unter Berücksichtigung der gesetzlichen Sozialversicherung nach der Projected Unit Credit Method (Methode der laufenden Einmalbeiträge) ermittelt. Für den Bestand an Vorruhestandsverpflichtungen wird ein pauschaler Zinssatz von 1,35 Prozent jährlich angesetzt. Es wird keine Gehaltsdynamik berücksichtigt. Als Rechnungsgrundlagen dienen die steuerlich anerkannten Richttafeln 2018 G von Prof. Klaus Heubeck.

Der Aufwand für die Abzinsung der Rückstellungen für Pensionen, Dienstjubiläen und Altersteilzeit wird im sonstigen nichtversicherungstechnischen Aufwand erfasst.

Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft

Die Depotverbindlichkeiten aus dem in Reckdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft werden gemäß der in den Rückversicherungsverträgen festgelegten Bestimmungen ermittelt.

Andere Verbindlichkeiten

Sie sind mit den Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Die in diesem Posten enthaltenen Disagien aus Namensschuldverschreibungen sind mit dem Nennwert angesetzt.

Latente Steuern

Sie werden mit einem Steuersatz von 30,0 Prozent berechnet. Eine Tabelle zum Bilanzposten G. Aktive latente Steuern entsprechend den Vorgaben des § 285 Nr. 29 und 30 HGB befindet sich im Abschnitt „Erläuterungen zur Bilanz“.

Währungsumrechnung

Der Abrechnungsverkehr mit dem Rückversicherer in Fremdwährungen wird nur in Euro-Währung, zum jeweiligen Tageskurs der ausländischen Währung, gebucht.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Aktiva

B. Kapitalanlagen

I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

	EUR	EUR
Stand am 1.1.2022		324.773.578,18
Zugang: Erwerb	-	
Herstellungskosten	8.595.177,68	8.595.177,68
Abgang: planmäßige Abschreibungen	3.157.570,46	3.157.570,46
Stand am 31.12.2022		330.211.185,40

Unser Grundbesitz umfasst:	Bilanzwert EUR
9 Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	230.138.629,49
98 Grundstücke mit Wohnbauten	100.072.555,91

Der anteilige Buchwert der zum Teil eigengenutzten Grundstücke beträgt 70.103.628,18 Euro.

Der Zeitwert unseres Grundbesitzes beläuft sich auf 852.500.000,00 Euro

II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

1. Anteile an verbundenen Unternehmen

	Anteil %	Eigenkapital EUR	Ergebnis 2022 EUR
Delta Direkt Lebensversicherung AG München	100	12.807.965,86	-
TRIAS Versicherung AG	100	4.540.559,71	-1.196.724,55
Magnus GmbH	100	343.158,14	10.201,46
LV1871 Pensionsfonds AG	100	12.687.305,54	445.326,25
LV1871 Private Assurance AG	100	18.702.810,74	490.425,83
71circles GmbH	100	653.615,32	-2.294,11
Regina AI S.A., SICAV-RAIF-PD	100	35.595.422,01	422.284,35
Regina AI S.A., SICAV-RAIF-IE	100	15.356.119,67	-295.183,36
Regina AI S.A., SICAV-RAIF-PE	100	6.437.283,93	-62.716,07

Aufgrund der Beteiligungshöhe kann die Lebensversicherung von 1871 auf Gegenseitigkeit München auf alle verbundenen Unternehmen unmittelbar einen beherrschenden Einfluss ausüben.

2. Beteiligungen

Aufstellung des Anteilsbesitzes gemäß § 285 Nr. 11 HGB in Verbindung mit § 286 Abs. 3 HGB

	Anteil %	Eigenkapital TEUR	Jahresergebnis TEUR
ACF VI Growth Buy-out Europe GmbH & Co. KG ³	23,3	313.551	103.894
DIF Infrastructure IV Feeder Germany B.V. ³	66,7	40.267	4.828
DIF Infrastructure V Feeder B.V. ³	28,6	48.711	5.895
Infrastructure Access Portfolio-L 1 SCSp ¹	27,4	174.062	13.270
Pantheon Global Infrastructure Fund II SCSp ²	23,7	90.170	18.467
RCP Fund XI EU Feeder, SCSp ³	31,0	102.626	32.713

¹ Jahresabschluss 2022

² Jahresabschluss 2021

III. Sonstige Kapitalanlagen

Wertpapiere, die der dauernden Vermögensanlage gewidmet wurden (§ 341b Absatz 2 Satz 1 HGB)

	Zeitwert TEUR	Bilanzwert TEUR	Saldo TEUR	Unterlassene Abschrei- bungen TEUR
Aktien	114	114	-	-
Anteile oder Aktien an Invest- mentvermögen	1.131.741	1.093.017	38.724	11.067
Inhaberschuld- verschreibungen	1.390.054	1.685.975	-295.921	306.114
	2.522.685	2.778.992	-256.307	316.290

	Zeitwert TEUR	Buchwert TEUR	Unterlassene Abschrei- bungen TEUR
Verbundene Unternehmen und Beteiligungen	140.531	148.406	7.875
Anteile oder Aktien an Investvermögen	171.769	182.836	11.067
Inhaberschuld- verschreibungen	1.199.329	1.505.443	306.114
Hypotheken, Grundschuldforderungen	726.411	835.982	109.571
Sonstige Ausleihungen	623.005	781.429	158.424
Sonstige Kapitalanlagen	5.099	5.235	136
Insgesamt	2.866.144	3.459.331	593.187

Bei den verbundenen Unternehmen und Beteiligungen und Anderen Kapitalanlagen wurde auf eine außerplanmäßige Abschreibung gemäß § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB wegen nicht dauerhaften Charakters der Wertminderung verzichtet.

Bei den Anteilen oder Aktien an Investmentvermögen handelt es sich hauptsächlich um zinsinduzierte Wertminderungen, welche aufgrund unserer Erwartung bezüglich der Marktentwicklung voraussichtlich nur vorübergehend bestehen werden.

Sämtliche Inhaberschuldverschreibungen sind dazu bestimmt, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen. Diese sowie die Sonstigen Ausleihungen sollen bis zu deren jeweiligen Endfälligkeit gehalten werden.

Bei den Hypotheken und Grundschuldforderungen handelt es sich hauptsächlich um zinsinduzierte Wertminderungen, die bis zum Ende der Laufzeit wieder aufgeholt werden.

Angaben zu derivativen Finanzinstrumenten gemäß § 285 Nr. 19 HGB

	Nominal- volumen TEUR	Zeitwert TEUR
Vorkäufe Inhaberschuldverschreibungen ¹	236.540	-66.385
Vorkäufe Namenspapiere ²	339.000	-53.134
Insgesamt	575.540	-119.519

¹ Börsenwert

² Bewertungsparameter Swapkurve und marktgerechter Spread

Angaben zu Anteilen oder Aktien an Investmentvermögen nach § 285 Nr. 26 HGB

	Zeitwert TEUR	Bilanzwert TEUR	Saldo TEUR	Unter- lassene Abschrei- bungen TEUR	Aus- schüttun- gen TEUR
Aktienfonds	258.431	219.963	38.468	0	7.627
Immobilienfonds	110.160	100.428	9.732	0	3.013
Mischfonds	466.725	465.135	1.590	0	9.710
Rentenfonds	188.486	199.553	-11.067	11.067	205
Insgesamt	1.023.802	985.079	38.723	11.067	20.555

Die Fondsanteile können börsentäglich zurückgegeben werden, unter Beachtung der marktüblichen Beschränkungen hinsichtlich Liquidierbarkeit und Kündigung der zugrunde liegenden Vermögensgegenstände. Für Anteile an Immobiliensondervermögen ist eine Rückgabe im Rahmen der aufsichtsrechtlichen Bestimmungen hinsichtlich der verfügbaren Liquidität (§§ 253 ff-KAGB) möglich.

C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolizen

Als Anlagestock werden 36.101.077 Anteilseinheiten an 169 Investmentfonds gehalten.

Anlagestock	Anteile am 31.12.2022	Bestand in EUR
Aberdeen Standard Liquidity Fund (Lux) – A2 EUR ACC	10.263,45	4.456.029,74
Allianz Geldmarktfonds Spezial A (EUR)	25.236,22	1.150.594,97
Amundi Ethik Fonds	3.630,96	348.136,70
Amundi German Equity A	10.155,45	1.982.241,76
Amundi Index MSCI Europe SRI – UCITS ETF DR	14.539,25	950.284,15
Amundi Index MSCI World SRI – UCITS ETF DR	70.547,86	5.132.900,37
ARERO – Der Weltfonds	14.715,16	3.467.185,28
Bellevue Medtech & Services – B EUR	256,94	162.581,07
Bethmann Nachhaltigkeit Ausgewogen A	57.658,40	9.170.568,02
BGF – Global Long-Horizon Equity Fund – A2 EUR ACC	15.914,30	1.183.069,28
BGF – World Energy Fund – A2 EUR ACC	71.693,50	1.549.296,56
BGF – World Mining Fund – A2 EUR ACC	124.674,96	7.406.939,09
BlackRock Global Funds – World Healthscience Fund A2 EUR	14.768,52	879.760,81
BNP Paribas Easy MSCI Japan SRI S-Series 5% Capped UCITS ETF	1.958,95	45.792,69
BNP Paribas Easy MSCI USA SRI S-Series 5% Capped UCITS ETF	3.198,77	47.087,77
BNP Paribas Easy MSCI USA S-Series PAB 5% Capped UCITS ETF	6.010,75	99.268,78
BNP Paribas Funds – US Growth Classic	2.090,03	232.341,01
Candriam Equities L Biotechnology – Class C USD	789,03	571.075,96
Carmignac Court Terme – A EUR ACC	3.648,68	13.408.258,30
Carmignac Investissement – A EUR ACC	3.029,64	4.441.216,37
Carmignac Patrimoine – A EUR ACC	47.528,91	30.575.345,60
Carmignac Sécurité – AW EUR ACC	1.590,94	2.726.456,80
Comgest Growth Europe – EUR ACC	38.852,76	1.349.356,35
Comgest Growth World USD ACC	4.380,42	137.375,93
CONCEPT Aurelia Global	665,94	96.900,30
CS Euroreal	14.566,55	31.959,02
Deka MDAX (R) UCITS ETF	335,41	79.674,71
Deutsche Invest Top Asia – LC EUR	11.290,35	3.349.620,70
Dimensional Emerging Markets Value Fund	825.509,52	20.324.044,29
Dimensional European Small Companies Fund	57.534,19	2.415.860,83
Dimensional European Value Fund	62.867,64	932.327,09
Dimensional Global Core Equity Fund	833.411,70	29.244.416,41
Dimensional Global Short Fixed Income Fund	1.040.985,04	12.585.509,18
Dimensional Global Short-Term Investment Grade Fixed Income Fund	175.609,79	1.650.732,05
Dimensional Global Small Companies Fund	167.817,56	4.818.042,16
Dimensional Global Sustainability Core Equity Fund	253.057,37	6.488.391,06
Dimensional Global Sustainability Fixed Income Fund – EUR ACC	36.249,50	311.020,75
Dimensional Global Targeted Value Fund	979.763,46	29.138.165,30
Dimensional World Equity Fund – EUR ACC	321.898,01	9.038.896,05
DJE – Alpha Global – PA EUR	97.421,60	25.624.804,50
DJE – Dividende & Substanz – P EUR	15.505,88	7.444.062,19
DJE – Gold & Ressourcen – PA EUR	20.994,97	3.665.931,21
DJE – Mittelstand & Innovation PA (EUR)	673,18	104.720,44
DJE – Renten Global – PA EUR	7.754,41	1.020.558,42
DJE Gold & Stabilitätsfonds – XP	1.760,74	220.454,39
DPAM INVEST B Equities World Sustainable B	780,79	207.878,20
DWS Aktien Schweiz LD EUR	14.550,73	1.807.637,35
DWS Concept Kaldemorgen – VC EUR	8.896,82	1.103.651,12
DWS Deutschland GTFC – EUR ACC	1.708,88	158.891,47
DWS Invest ESG Global Emerging Markets Equities LC	17.805,98	1.948.330,80
DWS Garant 80 Dynamic	250.038,17	41.243.796,48
DWS Garant 80 FPI	452.628,28	61.430.710,24
DWS Health Care Typ 0	5.770,46	2.060.863,27
DWS Invest Chinese Equities – LC EUR	2.082,76	449.105,32
DWS Invest ESG European Small/Mid Cap – LC EUR	4.965,41	618.640,37
DWS Invest Global Agribusiness – LC EUR	3.650,06	727.603,68
DWS Top Dividende LD	161.976,54	21.601.191,87

Anlagestock	Anteile am 31.12.2022	Bestand in EUR
DWS Vermögensmandat-Balance	111.230,74	13.298.747,05
DWS Vermögensmandat-Defensiv	37.598,68	3.760.243,66
DWS Vermögensmandat-Dynamik	75.575,74	9.916.292,27
Erste Responsible Bond EUR R01	7.732,76	1.173.445,85
Ethna-Aktiv – T	38.698,53	5.370.194,92
Ethna-Defensiv T	7.395,64	1.235.812,25
Fidelity Funds – China Focus Fund – A USD	4.474,75	261.663,47
Fidelity Funds – European Growth Fund – A EUR	3.567.738,53	54.836.141,21
Fidelity Funds – Germany Fund – A EUR	10.304,15	570.540,89
Fidelity Funds – Global Thematic Opportunities Fund A EUR	391.223,66	22.284.099,56
Fidelity Funds – Sustainable Asia Equity Fund – A USD DIS	119.031,19	1.134.958,91
Flossbach von Storch – Bond Opportunities RT	1.977,67	214.379,00
Flossbach von Storch – Dividend R	2.167,00	400.830,03
Flossbach von Storch – Multi Asset – Balanced – R	23.408,76	3.516.229,21
Flossbach von Storch – Multi Asset – Defensive – R	4.527,53	565.126,34
Flossbach von Storch – Multi Asset – Growth – R	38.668,67	6.732.216,28
Flossbach von Storch SICAV – Multiple Opportunities – R	75.671,36	20.366.947,09
Fondak – I20 (EUR)	109,07	102.179,59
Fondak A	15.770,70	2.767.599,95
Franklin Mutual European Fund – A EUR ACC	9.417,73	247.121,24
Franklin Technology Fund A ACC EUR	40.555,09	1.006.577,26
GlobalPortfolioOne RT	3.379,02	381.659,87
green benefit Global Impact Fund – P EUR	6.765,97	1.189.864,05
Invesco Balanced – Risk Allocation Fund – A EUR	11.392,49	187.862,14
Invesco Pan European High Income Fund – A EUR	19.079,03	424.317,71
iShares Core DAX UCITS ETF (DE)	34.197,76	4.011.739,66
iShares Core EURO STOXX 50 UCITS ETF – EUR ACC	25.841,52	3.420.355,70
iShares Core MSCI World UCITS ETF – USD ACC	299.842,10	20.577.163,31
iShares Developed Markets Property Yield UCITS ETF	241.412,25	5.026.223,00
iShares Edge MSCI World Quality Factor UCITS ETF – USD ACC	58.355,02	2.578.431,71
iShares Edge MSCI World Minimum Volatility UCITS ETF – USD ACC	68.108,75	3.541.061,30
iShares Edge MSCI World Multifactor UCITS ETF – USD ACC	7.184,62	56.234,88
iShares Edge MSCI World Size Factor UCITS ETF – USD ACC	8.547,01	296.169,98
iShares Edge MSCI World Value Factor UCITS ETF – USD ACC	39.252,56	1.254.812,39
iShares Euro Corp Bond BBB-BB UCITS ETF – EUR DIS	23.117,83	103.588,69
iShares MSCI China A UCITS ETF – USD ACC	19.563,09	87.468,99
iShares MSCI EM SRI UCITS ETF – USD ACC	300.427,72	1.921.148,77
iShares MSCI World Small Cap UCITS ETF – USD ACC	1.069.873,62	6.041.084,61
iShares NASDAQ 100 UCITS ETF – USD ACC	2.608,87	1.518.253,97
iShares STOXX Europe 600 Health Care UCITS ETF (DE)	3.100,51	307.880,42
JPM America Equity A (dist) – USD	2.321,03	601.214,21
JPM Global Focus Fund A ACC – EUR	23.306,02	1.018.472,89
JPM Pacific Equity A ACC – EUR	9.274,69	202.930,16
JPM US Growth A ACC – USD	1.837,41	83.084,95
LBBW Global Warming R	38.660,73	2.712.436,70
LBBW Nachhaltigkeit Renten R	1.759,74	78.009,36
LOYS Sicav – LOYS Global P	26.947,02	718.138,11
Lyxor Green Bond (DR) UCITS ETF ACC	2.604,09	115.655,80
Lyxor MSCI World Information Technology TR UCITS ETF – EUR	15.486,78	6.539.124,07
MainFirst – Global Equities Fund A	1.039,95	280.266,45
Morgan Stanley Investment Funds – Global Opportunity Fund – A	4.121,88	295.479,83
Nordea 1 – Emerging Stars Equity Fund BP EUR	887,93	103.023,92
Nordea 1 – Stable Return Fund AP EUR	95.442,90	1.398.305,23
nova Steady Health Care – P EUR DIS	1.868,78	245.987,44
ODDO BHF Polaris Balanced – DRW EUR	133.224,12	10.488.735,36
ÖkoWorld Growing Markets 2.0 C EUR ACC	601,60	127.455,38
ÖkoWorld Klima C EUR ACC	2.291,52	210.590,93
ÖkoWorld ÖkoVision Classic T EUR ACC	691,52	78.052,24
ÖkoWorld Water Life C EUR ACC	606,37	110.662,14
ÖkoWorld Rock'n'Roll Fonds – C EUR ACC	4.412,33	610.533,77

Anlagestock	Anteile am 31.12.2022	Bestand in EUR
Phaidros Funds – Balanced – A	2.512,37	456.146,03
Pictet – Biotech – P USD	2.118,19	1.562.209,23
Pictet – Global Environmental Opportunities P EUR	6.964,60	1.972.444,78
Pictet – Water – P EUR ACC	13.696,68	5.972.300,41
Raiffeisen-GreenBonds (RZ)	11.663,82	1.051.027,03
Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix – R EUR	77.516,61	10.049.252,88
Sauren Global Balanced – D EUR	276.900,11	3.403.102,36
Sauren Nachhaltig Wachstum – A EUR	526.301,20	11.720.727,75
Schroder ISF Global Sustainable Growth – A USD	561,76	151.911,99
SG Haussmann EVO Fonds	949.717,04	62.918.753,57
SPDR Barclays 0-3 Year Euro Corporate Bond UCITS ETF	6.861,68	198.366,43
Strategiefonds Sachwerte Global	116.435,95	14.305.321,06
Strategiefonds Sachwerte Global Defensiv	39.450,78	4.490.287,31
Swisscanto (LU) Equity Fund Sustainable AA	50.636,13	11.697.959,14
Swisscanto (LU) Portfolio Fund Responsible Balance (EUR) AA	68.051,23	9.205.289,41
Swisscanto (LU) Portfolio Fund Responsible Select (EUR) AA	1.221,19	135.210,04
Swisscanto (LU) Portfolio Fund Sustainable Balanced (EUR) AA	8.486,44	1.073.619,02
TBF Global Income EUR I	9.934,54	164.019,26
Templeton Asian Growth Fund – A EUR ACC	84.199,11	2.582.386,65
Templeton Global Balanced Fund – N EUR ACC	149.046,83	2.980.936,58
Templeton Global Bond Fund – A EUR ACC	125.537,97	3.083.212,66
Templeton Growth (Euro) Fund – A EUR ACC	5.577.475,86	98.721.322,74
Templeton Latin America Fund – A EUR	18.364,73	766.911,29
terrAssisi Aktien I AMI – P EUR	34.583,08	1.406.147,93
Threadneedle (Lux) – American Select – 1U USD	5.528.543,28	28.936.994,70
Threadneedle (Lux) – European Select – 1E EUR	1.512.841,83	19.644.402,42
Threadneedle (Lux) – European Smaller Companies Fund – 1E EUR	519.647,41	6.085.954,57
Threadneedle (Lux) – Global Smaller Companies – AE EUR	24.967,23	955.833,06
Threadneedle European Bond Fund	5.486.867,37	8.350.463,44
Triodos Euro Bond Impact Fund EUR R	848,37	24.823,17
Triodos Global Equities Impact Fund – R EUR	7.078,64	331.209,71
UBS (D) Equity Fund – Smaller German Companies	791,11	455.779,45
UBS (LUX) Equity Fund – Greater China (USD) – P ACC	2.305,14	909.953,92
UniRak Nachhaltig A	104.065,97	8.821.671,94
Vanguard Emerging Markets Stock Index Fund – EUR ACC	46.738,04	8.135.303,34
Vanguard ESG Developed World All Cap Equity Index Fund EUR	1.383,65	388.870,71
Vanguard ESG Emerging Markets All Cap Equity Index Fund EUR	2.038,42	219.214,15
Vanguard European Stock Index Fund – EUR ACC	65.303,53	1.640.855,76
Vanguard FTSE All-World UCITS ETF – USD	439.394,78	40.910.389,38
Vanguard Global Aggregate Bond UCITS ETF EUR Hedged ACC	26.286,35	574.280,46
Vanguard Japan Stock Index Fund – EUR ACC	3.254,29	707.663,92
Vanguard Pacific ex-Japan Stock Index Fund – EUR ACC	4.409,69	1.167.156,41
Vanguard S&P 500 UCITS ETF – USD DIS	94.593,14	6.451.463,48
Warburg Classic Vermögensmanagement Fonds	308.174,83	6.668.903,38
WI Global Challenges Index-Fonds P	8.748,59	1.798.010,30
William Blair SICAV – U.S. Small-Mid Cap Growth Fund – R USD	628,33	72.393,87
Xtrackers II EUR Corporate Bond UCITS ETF – 1C EUR	33.931,12	4.728.328,92
Xtrackers II Eurozone Government Bond UCITS ETF – 1C EUR	24.937,12	5.055.754,06
Xtrackers II Global Inflation-Linked Bond UCITS ETF – 1C EUR	16.354,95	3.489.831,36
Xtrackers II iBoxx Eurozone Government Bond Yield Plus UCITS ETF – 1C EUR	999,48	158.350,95
Xtrackers MSCI World Value UCITS ETF – 1C USD ACC	15.846,66	521.134,55
Xtrackers Portfolio UCITS ETF – 1C EUR	71.483,86	17.363.171,96
Summe	36.101.076,72	1.036.759.409,59

ENTWICKLUNG DER AKTIVPOSTEN A, B I BIS III IM GESCHÄFTSJAHR 2022

	Bilanzwerte Vorjahr TEUR
A. Immaterielle Vermögensgegenstände	
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.635
2. Summe A.	3.635
B I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	324.774
B II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	74.969
2. Beteiligungen	632.283
3. Summe B II.	707.252
B III. Sonstige Kapitalanlagen	
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.208.659
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.208.659
3. Hypotheken-, Grundschild- und Rentenschuldforderungen	1.208.659
4. Sonstige Ausleihungen	
a) Namensschuldverschreibungen	901.200
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	291.063
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	8.154
d) Übrige Ausleihungen	-
5. Einlagen bei Kreditinstituten	-
6. Andere Kapitalanlagen	4.511
7. Summe B III.	4.915.341
Insgesamt	5.951.002

Zugänge TEUR	Umbuchungen TEUR	Abgänge TEUR	Zuschreibungen TEUR	Abschreibungen TEUR	Bilanzwerte Geschäftsjahr TEUR
4.167	-	-	-	890	6.912
4.167	-	-	-	890	6.912
8.595	-	-	-	3.157	330.212
55.500	-	-	3	-	130.472
178.832	-	76.236	541	2.203	733.217
234.332	-	76.236	544	2.203	863.689
530.868	-	590.565	-	30.946	1.118.016
213.369	-	216.008	-	-	1.685.975
108.899	-	59.195	-	-	862.844
20.000	-	130.000	-	-	791.200
21.641	-	28.844	-	-	283.860
1.134	-	2.077	-	-	7.211
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
724	-	-	-	-	5.235
896.635	-	1.026.689	-	30.946	4.754.341
1.143.729	-	1.102.925	544	37.196	5.955.154

AKTIVA B – ZEITWERTE DER KAPITALANLAGEN

	Buchwerte	Zeitwerte	Bewertungs- reserven (Saldo)
	31.12.2022 TEUR	31.12.2022 TEUR	31.12.2022 TEUR
B I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	330.212	852.500	522.288
B II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	130.472	183.420	52.948
2. Beteiligungen	733.217	925.098	191.881
3. Summe B II.	863.689	1.108.518	244.829
B III. Sonstige Kapitalanlagen			
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.118.016	1.157.208	39.192
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.685.975	1.390.054	-295.921
3. Hypotheken-, Grundschul- und Rentenschuldforderungen	862.844	753.746	-109.098
4. Sonstige Ausleihungen			
a) Namensschuldverschreibungen	791.950	675.419	-116.531
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	283.860	258.949	-24.911
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	7.211	7.211	-
d) Übrige Ausleihungen	-	-	-
5. Einlagen bei Kreditinstituten	-	-	-
6. Andere Kapitalanlagen	5.235	5.099	-136
7. Summe B III.	4.755.091	4.247.686	-507.405
Summe der in die Überschussbeteiligung einzubeziehenden Kapitalanlagen	5.948.992	6.208.704	259.712

Bei den Buchwerten von zum Nennwert bilanzier-ten Namensschuldverschreibungen sind die in den Rechnungsabgrenzungsposten enthaltenen Agio- und Disagioabgrenzungen enthalten. Daraus ergibt sich eine Abweichung zu den in der Bilanz unter Aktiva B ausgewiesenen Werten.

Der Zeitwert der zum Anschaffungswert ausgewiesenen Kapitalanlagen beläuft sich auf 5.533.285 Tsd. Euro.

Für zum Nennwert ausgewiesene Kapitalanlagen beträgt der Zeitwert 675.419 Tsd. Euro.

D. Forderungen

I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:

1. Versicherungsnehmer

Die fälligen Forderungen an Versicherungsnehmer stellen überwiegend Beitragsrückstände dar.

Als noch nicht fällig sind Ansprüche an die Versicherungsnehmer auf Erstattung der noch nicht getilgten rechnungsmäßigen Abschlussaufwendungen ausgewiesen.

	2022 EUR	2021 EUR
Es entfallen auf:		
Einzelversicherungen		
Kapitalversicherungen	2.512.333,43	2.900.305,29
Risikoversicherungen	393.721,78	185.009,91
Rentenversicherungen	13.059.128,85	13.492.960,42
Berufsunfähigkeitsversicherungen	28.614.132,75	30.356.283,08
Kollektivversicherungen	723.881,71	769.565,21
	45.303.198,52	47.704.123,91
Pauschalwertberichtigung	-537.302,00	-559.702,00
	44.765.896,52	47.144.421,91

2. Versicherungsvermittler

Es handelt sich überwiegend um vorausgezahlte Provisionen und Courtagen an Versicherungsvermittler sowie um Abrechnungssalden aus dem Mitversicherungsgeschäft.

III. Sonstige Forderungen

	EUR
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen:	
Delta Direkt Lebensversicherung AG München	2.996.645,86
TRIAS Versicherung AG	507.163,95
Magnus GmbH	223.356,56
LV 1871 Pensionsfonds AG	723.418,13
LV 1871 Private Assurance AG	595.909,00
71circles GmbH	33.262,25
	5.079.755,75

An größeren Posten sind weiter zu nennen:

Stellung von Sicherheiten im Kapitalanlagenbereich	70.000.000,00
Forderungen an die Finanzverwaltung auf Erstattung von Steuern	2.155.825,87
Hinterlegte Mietkautionen	3.543.498,01
Fällige Zins- und Mietforderungen	3.244.670,23

E. Sonstige Vermögensgegenstände

III. Andere Vermögensgegenstände

Hier handelt es sich um vorausgezahlte Versicherungsleistungen.

F. Rechnungsabgrenzungsposten

II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten

Außer Zahlungen von 8.190.476,31 Euro (Vorjahr: 8.018.047,59 Euro), die Aufwand der Folgejahre darstellen, sind hier auf die Laufzeit von Namensschuldverschreibungen zu verteilende Agien in Höhe von insgesamt 6.321.039,20 Euro (Vorjahr: 8.998.644,91 Euro) ausgewiesen.

G. Aktive latente Steuern

	01.01.2022 EUR	Änderung Geschäftsjahr EUR	31.12.2022 EUR
	Aktive latente Steuern		
Aktiva Kapitalanlagen			
Ant. verb. Unt.	37.355,70	-512.383,07	-475.027,37
Beteiligungen	6.936.098,99	201.967,09	7.138.066,08
Investmentanteile	7.883.175,71	7.634.340,13	15.517.515,84
Festverz. WP	0,00	5.684,99	5.684,99
Passiva Rückstellungen			
Versicherungs- technische	229.587,45	147.480,39	377.067,84
Nicht versicherungs- technische	16.714.322,44	1.237.678,52	17.952.000,96
	31.800.540,29	8.714.768,05	40.515.308,34
	Passive latente Steuern		
Aktiva Kapitalanlagen			
Grundstücke	5.510.300,94	123.713,01	5.634.013,95
	5.510.300,94	123.713,01	5.634.013,95
Saldo	26.290.239,35	8.591.055,04	34.881.294,39

Passiva

A. Eigenkapital

	EUR	EUR
1. Gewinnrücklagen		
1. Verlustrücklage gemäß § 193 VAG		
Stand 1.1.2022	40.000.000,00	
Einstellung aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahres	-	40.000.000,00
2. Andere Gewinnrücklagen		
Stand 1.1.2022	99.000.000,00	
Einstellung aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahres	6.000.000,00	105.000.000,00
Stand 31.12.2022		145.000.000,00

C. Versicherungstechnische Rückstellungen

I. Beitragsüberträge

	2022 EUR	2021 EUR
Einzelversicherungen		
Kapitalversicherungen	5.215.510,43	5.448.868,48
Risikoversicherungen	234.401,04	178.270,62
Rentenversicherungen	12.983.194,57	13.503.393,39
Berufsunfähigkeitsversicherungen	5.969.578,24	5.836.447,34
Kollektivversicherungen	2.199.117,44	2.426.096,19
	26.601.801,72	27.393.076,02
In Rückdeckung gegebenes Versicherungsgeschäft	-	-
	26.601.801,72	27.393.076,02

II. Deckungsrückstellung

	2022 EUR	2021 EUR
Einzelversicherungen		
Kapitalversicherungen	1.008.734.902,74	1.064.304.822,25
Risikoversicherungen	16.974.158,49	17.320.879,77
Rentenversicherungen	3.392.710.776,43	3.288.504.698,28
Berufsunfähigkeitsversicherungen	399.199.012,08	367.246.608,31
Kollektivversicherungen	415.269.669,43	414.705.219,55
	5.232.888.519,17	5.152.082.228,16
Sonstige Lebensversicherungen Kapitalisierungsgeschäfte	68.426.775,00	120.509.590,57
In Rückdeckung übernommenes Versicherungsgeschäft	-	-
	5.301.315.294,17	5.272.591.818,73
In Rückdeckung gegebenes Versicherungsgeschäft	-27.906.951,75	-26.224.024,36
	5.273.408.342,42	5.246.367.794,37

III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

	2022 EUR	2021 EUR
Bekanntes Versicherungsfälle	46.787.554,60	69.898.017,65
Spätschäden	24.479.502,34	3.560.000,00
Rückkäufe	472.351,27	181.751,58
Regulierungsaufwendungen	715.101,00	784.778,00
	72.454.509,21	74.424.547,23
In Rückdeckung übernommenes Versicherungsgeschäft	-	-
	72.454.509,21	74.424.547,23
In Rückdeckung gegebenes Versicherungsgeschäft	-	-
	72.454.509,21	74.424.547,23

IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung

	EUR
Stand am 1.1.2022	366.958.185,36
Zuführungen	63.663.702,16
Entnahmen	45.521.435,64
Stand am 31.12.2022	385.100.451,88

	EUR
Festgelegte, im Jahr 2023 fällig werdende Überschussanteile:	
a) bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte laufende Überschussanteile	22.268.150,00
b) bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Schlussüberschussanteile und Schlusszahlungen	2.023.240,00
c) bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Beträge für die Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven	21.126.500,00
d) bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Beträge zur Beteiligung an den Bewertungsreserven (ohne c))	-
e) Teil des SÜAF, der für die Finanzierung von Gewinnrenten zurückgestellt wird (ohne a))	6.801.770,21
f) Teil des SÜAF, der für die Finanzierung von Schlussüberschussanteilen und Schlusszahlungen zurückgestellt wird (ohne b) und e))	64.294.977,74
g) Teil des SÜAF, der für die Finanzierung der Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven zurückgestellt wird (ohne c))	77.837.898,28
h) ungebundener Teil der RfB (RfB ohne a) bis g))	190.747.915,65

Die für die einzelnen Abrechnungsverbände geltenden Überschussanteilsätze sind auf den Seiten 56 bis 71 angegeben.

V. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen

Der Posten betrifft den möglichen Aufwand aus der BGH-Rechtsprechung zum Widerspruchsrecht.

E. Andere Rückstellungen

I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe dementsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren belief sich auf 8.377.068,00 Euro.

Der nicht ausgewiesene Rückstellungsbetrag gemäß Artikel 67 Absatz 2 EHGB betrug 1.078.694,93 Euro. Davon entfielen 843.839,73 Euro auf aktive Arbeitnehmer und 234.855,20 Euro auf Rentenbezieher.

III. Sonstige Rückstellungen

	EUR
Rückstellung aufgrund von Dienstverträgen	2.244.250,00
Urlaubsverpflichtungen	732.025,02
Gleitzeitguthaben	725.105,98
Beitrag zur Berufsgenossenschaft	214.000,00
Altersteilzeit	1.512.296,00
Vorruhestand	116.551,00
Dienstjubiläen	1.549.976,00
Prozesskosten	10.075.056,48
Bonifikation und Wettbewerbe	952.000,00
Jahresabschlusskosten	584.800,00
Archivierung Geschäftsunterlagen	15.000,00
Lieferungen, Leistungen	600.000,00
	10.321.060,48

G. Andere Verbindlichkeiten

I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber

1. Versicherungsnehmern

Als wesentliche Posten sind hier die Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern aus verzinslich angesammelten Überschussanteilen von 97.125.770,75 Euro sowie Beitragsdepots und -vorauszahlungen von 7.024.769,86 Euro ausgewiesen.

IV. Sonstige Verbindlichkeiten

	EUR
An größeren Posten sind weiter zu nennen:	
Steuerverbindlichkeiten	938.257,42
Verbindlichkeiten aus der Grundbesitzbewirtschaftung	4.485.517,12
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.755.264,75
Zinsverbindlichkeiten	2.104.216,66
Barkautionen	24.346.666,78

H. Rechnungsabgrenzungsposten

Die im passiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesenen Disagien aus Namensschuldverschreibungen beliefen sich auf 5.571.222,76 Euro (Vorjahr: 4.844.005,61 Euro).

ERLÄUTERUNG ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

I. Versicherungstechnische Rechnung

1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung

a) Gebuchte Bruttobeiträge

	2022 EUR	2021 EUR
Selbst abgeschlossenes Geschäft:		
Laufende Beiträge		
Einzelversicherungen	516.765.883,49	479.655.422,31
Kollektivversicherungen	28.164.270,40	29.119.885,74
	544.930.153,89	508.775.308,05
Einmalbeiträge		
Einzelversicherungen	103.372.597,57	196.222.689,82
Kollektivversicherungen	1.832.472,55	3.147.496,17
	105.205.070,12	199.370.185,99
Zuzahlungen		
Einzelversicherungen	49.492.921,63	49.344.656,82
Kollektivversicherungen	890.850,67	1.743.865,86
	50.383.772,30	51.088.522,68
	700.518.996,31	759.234.016,72
Übernommene Rückversicherung	-	-
Veränderung der Pauschalwertberichtigung auf Forderungen an Versicherungsnehmer	-53.000,00	-8.000,00
	700.465.996,31	759.226.016,72

In den Beträgen sind EUR 245.655.044,44 für Verträge, bei denen das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird, enthalten. Der Rest betrifft ausschließlich überschussberechtigte inländische Versicherungsverträge.

2. Beiträge aus der Brutto-Rückstellung für Beitragsrückerstattung

	2022 EUR	2021 EUR
Selbst abgeschlossenes Geschäft:		
Einzelversicherungen		
Kapitalversicherungen	446.464,49	392.854,50
Risikoversicherungen	32,22	32,22
Rentenversicherungen	3.795.278,93	2.501.131,17
Berufsunfähigkeitsversicherungen	1.327.572,99	1.002.966,95
Kollektivversicherungen	189.065,01	81.799,83
	5.758.413,64	3.978.784,67

6. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung

a) Zahlungen für Versicherungsfälle

	2022 EUR	2021 EUR
aa) Bruttobetrag		
Für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft:		
Einzelversicherungen	459.756.613,64	473.700.990,66
Kollektivversicherungen	27.973.675,80	27.896.635,82
	487.730.289,44	501.597.626,48
In Rückdeckung übernommenes Geschäft	-	-
	487.730.289,44	501.597.626,48
bb) Anteil der Rückversicherer Einzelkapitalversicherungen	8.660.540,58	7.131.353,82
	479.069.748,86	494.466.272,66

7. Veränderungen der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen

a) Deckungsrückstellung

Im Auflösungsbetrag von 40.606.363,47 Euro sind 3.270.779,16 Euro an Direktgutschrift enthalten.

10. Aufwendungen für Kapitalanlagen

b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen

Die Abschreibungen auf Kapitalanlagen betragen 36.231.189,08 Euro (4.411.316,09 Euro). Darin sind planmäßige Abschreibungen auf den Grundbesitz in Höhe von 3.157.570,46 Euro (3.129.901,82 Euro) enthalten. Außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 32.248.214,62 Euro (1.266.345,88 Euro) entfielen auf Finanzanlagen gemäß § 277 Absatz 3 HGB.

901.388,12 Euro (15.085,84 Euro) entfielen auf Kapitalanlagen die nach den Vorschriften des Umlaufvermögens gemäß § 253 Absatz 4 HGB bewertet werden.

12. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung

	2022 EUR	2021 EUR
An größeren Posten sind enthalten:		
Rechnungsmäßige Zinsen auf angesammelte Überschussanteile	1.351.128,74	1.450.348,14
Direktgutschrift		
Ansammlungsguthaben	98.691,11	232.094,08
Beitragsverrechnung	75.587.536,52	74.061.575,34
Gleich bleibende Bonusrate	1.334.411,52	1.375.265,11
Veränderung Aktivierungsposten	2.587.237,26	7.735,10
Versicherungstechnischer Saldozins aus abgegebenen Geschäft	1.162.719,42	1.091.261,74

II. Nichtversicherungstechnische Rechnung

1. Sonstige Erträge

	2022 EUR	2021 EUR
Für andere Unternehmen erbrachte Dienstleistungen	10.771.019,23	11.563.982,97
Zinsen und ähnliche Erträge	461.542,19	40.882,96
Erträge aus der Auflösung anderer Rückstellungen	374.250,28	283.952,69
Währungskursgewinne	995.201,77	107.399,39
Gutschriften fondsgebundener Versicherungen	8.248.873,11	7.166.214,04
Sonstige	812.003,91	357.950,35
	21.662.890,49	19.520.382,40
Die erhaltenen Vergütungen aus erbrachten Dienstleistungen für andere Unternehmen gliedert sich wie folgt:		
a) Verbundene Unternehmen:		
Delta Direkt Lebensversicherung AG	4.560.961,49	4.993.823,61
TRIAS Versicherung AG	504.501,49	502.609,14
LV1871 Pensionsfonds AG	4.710.236,25	5.308.677,18
LV1871 Private Assurance AG	548.972,64	288.709,93
71circles GmbH	9.579,85	32.014,23
Magnus GmbH	276.162,82	283.882,50
	10.610.414,54	11.409.716,59
b) Nicht verbundene Unternehmen	160.604,69	154.266,38
	10.771.019,23	11.563.982,97

2. Sonstige Aufwendungen

	2022 EUR	2021 EUR
Für andere Unternehmen erbrachte Dienstleistungen	10.606.757,04	11.443.104,59
Abschreibungen	107.345,66	80.091,04
Zinsaufwendungen	6.431.866,65	13.564.613,22
Aufwendungen für das Unternehmen als Ganzes	1.671.937,49	1.660.321,47
Entwicklungs- und Beratungskosten	15.895.089,12	15.045.675,41
Anpassung BilMoG	539.347,47	539.347,47
Übrige (einschließlich Währungskursverluste)	5.866.621,26	3.651.981,05
	41.118.964,69	45.985.134,25
Die Aufwendungen aus erbrachten Dienstleistungen für andere Unternehmen gliedert sich wie folgt:		
a) Verbundene Unternehmen:		
Delta Direkt Lebensversicherung AG München	4.560.961,49	4.993.823,61
TRIAS Versicherung AG	504.501,49	502.609,14
LV1871 Pensionsfonds AG	4.603.751,49	5.192.533,26
LV1871 Private Assurance AG	538.740,59	278.193,20
71circles GmbH	9.579,85	32.014,23
Magnus GmbH	276.162,82	283.882,50
	10.493.697,73	11.283.055,94
b) Nicht verbundene Unternehmen	113.059,31	160.048,65
	10.606.757,04	11.443.104,59

Rückversicherungssaldo für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft gemäß § 51 Absatz 4 Ziffer 2b RechVersV

	2022 EUR	2021 EUR
Verdiente Beiträge	-14.994.223,96	-14.698.027,73
Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle	8.660.540,58	7.131.353,82
Veränderung der Deckungsrückstellung	1.633.802,42	2.476.963,32
Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb	1.353.811,44	2.512.885,08
	-3.346.069,52	-2.576.825,51
Sonstige Erträge und Aufwendungen	-1.081.693,99	-1.008.051,45
Saldo zulasten (+)/zugunsten (-) der Rückversicherer	-4.427.763,51	-3.584.876,96

Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter, Personalaufwendungen

	2022 TEUR	2021 TEUR
1. Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	42.573	46.786
2. Sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB	16.810	13.841
3. Löhne und Gehälter	41.936	41.164
4. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	6.612	6.107
5. Aufwendungen für Altersversorgung	6.045	3.785
6. Aufwendungen insgesamt	113.976	111.683

SONSTIGE ANGABEN

Firma

Sitz der Lebensversicherung von 1871 a. G. München ist München. Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht München, Abteilung B, unter der Nr. 194 eingetragen.

Organe/Organbezüge

Die Bezüge des Aufsichtsrats beliefen sich auf 300.200,00 Euro. Die Gesamtbezüge des Vorstands betragen 1.766.866,54 Euro.

Für ehemalige Vorstandsmitglieder beziehungsweise die Hinterbliebenen früherer Vorstandsmitglieder der LV 1871 wurden 947.173,32 Euro aufgewendet; für diesen Personenkreis besteht eine Rückstellung für Altersversorgung in Höhe von 13.953.115,00 Euro.

Zum 31. Dezember 2022 bestand für ein Mitglied des Vorstands ein Hypothekendarlehen in Höhe von 466.689,40 Euro. Im Geschäftsjahr 2022 wurden 10.428,58 Euro getilgt. Der Zins beträgt nominal 1,55 Prozent (effektiv 1,58 Prozent). Für Mitglieder des Aufsichtsrats bestanden keine Hypothekendarlehen.

Die Namen der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats sind auf den Seiten 6 und 7 wiedergegeben.

Konzern

Die Lebensversicherung von 1871 a.G. München, München ist ein Mutterunternehmen und stellt einen Konzernabschluss für den größten Konsolidierungskreis auf. Der Konzernabschluss wird zum Handelsregister München eingereicht und im Bundesanzeiger veröffentlicht. Dort kann er auch eingesehen werden.

Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter, Personalaufwendungen

	2022 TEUR	2021 TEUR
1. Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	42.573	46.786
2. Sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB	16.810	13.841
3. Löhne und Gehälter	41.936	41.164
4. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	6.612	6.107
5. Aufwendungen für Altersversorgung	6.045	3.785
6. Aufwendungen insgesamt	113.976	111.683

Durchschnittlich beschäftigte Arbeitnehmer

Im Jahresdurchschnitt beschäftigten wir (ohne Vorstände, Auszubildende, Praktikantinnen und Praktikanten, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Elternzeit, in der passiven Altersteilzeit oder im Vorruhestand sowie Handelsvertreterinnen und Handelsvertreter):

	2022	2021
Innendienst-Vollzeitmitarbeiter/-innen	313	305
Innendienst-Teilzeitmitarbeiter/-innen	155	148
Außendienstmitarbeiter/-innen	42	43

Weitere Angaben zum Personalstand sind dem Lagebericht des Vorstands zu entnehmen.

Haftungsverhältnisse und finanzielle Verpflichtungen

Aus dem Beteiligungsbereich bestanden aus der vertraglichen Zusage, Anteile zu zeichnen, 511.121.345,87 Euro welche noch nicht investiert waren, davon gegenüber verbundenen Unternehmen 194.900.000,00 Euro.

Auf zugesagte, aber noch nicht ausgezahlte Darlehens- und Grundschuldforderungen entfallen 55.507.287,39 Euro. Andienungsrechte aus Multi-Tranchen Geschäften

für Namensschuldverschreibungen belaufen sich auf 450.000.000,00 Euro. Zudem bestehen finanzielle Verpflichtungen von 561.264.633,82 Euro aus Vorkäufen von Inhaberschuldverschreibungen, Namensschuldverschreibungen und Schuldscheindarlehen.

Das Unternehmen ist gemäß §§ 221 ff VAG Mitglied des Sicherungsfonds für die Lebensversicherer. Der Sicherungsfonds erhebt auf Grundlage der Sicherungsfonds-Finanzierungs-Verordnung (Leben) jährliche Beiträge von maximal 0,2 Promille der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen, bis ein Sicherungsvermögen von 1,0 Promille der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen aufgebaut ist. Die Verpflichtungen hieraus betragen 1.546.560,92 Euro.

Der Sicherungsfonds kann darüber hinaus Sonderbeiträge in Höhe von weiteren 1,0 Promille der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen erheben; dies entspricht einer Verpflichtung von 6.781.335,33 Euro.

Zusätzlich hat sich das Unternehmen verpflichtet, dem Sicherungsfonds oder alternativ der Protektor Lebensversicherungs-AG finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen, sofern die Mittel des Sicherungsfonds bei einem

Sanierungsfall nicht ausreichen. Die Verpflichtung beträgt 1,0 Prozent der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen unter Anrechnung der zu diesem Zeitpunkt bereits an den Sicherungsfonds geleisteten Beiträge. Unter Einschluss der oben genannten Einzahlungsverpflichtungen aus den Beitragszahlungen an den Sicherungsfonds beträgt die Gesamtverpflichtung zum Bilanzstichtag 62.578.578,87 Euro.

Zur Insolvenzversicherung von Wertguthaben aus dem Altersteilzeitgesetz wurden vier Inhaberschuldverschreibungen in Höhe des Erfüllungsrückstands von 1.075.328,00 Euro abgetreten.

Abschlussprüferhonorar

Das Abschlussprüferhonorar ist im Anhang des Konzernabschlusses 2022 der LV 1871 ausgewiesen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach einer ersten Einschätzung hat die aktuelle Entwicklung bei den Banken derzeit keine direkte Auswirkung auf die LV 1871.

München, den 24. März 2023

Lebensversicherung von 1871 a. G. München

Der Vorstand



Wolfgang Reichel



Dr. Klaus Math



Hermann Schrögenauer

WEITERE ANGABEN ZUM ANHANG: ÜBERSCHUSSBETEILIGUNG DER MITGLIEDER 2023

Direktgutschrift

Alle Versicherungen der Gewinnverbände ST, KL, K, VBG, RT (außer HZV), GRK, VGR, K95, K2000, K2004, K2005, VBG95, VBG2000, VBG2004, VBG2005, RT95 (außer HZV95), RT2000 (außer HZV2000), RT2004 (außer HZV2004), RT2005 (außer HZV2005), RK99, RK2000, RK2004, RK2005, GRK95, GRK2000, GRK2004, GRK2005, VGR95, VGR2000, VGR2004, VGR2005, GRRT95, GRRT2000, GRRT2004, GRRT2005, K2007, VBG2007, RT2007 (außer HZV2007), RK2007, GRK2007, VGR2007, GRRT2007, K2008, VBG2008, RT2008 (außer HZV2008), RK2008, VGR2008, GRK2008, GRRT2008, K2009, VBG2009, RT2009 (außer HZV2009), RK2009, VGR2009, GRK2009, GRRT2009, K2012, VBG2012, RT2012 (außer HZV2012), RK2012, VGR2012, GRK2012, GRRT2012, K2013, VBG2013, RT2013 (außer HZV2013), RK2013, VGR2013, GRK2013, GRRT2013, RT2014i, GRRT2014i, K2015, VBG2015, RT2015 (außer HZV2015), RT2015i, RK2015, VGR2015, GRK2015, GRRT2015, GRRT2015i, K2017, VBG2017, RT2017 (außer HZV2017), RT2017i, RK2017, VGR2017, GRK2017, GRRT2017, GRRT2017i, K2022, RT2022 (außer HZV2022), RT2022, RK2022, VGR2022, GRRT2022, GRRT2022i, FLV 3, FLV 3 2004, FLV 3 2007, FLV 3 2008, FRV 3, FRV 3 2004, FRV 3 2005, FRV 3 2007, FRV 3 2008, FRV 5 2009, FRV 5 2012, FRV 5 2013, FRV 5 2015, FRV 5 2017, FRV 7 2017, FRV 5 2019, FRV 7 2018, FRV 5 2022, FRV 7 2022 erhalten im Geschäftsjahr 2023 eine Direktgutschrift in Höhe von 5 Prozent (5 Prozent) abzgl. Rechnungszins des maßgeblichen VN-Guthabens, maximal in Höhe der Zins-Dividende. Alle Berufsunfähigkeitsversicherungen und Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen außer der Gewinnverbände BV und BUZ erhalten in ihrer aktiven Zeit 90 Prozent (90 Prozent) der nachstehend aufgeführten laufenden Überschussanteile als Direktgutschrift. Verträge mit Einschluss des Aktivitätsbonus erhalten eine zusätzliche Direktgutschrift in Höhe des Cashbacks.

Die Direktgutschrift ist in den nachstehend aufgeführten Überschussanteilsätzen enthalten.

Für Leibrentenversicherungen, bei denen eine Anpassung der Deckungsrückstellung zur Berücksichtigung zukünftig zu erwartender Entwicklungen erforderlich ist, wird eine reduzierte Direktgutschrift gewährt.

Bewertungsreserven

Jeder anspruchsberechtigte Vertrag, der im Geschäftsjahr 2023 endet oder in den Rentenbezug übergeht, erhält mindestens die unten im Einzelnen beschriebene Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven, mindestens jedoch den auf ihn entfallenden Anteil von 80 Prozent (65 Prozent) der auf anspruchsberechtigte Verträge entfallenden verteilungsfähigen Bewertungsreserven bis zu einer Höhe von 234,842 Mio. Euro (922,524 Mio. Euro) und mindestens den auf ihn entfallenden Anteil von 50 Prozent der gesamten auf anspruchsberechtigte Verträge entfallenden verteilungsfähigen Bewertungsreserven.

Überschussanteile

Für alle geschäftsplanmäßig überschussberechtigten Versicherungen gelten für die im Geschäftsjahr 2023 liegenden Zuteilungstermine die nachstehenden Überschussanteilsätze (die jeweiligen Vorjahreswerte stehen in Klammern):

Alle Versicherungen mit verzinslich angesammelten Überschussanteilen erhalten einen Ansammlungsüberschussanteil in Höhe von 2,40 Prozent (2,40 Prozent) bzw. in Höhe von 1,70 Prozent (1,25 Prozent) im zusätzlichen Rentenaufschub, mindestens aber in Höhe des Rechnungszinses.

Für Versicherungen derjenigen Gewinnverbände, bei denen eine Anpassung der Deckungsrückstellung erforderlich ist, um die Erfüllbarkeit zukünftiger Garantiezinsversprechen sicherzustellen, wurden die Überschussanteilsätze soweit reduziert, dass die Reduzierung zur Finanzierung der Reserveanpassung ausreicht.

Kapitalbildende Lebensversicherungen mit überwiegendem Todesfallcharakter

a) Beitragspflichtig:

Gewinnverband	Grundüberschussanteil in % der Bezugsgröße	Summenüberschussanteil in % der Versicherungssumme	Zinsüberschussanteil in % des maßgeblichen Deckungskapitals von Grundversicherung und Bonus
ST	-	-	-
KL	30 (30) ⁽¹⁾	-	-
K	0 (0) ⁽²⁾	0 (0)	0,00 (0,00) ⁽⁹⁾
VBG	0 (0) ⁽²⁾	0 (0)	0,00 (0,00)
VGR	0 (0) ⁽²⁾	0 (0)	0,00 (0,00)
GRK	0 (0) ⁽²⁾	0 (0)	0,00 (0,00)
K95	0 (0) ⁽²⁾	0 (0)	0,00 (0,00)
VBG95	0 (0) ⁽²⁾	0 (0)	0,00 (0,00)
VGR95	0 (0) ⁽²⁾	0 (0)	0,00 (0,00)
GRK95	0 (0) ⁽²⁾	0 (0)	0,00 (0,00)
K2000	0 (0) ^{(2) (4)}	0 (0)	0,00 (0,00)
VBG2000	0 (0) ^{(2) (4)}	0 (0)	0,00 (0,00)
VGR2000	0 (0) ⁽²⁾	0 (0)	0,00 (0,00)
GRK2000	0 (0) ^{(2) (4)}	0 (0)	0,00 (0,00)
K2004	0 (0) ^{(2) (4)}	0 (0)	0,00 (0,00)
VBG2004	0 (0) ^{(2) (4)}	0 (0)	0,00 (0,00)
VGR2004	0 (0) ⁽²⁾	0 (0)	0,00 (0,00)
GRK2004	0 (0) ^{(2) (4)}	0 (0)	0,00 (0,00)
K2005	0 (0) ^{(2) (4)}	0 (0)	0,00 (0,00)
VBG2005	0 (0) ^{(2) (4)}	0 (0)	0,00 (0,00)
VGR2005	0 (0) ⁽²⁾	0 (0)	0,00 (0,00)
GRK2005	0 (0) ^{(2) (4)}	0 (0)	0,00 (0,00)
K2007	0 (0) ^{(2) (4) (5)}	0 (0)	0,00 (0,00) ⁽⁵⁾
VBG2007	0 (0) ^{(2) (4)}	0 (0)	0,00 (0,00)
VGR2007	0 (0) ⁽²⁾	0 (0)	0,00 (0,00)
GRK2007	0 (0) ^{(2) (4)}	0 (0)	0,00 (0,00)
K2008	0 (0) ^{(2) (4) (5)}	0 (0)	0,00 (0,00) ⁽⁵⁾
VBG2008	0 (0) ^{(2) (4)}	0 (0)	0,00 (0,00)
VGR2008	0 (0) ⁽²⁾	0 (0)	0,00 (0,00)
GRK2008	0 (0) ^{(2) (4)}	0 (0)	0,00 (0,00)
K2009	0 (0) ^{(2) (4) (5)}	0 (0)	0,00 (0,00) ⁽⁵⁾
VBG2009	0 (0) ^{(2) (4)}	0 (0)	0,00 (0,00)
VGR2009	0 (0) ⁽²⁾	0 (0)	0,00 (0,00)
GRK2009	0 (0) ^{(2) (4)}	0 (0)	0,00 (0,00)
K2012	0 (0) ^{(2) (4) (5)}	0 (0)	0,00 (0,00) ⁽⁵⁾
VBG2012	0 (0) ^{(2) (4)}	0 (0)	0,00 (0,00)
VGR2012	0 (0) ⁽²⁾	0 (0)	0,00 (0,00)
GRK2012	0 (0) ^{(2) (4)}	0 (0)	0,00 (0,00)
K2013	0 (0) ^{(2) (6) (5)}	0 (0)	0,00 (0,00) ⁽⁵⁾
VBG2013	0 (0) ^{(2) (6)}	0 (0)	0,00 (0,00)
VGR2013	0 (0) ⁽²⁾	0 (0)	0,00 (0,00)
GRK2013	0 (0) ^{(2) (6)}	0 (0)	0,00 (0,00)
K2015	25 (25) ^{(2) (6) (5)}	0 (0)	1,15 (1,15) ⁽⁵⁾
VBG2015	25 (25) ^{(2) (6)}	0 (0)	1,15 (1,15)
VGR2015	0 (0) ⁽²⁾	0 (0)	0,90 (0,90)
GRK2015	25 (25) ^{(2) (6)}	0 (0)	1,15 (1,15)
K2017	25 (25) ^{(2) (6) (7)}	0 (0)	1,50 (1,50) ⁽⁶⁾
VBG2017	25 (25) ^{(2) (6)}	0 (0)	1,50 (1,50)
VGR2017	0 (0) ^{(2) (7)}	0 (0)	1,25 (1,25) ⁽⁹⁾
GRK2017	25 (25) ^{(2) (6)}	0 (0)	1,50 (1,50)
K2022	25 (25) ^{(2) (6) (10)}	0 (0)	2,15 (2,15) ⁽⁹⁾
VGR2022	0 (0) ^{(2) (10)}	0 (0)	1,90 (1,90) ⁽⁸⁾

⁽¹⁾ Bezugsgröße tarifmäßiger Jahresbeitrag

⁽²⁾ Bezugsgröße Risikobeitrag

⁽³⁾ Bei rabattierten Tarifen wird der Zinsüberschussanteil zugunsten der Verwaltungskosten aus der Deckungsrückstellung laufzeitabhängig um bis zu 0,25 (0,25)-Prozentpunkte reduziert.

⁽⁴⁾ maximal 3 ‰ (3 ‰) des riskierten Kapitals bei Männern bzw. 1,3 ‰ (1,3 ‰) des riskierten Kapitals bei Frauen

⁽⁵⁾ Tarif SV: um 0,25 (0,25)-Prozentpunkte reduziert

⁽⁶⁾ maximal 1,3 ‰ (1,3 ‰) des riskierten Kapitals

⁽⁷⁾ Tarif VRO und SV 10 Prozent (10 Prozent) und SVB 20 Prozent (20 Prozent) bei Gewinnverwendung Beitragsverrechnung

⁽⁸⁾ Tarif SV: um 0,25 (0,25)-Prozentpunkte reduziert bzw. 0,00 Prozent (0,00 Prozent) bei Gewinnverwendung Beitragsverrechnung

⁽⁹⁾ 0,00 Prozent (0,00 Prozent) bei Gewinnverwendung Beitragsverrechnung

⁽¹⁰⁾ Tarif VRO und SV 15 Prozent (15 Prozent) und SVB 25 Prozent (25 Prozent) bei Gewinnverwendung Beitragsverrechnung

b) Beitragsfrei:

Gewinnverband	Einmalbeitrag		Sonstige	
	Zinsüberschussanteil in % des maßgeblichen Deckungskapitals von Grundversicherung und Bonus	Erhöhungssumme in % der beitragsfreien Versicherungssumme	Zinsüberschussanteil in % des maßgeblichen Deckungskapitals von Grundversicherung und Bonus	Erhöhungssumme in % der beitragsfreien Versicherungssumme
ST	-	0,00 (0,00)	-	0,00 (0,00)
KL	-	0,00 (0,00)	-	0,00 (0,00)
K	0,00 (0,00) ⁽¹⁾	-	0,00 (0,00) ⁽¹⁾	-
VBG	-	-	0,00 (0,00)	-
VGR	0,00 (0,00)	-	0,00 (0,00)	-
GRK	0,00 (0,00)	-	0,00 (0,00)	-
K95	0,00 (0,00)	-	0,00 (0,00)	-
VBG95	-	-	0,00 (0,00)	-
VGR95	0,00 (0,00)	-	0,00 (0,00)	-
GRK95	0,00 (0,00)	-	0,00 (0,00)	-
K2000	0,00 (0,00)	-	0,00 (0,00)	-
VBG2000	-	-	0,00 (0,00)	-
VGR2000	0,00 (0,00)	-	0,00 (0,00)	-
GRK2000	0,00 (0,00)	-	0,00 (0,00)	-
K2004	0,00 (0,00)	-	0,00 (0,00)	-
VBG2004	-	-	0,00 (0,00)	-
VGR2004	0,00 (0,00)	-	0,00 (0,00)	-
GRK2004	0,00 (0,00)	-	0,00 (0,00)	-
K2005	0,00 (0,00)	-	0,00 (0,00)	-
VBG2005	-	-	0,00 (0,00)	-
VGR2005	0,00 (0,00)	-	0,00 (0,00)	-
GRK2005	0,00 (0,00)	-	0,00 (0,00)	-
K2007	0,00 (0,00) ⁽²⁾	-	0,00 (0,00) ⁽²⁾	-
VBG2007	-	-	0,00 (0,00)	-
VGR2007	0,00 (0,00)	-	0,00 (0,00)	-
GRK2007	0,00 (0,00)	-	0,00 (0,00)	-
K2008	0,00 (0,00) ⁽²⁾	-	0,00 (0,00) ⁽²⁾	-
VBG2008	-	-	0,00 (0,00)	-
VGR2008	0,00 (0,00)	-	0,00 (0,00)	-
GRK2008	0,00 (0,00)	-	0,00 (0,00)	-
K2009	0,00 (0,00) ⁽²⁾	-	0,00 (0,00) ⁽²⁾	-
VBG2009	-	-	0,00 (0,00)	-
VGR2009	0,00 (0,00)	-	0,00 (0,00)	-
GRK2009	0,00 (0,00)	-	0,00 (0,00)	-
K2012	0,00 (0,00) ⁽²⁾	-	0,00 (0,00) ⁽²⁾	-
VBG2012	-	-	0,00 (0,00)	-
VGR2012	0,00 (0,00)	-	0,00 (0,00)	-
GRK2012	0,00 (0,00)	-	0,00 (0,00)	-
K2013	0,00 (0,00) ⁽²⁾	-	0,00 (0,00) ⁽²⁾	-
VBG2013	-	-	0,00 (0,00)	-
VGR2013	0,00 (0,00)	-	0,00 (0,00)	-
GRK2013	0,00 (0,00)	-	0,00 (0,00)	-
K2015	1,15 (1,15) ⁽²⁾⁽³⁾	-	1,15 (1,15) ⁽²⁾	-
VBG2015	-	-	1,15 (1,15)	-
VGR2015	0,90 (0,90)	-	0,90 (0,90)	-
GRK2015	1,15 (1,15) ⁽³⁾	-	1,15 (1,15)	-
K2017	1,50 (1,50) ⁽²⁾⁽⁴⁾	-	1,50 (1,50) ⁽²⁾	-
VBG2017	-	-	1,50 (1,50)	-
VGR2017	1,25 (1,25)	-	1,25 (1,25)	-
GRK2017	1,50 (1,50) ⁽⁴⁾	-	1,50 (1,50)	-
K2022	2,15 (2,15) ⁽²⁾⁽⁵⁾	-	2,15 (2,15) ⁽²⁾	-
VGR2022	1,90 (1,90)	-	1,90 (1,90)	-

⁽¹⁾ Bei rabattierten Tarifen wird der Zinsüberschussanteil zugunsten der Verwaltungskosten aus der Deckungsrückstellung laufzeitabhängig um bis zu 0,25 (0,25)-Prozentpunkte reduziert.

⁽²⁾ Tarif SV: um 0,25 (0,25)-Prozentpunkte reduziert

⁽³⁾ Bei Versicherungen gegen Einmalbeitrag mit Versicherungsbeginn ab dem Jahr 2016 wird die Zins-Dividende in Abhängigkeit der verflissenen Dauer m um den Faktor (1-f) reduziert:

$$f = \begin{cases} 0 & \text{bei } m < 6 \\ 6,67 / 100 & \text{bei } 6 \leq m < 11 \\ 33,33 / 100 & \text{bei } m = 11 \\ 66,67 / 100 & \text{bei } m = 12 \\ 1 & \text{bei } m \geq 13 \end{cases}$$

⁽⁴⁾ Bei Versicherungen gegen Einmalbeitrag berechnet sich die Zins-Dividende mit dem Faktor f aus (3) und Summanden s1 = 0,20 Prozent (0,20 Prozent) und s2 = 0,35 Prozent (0,35 Prozent) gemäß MIN((Zins-Dividende - s1)*f + s2; Zins-Dividende).

⁽⁵⁾ Bei Versicherungen gegen Einmalbeitrag mit Versicherungsbeginn bis einschließlich 31.12.2022 berechnet sich die Zins-Dividende mit dem Faktor f aus (3) und Summanden s1 = 0,85 Prozent (0,85 Prozent) und s2 = 1,00 Prozent (1,00 Prozent) gemäß MIN((Zins-Dividende - s1)*f + s2; Zins-Dividende).

$$\text{ZDIV} = \begin{cases} 1,45 \% & \text{bei } 1 \leq m \leq 11 \\ 1,90 \% & \text{bei } m = 12 \\ 2,15 \% & \text{bei } m \geq 12 \end{cases}$$

c) Schlussbonus:

Für Versicherungen, die im Kalenderjahr 2023 enden, wird ein Schlussbonus gewährt

- bei Erleben des Ablaufs oder bei Tod bzw. Heirat in Höhe von 20 Prozent (5 Prozent) des unten deklarierten Promillesatzes des Deckungskapitals einer vergleichbaren, über die volle Versicherungsdauer beitragspflichtigen Versicherung für jedes in den unten angegebenen Zeiträumen zurückgelegte volle Versicherungsjahr,

- bei Erleben des durch Zuzahlungen vorverlegten Ablaufs
- bei Abruf der Versicherung
- bei vorzeitiger Auflösung der Versicherung innerhalb der letzten fünf Versicherungsjahre, sofern der Versicherte bei Wirksamwerden der Kündigung das 60. Lebensjahr vollendet hat

in Höhe von 20 Prozent (5 Prozent) des unten deklarierten Promillesatzes des Deckungskapitals einer vergleichbaren, über die volle Versicherungsdauer beitragspflichtigen Versicherung für jedes in den unten angegebenen

Zeiträumen zurückgelegte volle Versicherungsjahr. Vorzeitig beitragsfrei gestellte Versicherungen erhalten für die beitragsfreie Zeit keinen Schlussbonus.

Gewinnverband	Anteil in ‰ der Erlebensfallsumme					
	vor 1987	von 1987 bis 2007	von 2008 bis 2012	2013	2014	ab 2015
ST	0 (0)	0 (0)	-	-	-	-
KL	0 (0)	0 (0)	-	-	-	-
K	4,0 (4,0)	7,5 (7,5)	5,5 (5,5)	5,5 (5,5)	2,0 (2,0) ⁽³⁾	0,0 (0,0)
VBG	4,0 (4,0)	4,0 (4,0)	2,0 (2,0)	2,0 (2,0)	0,5 (0,5)	0,0 (0,0)
VGR	7,5 (7,5)	7,5 (7,5)	5,5 (5,5)	5,5 (5,5)	1,5 (1,5) ⁽⁴⁾	0,0 (0,0)
GRK	7,5 (7,5)	7,5 (7,5)	5,5 (5,5)	5,5 (5,5)	1,5 (1,5) ⁽⁴⁾	0,0 (0,0)
K95	7,5 (7,5)	7,5 (7,5)	2,5 (2,5) ⁽¹⁾	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
VBG95	4,0 (4,0)	4,0 (4,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
VGR95	7,5 (7,5)	7,5 (7,5)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
GRK95	7,5 (7,5)	7,5 (7,5)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
	bis 2007	von 2008 bis 2013	von 2014 bis 2015	2016	2017	ab 2018
K2000	7,5 (7,5)	5,5 (5,5)	4,5 (4,5) ⁽⁶⁾	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
VBG2000	4,0 (4,0)	2,0 (2,0)	1,0 (1,0) ⁽⁶⁾	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
VGR2000	7,5 (7,5)	5,5 (5,5)	2,0 (2,0) ⁽⁷⁾	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
GRK2000	7,5 (7,5)	5,5 (5,5)	4,5 (4,5) ⁽⁷⁾	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
K2004	7,5 (7,5)	5,5 (5,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5) ⁽⁸⁾	0,0 (0,0)
VBG2004	4,0 (4,0)	2,0 (2,0)	1,0 (1,0)	1,0 (1,0)	1,0 (1,0)	0,0 (0,0)
VGR2004	7,5 (7,5)	5,5 (5,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	2,5 (2,5) ⁽¹⁰⁾	0,0 (0,0)
GRK2004	7,5 (7,5)	5,5 (5,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5) ⁽⁸⁾	0,0 (0,0)
K2005	7,5 (7,5)	5,5 (5,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5) ⁽⁹⁾	0,0 (0,0)
VBG2005	4,0 (4,0)	2,0 (2,0)	1,0 (1,0)	1,0 (1,0)	1,0 (1,0)	0,0 (0,0)
VGR2005	7,5 (7,5)	5,5 (5,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5) ⁽⁹⁾	0,0 (0,0)
GRK2005	7,5 (7,5)	5,5 (5,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5) ⁽⁹⁾	0,0 (0,0)
	vor 1987	von 1987 bis 2007	von 2008 bis 2013	von 2014 bis 2018	2019	ab 2020
K2007	-	-	5,5 (5,5)	4,5 (4,5)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
VBG2007	-	-	2,0 (2,0)	1,0 (1,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
VGR2007	-	-	5,5 (5,5)	4,5 (4,5)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
GRK2007	-	-	5,5 (5,5)	4,5 (4,5)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
K2008	-	-	5,5 (5,5)	4,5 (4,5)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
VBG2008	-	-	2,0 (2,0)	1,0 (1,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
VGR2008	-	-	5,5 (5,5)	4,5 (4,5)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
GRK2008	-	-	5,5 (5,5)	4,5 (4,5)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
K2009	-	-	5,5 (5,5)	4,5 (4,5)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
VBG2009	-	-	2,0 (2,0)	1,0 (1,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
VGR2009	-	-	5,5 (5,5)	4,5 (4,5)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
GRK2009	-	-	5,5 (5,5)	4,5 (4,5)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
	von 1987 bis 2007	von 2008 bis 2013	von 2014 bis 2018	2019	ab 2020	ab 2021
K2012	-	5,5 (5,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	0,0 (0,0)
VBG2012	-	2,0 (2,0)	1,0 (1,0)	1,0 (1,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
VGR2012	-	5,5 (5,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	0,0 (0,0)
GRK2012	-	5,5 (5,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	0,0 (0,0)
K2013	-	-	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	0,0 (0,0)
VBG2013	-	-	1,0 (1,0)	1,0 (1,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
VGR2013	-	-	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	0,0 (0,0)
GRK2013	-	-	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	0,0 (0,0)
K2015	-	-	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)
VBG2015	-	-	1,0 (1,0)	1,0 (1,0)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)
VGR2015	-	-	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)
GRK2015	-	-	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)
K2017	-	-	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)
VBG2017	-	-	1,0 (1,0)	1,0 (1,0)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)
VGR2017	-	-	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)
GRK2017	-	-	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)
	ab 2022					
K2022	4,5 (4,5) ⁽¹¹⁾					
VBG2022	4,5 (4,5) ⁽¹¹⁾					

(1) Versicherungen mit laufender Beitragszahlung, bei denen die Beitragszahlungsdauer weniger als die Hälfte der Versicherungsdauer beträgt: 1,5 ‰ (1,5 ‰) - Versicherungen gegen Einmalbeitrag 0,5 ‰ (0,5 ‰)
Für 2008 gelten entsprechend folgende Sätze: 3,5 ‰ (3,5 ‰), 2,5 ‰ (2,5 ‰) und 1,5 ‰ (1,5 ‰)

(2) Versicherungen mit laufender Beitragszahlung, bei denen die Beitragszahlungsdauer weniger als die Hälfte der Versicherungsdauer beträgt: 0,0 ‰ (0,0 ‰) - Versicherungen gegen Einmalbeitrag 1,5 ‰ (1,5 ‰)

(3) Versicherungen mit laufender Beitragszahlung, bei denen die Beitragszahlungsdauer weniger als die Hälfte der Versicherungsdauer beträgt: 3,0 ‰ (3,0 ‰) - Versicherungen gegen Einmalbeitrag 4,0 ‰ (4,0 ‰)

(4) Versicherungen mit laufender Beitragszahlung, bei denen die Beitragszahlungsdauer weniger als die Hälfte der Versicherungsdauer beträgt: 0,5 ‰ (0,5 ‰) - Versicherungen gegen Einmalbeitrag 2,0 ‰ (2,0 ‰)

(5) Versicherungen mit laufender Beitragszahlung, bei denen die Beitragszahlungsdauer weniger als die Hälfte der Versicherungsdauer beträgt, erhalten einen um 1,0 ‰-Punkt reduzierten Schlussbonussatz - Versicherungen gegen Einmalbeitrag erhalten einen um 2,0 ‰-Punkte reduzierten Schlussbonussatz

(6) Versicherungen mit laufender Beitragszahlung, bei denen die Beitragszahlungsdauer weniger als die Hälfte der Versicherungsdauer beträgt, und Versicherungen gegen Einmalbeitrag erhalten einen um 1,0 ‰-Punkt reduzierten Schlussbonussatz

(7) Versicherungen mit laufender Beitragszahlung, bei denen die Beitragszahlungsdauer weniger als die Hälfte der Versicherungsdauer beträgt: 1,0 ‰ (1,0 ‰) - Versicherungen gegen Einmalbeitrag 2,5 ‰ (2,5 ‰)

(8) Versicherungen mit laufender Beitragszahlung, bei denen die Beitragszahlungsdauer weniger als die Hälfte der Versicherungsdauer beträgt: 4,0 ‰ (4,0 ‰) - Versicherungen gegen Einmalbeitrag 3,0 ‰ (3,0 ‰)

(9) Versicherungen gegen Einmalbeitrag 3,5 ‰ (3,5 ‰)

(10) Versicherungen mit laufender Beitragszahlung, bei denen die Beitragszahlungsdauer weniger als die Hälfte der Versicherungsdauer beträgt: 1,5 ‰ (1,5 ‰) - Versicherungen gegen Einmalbeitrag 3,0 ‰ (3,0 ‰)

(11) Tarife VRO, SV, SVB mit Gewinnverwendung Beitragsverrechnung: 0,0 ‰ (0,0 ‰)

d) Schlusszahlung:

Für Versicherungen der Gewinnverbände K, VBG, VGR, GRK, K95, VBG95, VGR95, GRK95, K2000, VBG2000, VGR2000, GRK2000, K2004, VBG2004, VGR2004, GRK2004, K2005, VBG2005, VGR2005, GRK2005, K2007, VBG2007, VGR2007, GRK2007, K2008, VBG2008, VGR2008, GRK2008, K2009, VBG2009, VGR2009, GRK2009, K2012, VBG2012, VGR2012, GRK2012, K2013, VBG2013, VGR2013, GRK2013, K2015, VBG2015, VGR2015, GRK2015, K2017, VBG2017, VGR2017, GRK2017, K2022, VGR2022, die im Kalenderjahr 2023 enden, wird eine endfällige Schlusszahlung in Form einer von Alter und Laufzeit abhängigen zusätzlichen Verzinsung gewährt

- bei Erleben des Ablaufs.

Eine anteilige endfällige Schlusszahlung wird in Form einer von Alter und Laufzeit abhängigen zusätzlichen Verzinsung gewährt

- bei Erleben des durch Zuzahlungen vorverlegten Ablaufs,
- bei Abruf der Versicherung,
- bei vorzeitiger Auflösung der Versicherung innerhalb der letzten fünf Versicherungsjahre, sofern der Versicherte bei Wirksamwerden der Kündigung das 60. Lebensjahr vollendet hat.

Sofern die Versicherung aus den oben genannten Gründen beendet wird, wird die endfällige Schlusszahlung mit einem dem Verhältnis der abgelaufenen Versicherungsdauer zur gesamten Versicherungsdauer sowie dem Verhältnis des Deckungskapitals einer entsprechenden über die volle Versicherungsdauer beitragspflichtigen Versicherung zum Zeitpunkt der Beendigung der Versicherung gegenüber dem Deckungskapital am Ende der Versicherungsdauer gekürzt und auf den Zeitpunkt der Beendigung der Versicherung mit dem Zinssatz der zusätzlichen Verzinsung diskontiert.

Die Schlusszahlung entspricht für das Jahr 2023 einer zusätzlichen Verzinsung (in Prozent) in Höhe von 20 Prozent (5 Prozent) von

Gewinnverband	Erleben des Ablaufs		
	Verträge mit Beitragszahlungsdauer mindestens halbe Versicherungsdauer	Verträge mit Beitragszahlungsdauer kleiner halbe Versicherungsdauer	Verträge gegen Einmalbeitrag
ST	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	-
KL	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	-
K	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
VBG	0,00 (0,00)	-	-
VGR	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRK	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
K95	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
VBG95	0,00 (0,00)	-	-
VGR95	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRK95	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
K2000	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
VBG2000	0,00 (0,00)	-	-
VGR2000	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRK2000	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
K2004	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
VBG2004	0,00 (0,00)	-	-
VGR2004	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRK2004	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
K2005	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
VBG2005	0,00 (0,00)	-	-
VGR2005	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRK2005	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
K2007	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
VBG2007	0,00 (0,00)	-	-
VGR2007	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRK2007	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
K2008	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
VBG2008	0,00 (0,00)	-	-
VGR2008	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRK2008	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
K2009	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
VBG2009	0,00 (0,00)	-	-
VGR2009	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRK2009	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
K2012	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
VBG2012	0,00 (0,00)	-	-
VGR2012	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRK2012	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
K2013	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
VBG2013	0,00 (0,00)	-	-
VGR2013	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)

Gewinnverband	Erleben des Ablaufs		
	Verträge mit Beitragszahlungsdauer mindestens halbe Versicherungsdauer	Verträge mit Beitragszahlungsdauer kleiner halbe Versicherungsdauer	Verträge gegen Einmalbeitrag
GRK2013	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
K2015	0,75 (0,75) ⁽¹⁾	0,65 (0,65) ⁽¹⁾	0,30 (0,30) ⁽¹⁾⁽²⁾
VBG2015	0,75 (0,75)	-	-
VGR2015	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRK2015	0,75 (0,75)	0,65 (0,65)	0,30 (0,30) ⁽²⁾
K2017	0,75 (0,75) ⁽¹⁾	0,65 (0,65) ⁽¹⁾	0,30 (0,30) ⁽¹⁾
VBG2017	0,75 (0,75)	-	-
VGR2017	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRK2017	0,75 (0,75)	0,65 (0,65)	0,30 (0,30)
K2022	-	-	-
VGR2022	-	-	-

⁽¹⁾ Für die Tarife R0, SV, SVB: 0,00 Prozent (0,00 Prozent)

⁽²⁾ In den ersten fünf Versicherungsjahren: 0,00 Prozent (0,00 Prozent)

e) Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven:

Versicherungen, die im Geschäftsjahr 2023 enden, erhalten 2/1 (11/1) der unter c) und d) deklarierten

Schlussüberschussanteile (Schlussbonus und Schlusszahlung) als Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven auf Kapitalanlagen.

Kapitalbildende Lebensversicherungen mit überwiegendem Erlebensfallcharakter

a) Beitragspflichtig:

Gewinnverband	Grundüberschussanteil in % der versicherten Jahresrente	Zinsüberschussanteil in % des maßgeblichen Deckungskapitals von Grundversicherung und Bonus
RT-Leibrente	0 (0)	0,00 (0,00)
RT-Hinterbliebene	-	0,00 (0,00)
RT95	0 (0)	0,00 (0,00)
HZV95	-	0,00 (0,00)
GRRT95	0 (0)	0,00 (0,00)
RT2000	0 (0)	0,00 (0,00)
HZV2000	-	0,00 (0,00)
GRRT2000	0 (0)	0,00 (0,00)
RT2004	0 (0)	0,00 (0,00)
HZV2004	-	0,00 (0,00)
GRRT2004	0 (0)	0,00 (0,00)
RT2005	0 (0)	0,00 (0,00)
HZV2005	-	0,00 (0,00)
GRRT2005	0 (0)	0,00 (0,00)
RT2007	0 (0)	0,00 (0,00)
HZV2007	-	0,00 (0,00)
GRRT2007	0 (0)	0,00 (0,00)
RT2008	0 (0)	0,00 (0,00)
HZV2008	-	0,00 (0,00)
GRRT2008	0 (0)	0,00 (0,00)
RT2009	0 (0)	0,00 (0,00)
HZV2009	-	0,00 (0,00)
GRRT2009	0 (0)	0,00 (0,00)
RT2012	0 (0)	0,00 (0,00)
HZV2012	-	0,00 (0,00)
GRRT2012	0 (0)	0,00 (0,00)
RT2013	0 (0)	0,00 (0,00)
HZV2013	-	0,00 (0,00)
GRRT2013	0 (0)	0,00 (0,00)
RT2014i	0 (0)	0,00 (0,00)
GRRT2014i	0 (0)	0,00 (0,00)
RT2015	0 (0)	1,15 (1,15) ⁽¹⁾⁽²⁾
RT2015i	0 (0)	1,15 (1,15) ⁽¹⁾⁽²⁾
HZV2015	-	1,15 (1,15)
GRRT2015	0 (0)	1,15 (1,15) ⁽¹⁾⁽²⁾
GRRT2015i	0 (0)	1,15 (1,15) ⁽¹⁾⁽²⁾
RT2017	0 (0)	1,50 (1,50) ⁽²⁾

Gewinnverband	Grundüberschussanteil in % der versicherten Jahresrente	Zinsüberschussanteil in % des maßgeblichen Deckungskapitals von Grundversicherung und Bonus
RT2017i	0 (0)	1,50 (1,50) ⁽²⁾
HZV2017	-	1,50 (1,50)
GRRT2017	0 (0)	1,50 (1,50) ⁽²⁾
GRRT2017i	0 (0)	1,50 (1,50) ⁽²⁾
RT2022	0 (0)	2,15 (2,15) ⁽³⁾
RT2022i	0 (0)	2,15 (2,15) ⁽³⁾
HZV2022	-	2,15 (2,15)
GRRT2022	0 (0)	2,15 (2,15) ⁽³⁾
GRRT2022i	0 (0)	2,15 (2,15) ⁽³⁾

Im zusätzlichen Rentenaufschub wird der Zinsüberschussanteil noch mit max (1,70 Prozent – Rechnungs-zins; 0,00 Prozent) minimiert.

⁽¹⁾ Bei bAV-Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung mit Versicherungsbeginn bis Juli 2015 wird die Zins-Dividende in der Aufschubzeit in Abhängigkeit der Beitragszahlungsdauer t um den Faktor (1-f) reduziert:

$$f = \begin{cases} 0 & \text{bei } t < 5 \\ (t - 5) / 10 & \text{bei } 5 \leq t < 15 \\ 1 & \text{bei } t \geq 15 \end{cases}$$

⁽²⁾ Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung mit Versicherungsbeginn ab Juli 2015 wird die Zins-Dividende in der Aufschubzeit in Abhängigkeit der Beitragszahlungsdauer t um den Faktor (1-f) reduziert:

$$f = \begin{cases} 25 / 100 & \text{bei } t < 5 \\ 50 / 100 & \text{bei } 5 \leq t < 10 \\ 75 / 100 & \text{bei } 10 \leq t < 15 \\ 1 & \text{bei } t \geq 15 \end{cases}$$

⁽³⁾ Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung berechnet sich die Zins-Dividende in der Aufschubzeit in Abhängigkeit der Beitragszahlungsdauer mit dem Faktor f aus (2) und Summanden s1 = 0,65 Prozent (0,65 Prozent) und s2 = 0,65 Prozent (0,65 Prozent) gemäß MIN((Zins-Dividende - s1)*f + s2; Zins-Dividende).

Versicherungen mit Indexpartizipation erhalten für das im Geschäftsjahr 2023 beginnende Versicherungsjahr eine maßgebliche Jahresrendite in Höhe der Summe der monatlichen Wertentwicklungen des zugrunde gelegten Index im Kalenderjahr 2023 mit den im Folgenden aufgeführten monatlichen Renditeobergrenzen des maßgeblichen VN-Guthabens, mindestens jedoch den garantierten Rechnungszins

Gewinnverband	monatliche Renditeobergrenze
RT2014i	0,00 (0,00)
GRRT2014i	0,00 (0,00)
RT2015i	1,30 (1,30)
GRRT2015i	1,30 (1,30)
RT2017i	1,50 (1,70)
GRRT2017i	1,50 (1,70)
RT2022i	2,00 (2,20)
GRRT2022i	2,00 (2,20)

b) Beitragsfrei in der Aufschubzeit:

Gewinnverband	Einmalbeitrag	Sonstige
	Zinsüberschussanteil in % des maßgeblichen Deckungskapitals von Grundversicherung und Bonus	Zinsüberschussanteil in % des maßgeblichen Deckungskapitals von Grundversicherung und Bonus
RT-Leibrente	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
RT-Hinterbliebene	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
RT95	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
HZV95	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRRT95	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
RT2000	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
HZV2000	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRRT2000	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
RT2004	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
HZV2004	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRRT2004	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
RT2005	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
HZV2005	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRRT2005	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
RT2007	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
HZV2007	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRRT2007	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
RT2008	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
HZV2008	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRRT2008	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
RT2009	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
HZV2009	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRRT2009	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
RT2012	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
HZV2012	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRRT2012	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
RT2013	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
HZV2013	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRRT2013	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
RT2014i	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRRT2014i	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
RT2015	1,15 (1,15) ⁽¹⁾	1,15 (1,15) ⁽¹⁾
RT2015i	1,15 (1,15) ⁽¹⁾	1,15 (1,15) ⁽¹⁾
HZV2015	1,15 (1,15)	1,15 (1,15)
GRRT2015	1,15 (1,15) ⁽¹⁾	1,15 (1,15) ⁽¹⁾
GRRT2015i	1,15 (1,15) ⁽¹⁾	1,15 (1,15) ⁽¹⁾
RT2017	1,50 (1,50) ⁽²⁾	1,50 (1,50) ⁽²⁾
RT2017i	1,50 (1,50) ⁽²⁾	1,50 (1,50) ⁽²⁾
HZV2017	1,50 (1,50)	1,50 (1,50)
GRRT2017	1,50 (1,50) ⁽²⁾	1,50 (1,50) ⁽²⁾
GRRT2017i	1,50 (1,50) ⁽²⁾	1,50 (1,50) ⁽²⁾
RT2022	2,15 (2,15) ⁽³⁾	2,15 (2,15) ⁽³⁾
RT2022i	2,15 (2,15) ⁽³⁾	2,15 (2,15) ⁽³⁾
HZV2022	2,15 (2,15)	2,15 (2,15)
GRRT2022	2,15 (2,15) ⁽³⁾	2,15 (2,15) ⁽³⁾
GRRT2022i	2,15 (2,15) ⁽³⁾	2,15 (2,15) ⁽³⁾

Im zusätzlichen Rentenaufschub wird der Zinsüberschussanteil noch mit max (1,70 Prozent – Rechnungszins; 0,00 Prozent) minimiert.

⁽¹⁾ Bei Versicherungen gegen Einmalbeitrag mit Versicherungsbeginn ab dem Jahr 2016 wird die Zins-Dividende in der Aufschubzeit in Abhängigkeit der verflissenen Dauer m um den Faktor (1-f) reduziert:

$$f = \begin{cases} 0 & \text{bei } t < 6 \\ 6,67 / 100 & \text{bei } 6 \leq m < 11 \\ 33,33 / 100 & \text{bei } m = 11 \\ 66,67 / 100 & \text{bei } m = 12 \\ 1 & \text{bei } m \geq 13 \end{cases}$$

⁽²⁾ Bei Versicherungen gegen Einmalbeitrag mit Versicherungsbeginn bis einschließlich 31.12.2022 berechnet sich die Zins-Dividende mit dem Faktor f aus (1) und Summanden s1 = 0,20 Prozent (0,20 Prozent) und s2 = 0,35 Prozent (0,35 Prozent) gemäß MIN((Zins-Dividende - s1)*f + s2; Zins-Dividende).

⁽³⁾ Bei Versicherungen gegen Einmalbeitrag berechnet sich die Zins-Dividende mit dem Faktor f aus (1) und Summanden s1 = 0,85 Prozent (0,85 Prozent) und s2 = 1,00 Prozent (1,00 Prozent) gemäß MIN((Zins-Dividende - s1)*f + s2; Zins-Dividende).

Bei Versicherungen gegen Einmalbeitrag mit Versicherungsbeginn ab 01.01.2023 gilt für die Zinsdividende ZDIV im Versicherungsjahr m

$$ZDIV = \begin{cases} 1,45\% & \text{bei } 1 \leq m < 11 \\ 1,90\% & \text{bei } m = 12 \\ 2,15\% & \text{bei } m \geq 12 \end{cases}$$

Versicherungen mit Indexpartizipation erhalten für das im Geschäftsjahr 2023 beginnende Versicherungsjahr eine maßgebliche Jahresrendite in Höhe der Summe der monatlichen Wertentwicklungen des zugrunde gelegten Index im Kalenderjahr 2023 mit den im Folgenden aufgeführten monatlichen Renditeobergrenzen des maßgeblichen VN-Guthabens, mindestens jedoch den garantierten Rechnungszins

Gewinnverband	Einmalbeitrag	Sonstige
	monatliche Renditeobergrenze	monatliche Renditeobergrenze
RT2014i	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRRT2014i	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
RT2015i	1,10 (1,10)	1,30 (1,30)
GRRT2015i	1,10 (1,10)	1,30 (1,30)
RT2017i	-	1,50 (1,70)
GRRT2017i	-	1,50 (1,70)
RT2022i	-	2,00 (2,20)
GRRT2022i	-	2,00 (2,20)

c) Schlusszahlung:

Für Versicherungen, die im Kalenderjahr 2023 enden oder in den Rentenbezug übergehen, wird eine Schlusszahlung gewährt

- bei Erleben des Rentenbeginns
- bei Vorverlegung des Rentenbeginns innerhalb der letzten fünf Versicherungsjahre, sofern der Versicherte bei Wirksamwerden des Antrags das 60. Lebensjahr vollendet hat

in Form einer von Alter und Laufzeit abhängigen zusätzlichen Verzinsung.

Sofern die Versicherung aus den oben genannten Gründen beendet wird, wird die endfällige Schlusszahlung mit einem dem Verhältnis der abgelaufenen Versicherungsdauer zur gesamten Versicherungsdauer sowie dem Verhältnis des Deckungskapitals einer entsprechenden über die volle Versicherungs-

dauer beitragspflichtigen Versicherung zum Zeitpunkt der Beendigung der Versicherung gegenüber dem Deckungskapital am Ende der Versicherungsdauer gekürzt und auf den Zeitpunkt der Beendigung der Versicherung mit dem Zinssatz der zusätzlichen Verzinsung diskontiert.

Die Schlusszahlung entspricht für das Jahr 2023 einer zusätzlichen Verzinsung (in Prozent) in Höhe von 20 Prozent (5 Prozent) von Z_{SZ} , mit:

Gewinnverband	Erleben des Ablaufs		
	Verträge mit Beitragszahlungsdauer mindestens halbe Versicherungsdauer	Verträge mit Beitragszahlungsdauer kleiner halbe Versicherungsdauer	Verträge gegen Einmalbeitrag und im zusätzlichen Rentenaufschub
RT-Leibrente	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
RT-Hinterbliebene	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
RT95	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
HZV95	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRRT95	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
RT2000	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
HZV2000	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRRT2000	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
RT2004	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
HZV2004	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRRT2004	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
RT2005	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
HZV2005	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRRT2005	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
RT2007	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
HZV2007	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRRT2007	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
RT2008	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
HZV2008	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRRT2008	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
RT2009	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
HZV2009	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRRT2009	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
RT2012	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
HZV2012	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRRT2012	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
RT2013	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
HZV2013	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRRT2013	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
RT2014i	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRRT2014i	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
RT2015	1,35 (1,35)	1,10 (1,10)	0,90 (0,90)
RT2015i	1,35 (1,35)	1,10 (1,10)	0,90 (0,90)
HZV2015	1,35 (1,35)	1,10 (1,10)	0,90 (0,90)
GRRT2015	1,35 (1,35)	1,10 (1,10)	0,90 (0,90)
GRRT2015i	1,35 (1,35)	1,10 (1,10)	0,90 (0,90)
RT2017	1,35 (1,35)	1,10 (1,10)	0,90 (0,90)
RT2017i	1,35 (1,35)	1,10 (1,10)	0,90 (0,90)
HZV2017	1,35 (1,35)	1,10 (1,10)	0,90 (0,90)
GRRT2017	1,35 (1,35)	1,10 (1,10)	0,90 (0,90)
GRRT2017i	1,35 (1,35)	1,10 (1,10)	0,90 (0,90)
RT2022	1,35 (1,35)	1,10 (1,10)	0,90 (0,90)
RT2022i	1,35 (1,35)	1,10 (1,10)	0,90 (0,90)
HZV2022	1,35 (1,35)	1,10 (1,10)	0,90 (0,90)
GRRT2022	1,35 (1,35)	1,10 (1,10)	0,90 (0,90)
GRRT2022i	1,35 (1,35)	1,10 (1,10)	0,90 (0,90)

Zusätzlich wird für die Gewinnverbände RT, RT95, RT2000 und RT2004 seit 2005 ein analoger Schlussüberschussanteil gebildet, mit:
 Z_{SZ} 0,00 Prozent (0,00 Prozent)

Bei Rentenübergang wird die Schlusszahlung zur Anpassung der Deckungsrückstellung an zum Zeitpunkt des Rentenübergangs aktuelle Rechnungsgrundlagen verwendet; dafür nicht benötigte Teile werden nach zu diesem Zeitpunkt aktuellen Rechnungsgrundlagen in eine Zusatzrente, die zusammen mit der garantierten Rente zur Auszahlung kommt, umgewandelt.

d) Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven in der Aufschubzeit:

Versicherungen, die im Geschäftsjahr 2023 enden oder in den Rentenbezug übergehen, erhalten 2/1 (11/1) der unter c) deklarierten Schlusszahlung als Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven auf Kapitalanlagen.

e) Im Rentenbezug:

Gewinnverband	Zinsüberschussanteil in % des maßgeblichen Deckungskapitals von Grundversicherung und Bonusrente
RT-Leibrente	0,00 (0,00)
RT-Hinterbliebene	0,00 (0,00)
RT95	0,00 (0,00)
HZV95	0,00 (0,00)
GRRT95	0,00 (0,00)
RK99	0,00 (0,00) ⁽¹⁾
RT2000	0,00 (0,00)
HZV2000	0,00 (0,00)
RK2000	0,00 (0,00) ⁽¹⁾
GRRT2000	0,00 (0,00)
RT2004	0,00 (0,00)
HZV2004	0,00 (0,00)
RK2004	0,00 (0,00) ⁽¹⁾
GRRT2004	0,00 (0,00)
RT2005	0,25 (0,00)
HZV2005	0,25 (0,00)
RK2005	0,25 (0,00) ⁽¹⁾
GRRT2005	0,25 (0,00)
RT2007	0,75 (0,40)
HZV2007	0,75 (0,40)
RK2007	0,75 (0,40) ⁽¹⁾
GRRT2007	0,75 (0,40)
RT2008	0,05 (0,00) ⁽²⁾⁽³⁾
HZV2008	0,75 (0,40)
RK2008	0,05 (0,00) ⁽¹⁾
GRRT2008	0,05 (0,00) ⁽²⁾
RT2009	0,00 (0,00) ⁽²⁾⁽³⁾
HZV2009	0,65 (0,30)
RK2009	0,00 (0,00) ⁽¹⁾
GRRT2009	0,00 (0,00) ⁽²⁾
RT2012	0,45 (0,10) ⁽²⁾⁽³⁾
HZV2012	1,15 (0,80)
RK2012	0,45 (0,10) ⁽¹⁾
GRRT2012	0,45 (0,10) ⁽²⁾
RT2013	0,45 (0,10) ⁽²⁾⁽³⁾
HZV2013	1,15 (0,80)
RK2013	0,45 (0,10) ⁽¹⁾
GRRT2013	0,45 (0,10) ⁽²⁾
RT2014i	0,45 (0,10) ⁽²⁾⁽³⁾
GRRT2014i	0,45 (0,10) ⁽²⁾
RT2015	0,95 (0,60) ⁽²⁾⁽³⁾
RT2015i	0,95 (0,60) ⁽²⁾⁽³⁾
HZV2015	1,65 (1,30)
RK2015	0,95 (0,60) ⁽¹⁾
GRRT2015	0,95 (0,60) ⁽²⁾
GRRT2015i	0,95 (0,60) ⁽²⁾
RT2017	1,30 (0,95) ⁽²⁾⁽³⁾
RT2017i	1,30 (0,95) ⁽²⁾⁽³⁾
HZV2017	2,00 (1,65)
RK2017	1,30 (0,95) ⁽¹⁾
GRRT2017	1,30 (0,95) ⁽²⁾
GRRT2017i	1,30 (0,95) ⁽²⁾
RT2022	1,95 (1,60) ⁽²⁾⁽³⁾
RT2022i	1,95 (1,60) ⁽²⁾⁽³⁾
HZV2022	2,65 (2,30)
RK2012	1,95 (1,60) ⁽¹⁾
GRRT2022	1,95 (1,60) ⁽²⁾
GRRT2022i	1,95 (1,60) ⁽²⁾

⁽¹⁾ Zusätzlich ein Grundüberschussanteil in Höhe eines von der individuellen Risikoeinschätzung abhängigen Prozentsatzes des maßgeblichen Deckungskapitals von Grundversicherung und Bonusrente

⁽²⁾ Zusätzlich ein Grundüberschussanteil in Höhe von 0,3 Prozent + 0,5 Prozent * 200 / (200 + Garantiezeit²) (unverändert)

⁽³⁾ Verträge nach Tarif RT7 (sofort beginnende Leibrentenversicherung mit Todesfallschutz und Rückkaufswert) erhalten einen um 0,1 Prozent (0,1 Prozent) geringeren Zinsüberschussanteil.

f) Beteiligung an Bewertungsreserven im Rentenbezug:

Versicherungen im Rentenbezug erhalten 0,15 Prozent (0,50 Prozent) des maßgeblichen Deckungskapitals als Abgeltung einer Beteiligung an Bewertungsreserven.

g) Anpassung der Deckungsrückstellung

Für Versicherungen des Gewinnverbands RT-Leibrenten, bei denen eine Anpassung der Deckungsrückstellung zur Berücksichtigung zukünftig zu erwartender Entwicklungen erforderlich ist, wurden die oben genannten Grund- und Zinsüberschussanteilsätze soweit reduziert, dass die Reduzierung zur Finanzierung der Reserveanpassung ausreicht.

Risikoversicherungen, Berufsunfähigkeitsversicherungen und Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen:

a) Beitragspflichtig:

Gewinnverband	Grundüberschussanteil in % der Bezugsgröße
Ri	40 (40) ⁽¹⁾
BV	25 (25) für Männer ⁽¹⁾ 30 (30) für Frauen ⁽¹⁾
BUZ	30 (30) für Männer ⁽¹⁾ 30 (30) für Frauen ⁽¹⁾
Ri95	32,5 (32,5) ⁽¹⁾
SBU95	25 (25) für Männer ⁽¹⁾ 30 (30) für Frauen ⁽¹⁾
BUZ95	30 (30) für Männer ⁽¹⁾ 30 (30) für Frauen ⁽¹⁾
GRRI95	32,5 (32,5) ⁽¹⁾
Ri2000	40 (40) ⁽¹⁾
SBU2000	5-30 (5-30) für Männer endalterabhängig ⁽¹⁾ 10-35 (10-35) für Frauen endalterabhängig ⁽¹⁾
BUZ2000	5-30 (5-30) für Männer endalterabhängig ⁽¹⁾ 10-35 (10-35) für Frauen endalterabhängig ⁽¹⁾
FBU	5-35 (5-35) endalterabhängig ⁽¹⁾
FBU 2	5-35 (5-35) endalterabhängig ⁽¹⁾
ABU 1	5-35 (5-35) endalterabhängig ⁽¹⁾
GRRI2000	40 (40) ⁽¹⁾
Ri2004	40 (40) ⁽¹⁾
SBU2004	40 (40) für Männer ⁽¹⁾⁽²⁾ 32 (32) für Frauen ⁽¹⁾⁽²⁾
BUZ2004	40 (40) für Männer ⁽¹⁾⁽²⁾ 32 (32) für Frauen ⁽¹⁾⁽²⁾
FBU 2 2004	40 (40) für Männer ⁽¹⁾ 32 (32) für Frauen ⁽¹⁾
ABU 1 2004	40 (40) für Männer ⁽¹⁾ 32 (32) für Frauen ⁽¹⁾
GRRI2004	40 (40) ⁽¹⁾
Ri2005	40 (40) ⁽¹⁾
SBU2005	40 (40) für Männer ⁽¹⁾⁽²⁾ 32 (32) für Frauen ⁽¹⁾⁽²⁾
BUZ2005	40 (40) für Männer ⁽¹⁾⁽²⁾ 32 (32) für Frauen ⁽¹⁾⁽²⁾
FSBU 2005	40 (40) für Männer ⁽¹⁾ 32 (32) für Frauen ⁽¹⁾
GRRI2005	40 (40) ⁽¹⁾
Ri2007	40 (40) ⁽¹⁾
SBU2007	40 (40) für Männer ⁽¹⁾⁽²⁾ 32 (32) für Frauen ⁽¹⁾⁽²⁾
BUZ2007	40 (40) für Männer ⁽¹⁾⁽²⁾ 32 (32) für Frauen ⁽¹⁾⁽²⁾
FSBU 2007	40 (40) für Männer ⁽¹⁾⁽²⁾ 32 (32) für Frauen ⁽¹⁾⁽²⁾
ABU 1 2007	40 (40) für Männer ⁽¹⁾⁽²⁾ 32 (32) für Frauen ⁽¹⁾⁽²⁾
GRRI2007	40 (40) ⁽¹⁾
Ri2008	40 (40) ⁽¹⁾
SBU2008	40 (40) für Männer ⁽¹⁾⁽²⁾ 32 (32) für Frauen ⁽¹⁾⁽²⁾
BUZ2008	40 (40) für Männer ⁽¹⁾⁽²⁾ 32 (32) für Frauen ⁽¹⁾⁽²⁾
FSBU 2008	40 (40) für Männer ⁽¹⁾⁽²⁾ 32 (32) für Frauen ⁽¹⁾⁽²⁾

Gewinnverband	Grundüberschussanteil in % der Bezugsgröße
ABU 1 2008	40 (40) für Männer ⁽¹⁾⁽²⁾ 32 (32) für Frauen ⁽¹⁾⁽²⁾
GRRi2008	40 (40) ⁽¹⁾
SBU2009	48 (48) für Männer ⁽¹⁾⁽³⁾ 40 (40) für Frauen ⁽¹⁾⁽³⁾
BUZ2009	48 (48) für Männer ⁽¹⁾⁽³⁾ 40 (40) für Frauen ⁽¹⁾⁽³⁾
FSBU 2009	48 (48) für Männer ⁽¹⁾⁽³⁾ 40 (40) für Frauen ⁽¹⁾⁽³⁾
ABU 1 2009	48 (48) für Männer ⁽¹⁾⁽³⁾ 40 (40) für Frauen ⁽¹⁾⁽³⁾
FSBU 2010	48 (48) für Männer ⁽¹⁾⁽³⁾ 40 (40) für Frauen ⁽¹⁾⁽³⁾
Ri2012	40 (40) ⁽¹⁾
SBU2012	46 (46) für Männer ⁽¹⁾⁽⁵⁾⁽⁶⁾⁽⁷⁾ 38 (38) für Frauen ⁽¹⁾⁽⁵⁾⁽⁶⁾⁽⁷⁾
BUZ2012	46 (46) für Männer ⁽¹⁾⁽⁵⁾⁽⁶⁾⁽⁷⁾ 38 (38) für Frauen ⁽¹⁾⁽⁵⁾⁽⁶⁾⁽⁷⁾
FSBU2012	46 (46) für Männer ⁽¹⁾⁽⁵⁾ 38 (38) für Frauen ⁽¹⁾⁽⁵⁾
FBU1 2012	46 (46) für Männer ⁽¹⁾⁽⁵⁾ 38 (38) für Frauen ⁽¹⁾⁽⁵⁾
GRRi2012	40 (40) ⁽¹⁾
Ri2013	20 (20) ⁽¹⁾⁽⁹⁾
SBU2013	46 (46) ⁽¹⁾⁽⁸⁾
BUZ2013	46 (46) ⁽¹⁾
FSBU 2013	46 (46) ⁽¹⁾
FBU1 2013	46 (46) ⁽¹⁾
GRRi2013	20 (20) ⁽¹⁾
Ri2015	20 (20) ⁽¹⁾⁽⁹⁾
SBU2015	46 (46) ⁽¹⁾⁽⁸⁾
BUZ2015	46 (46) ⁽¹⁾
FSBU 2015	46 (46) ⁽¹⁾
FBU1 2015	46 (46) ⁽¹⁾
FSBU 2016	46 (46) ⁽¹⁾
FBU1 2016	46 (46) ⁽¹⁾
GRRi2015	20 (20) ⁽¹⁾
Ri2017	20 (20) ⁽¹⁾⁽⁹⁾
SBU2017	46 (46) ⁽¹⁾⁽⁸⁾
SBUg2017	25 (25) ⁽¹⁾
BUZ2017	46 (46) ⁽¹⁾
FSBU 2017	46 (46) ⁽¹⁾
FBU1 2017	46 (46) ⁽¹⁾
GRRi2017	20 (20) ⁽¹⁾
SBU2020	34 (34) ⁽¹⁾⁽¹⁰⁾
SBUg2020	19 (19) ⁽¹⁾
BUZ2020	34 (34) ⁽¹⁾
FSBU2020	34 (34) ⁽¹⁾
FBU1 2020	34 (34) ⁽¹⁾
BU2022	34 (34) ⁽¹⁾⁽¹⁰⁾
BUg2022	19 (19) ⁽¹⁾
BUZ2022	34 (34) ⁽¹⁾
FSBU2022	34 (34) ⁽¹⁾
FBU1 2022	34 (34) ⁽¹⁾
Ris2022	36 (36) ⁽¹⁾
GRRis2022	36 (36) ⁽¹⁾
BU 2022 L	34 (34) ⁽¹⁾⁽¹⁰⁾
BUg 2022 L	19 (19) ⁽¹⁾
BUZ 2022 L	34 (34) ⁽¹⁾
BU 2023 L	34 (-) ⁽¹⁾⁽¹⁰⁾
BUg 2023 L	16 (-) ⁽¹⁾
BUZ 2023 L	34 (-) ⁽¹⁾

- (1) Bezugsgröße Bruttobeitrag (ohne Zusatzversicherungen)
(2) Golden BU-Versicherungen erhalten zusätzlich 40 Prozent (40 Prozent) des Golden-Zuschlags für Männer bzw. 32 Prozent (32 Prozent) des Golden-Zuschlags für Frauen.
(3) Versicherungen des Tarifs SBUV erhalten 40 Prozent (40 Prozent) des Beitrags für Männer bzw. 32 Prozent (32 Prozent) des Beitrags für Frauen.
(4) Golden BU-Versicherungen erhalten zusätzlich 48 Prozent (48 Prozent) des Golden-Zuschlags für Männer bzw. 40 Prozent (40 Prozent) des Golden-Zuschlags für Frauen.
(5) Golden BU-Versicherungen erhalten zusätzlich 46 Prozent (46 Prozent) des Golden-Zuschlags für Männer bzw. 38 Prozent (38 Prozent) des Golden-Zuschlags für Frauen.
(6) Versicherungen des Tarifs SBUV erhalten 38 Prozent (38 Prozent) des Beitrags für Männer bzw. 30 Prozent (30 Prozent) des Beitrags für Frauen.
(7) Golden BU-Versicherungen des Tarifs SBUV erhalten zusätzlich 38 Prozent (38 Prozent) des Golden-Zuschlags für Männer bzw. 30 Prozent (30 Prozent) des Golden-Zuschlags für Frauen.
(8) Tarif SBUV: 35 Prozent (35 Prozent)
(9) Tarif R6: 52 Prozent (52 Prozent)
(10) Tarif SBUV: 20 Prozent (20 Prozent)

Zusätzlich erhalten Versicherungen der Gewinnverbände SBU2020 und SBU2022 bei Einschluss des Aktivitätsbonus und Erfüllung der bedingungs­mäßig vereinbarten Voraussetzungen in Abhängigkeit der Berufsklasse (BK) zum Ende des Versicherungsjahres einen Cashback in Prozent des jährlichen Bruttobeitrags (ohne Zusatzversicherungen) in folgender Höhe

$$\text{Cashback} = \begin{cases} 0,0 \text{ Prozent (0,0 Prozent) falls BK} = 3+, 3, 4 \\ 5,5 \text{ Prozent (5,5 Prozent) sonst} \end{cases}$$

b) Beitragsfreie Versicherungen und Einmalbeitragsversicherungen:

Gewinnverband	Todesfallbonus in % der Versicherungssumme ⁽¹⁾	
	Einmalbeitrag	Sonstige
Ri	66,667 (66,667)	-
BV	-	-
BUZ	-	-
Ri95	32,5/0,675 (32,5/0,675)	-
SBU95	-	-
BUZ95	-	-
GRRi95	32,5/0,675 (32,5/0,675)	-
Ri2000	40/0,6 (40/0,6)	-
SBU2000	-	-
BUZ2000	-	-
FBU	-	-
FBU 2	-	-
ABU 1	-	-
GRRi2000	40/0,6 (40/0,6)	-
Ri2004	40/0,6 (40/0,6)	-
SBU2004	-	-
BUZ2004	-	-
FBU 2 2004	-	-
ABU 1 2004	-	-
GRRi2004	40/0,6 (40/0,6)	-
Ri2005	40/0,6 (40/0,6)	-
SBU2005	-	-
BUZ2005	-	-
FSBU 2005	-	-
GRRi2005	40/0,6 (40/0,6)	-
Ri2007	40/0,6 (40/0,6)	-
SBU2007	-	-
BUZ2007	-	-
FSBU 2007	-	-
ABU 1 2007	-	-
GRRi2007	40/0,6 (40/0,6)	-
Ri2008	40/0,6 (40/0,6)	-
SBU2008	-	-
BUZ2008	-	-
GRRi2008	40/0,6 (40/0,6)	-
FSBU 2008	-	-
ABU 1 2008	-	-
SBU2009	-	-
BUZ2009	-	-
FSBU 2009	-	-
ABU 1 2009	-	-
FSBU 2010	-	-
Ri2012	40/0,6 (40/0,6)	-
SBU2012	-	-
BUZ2012	-	-
FSBU2012	-	-
FBU1 2012	-	-
GRRi2012	40/0,6 (40/0,6)	-
Ri2013	20/0,8 (20/0,8)	-
SBU2013	-	-
BUZ2013	-	-
FSBU2013	-	-
FBU1 2013	-	-
GRRi2013	20/0,8 (20/0,8)	-
Ri2015	20/0,8 (20/0,8)	-
SBU2015	-	-
BUZ2015	-	-
FSBU 2015	-	-
FBU1 2015	-	-
FSBU 2016	-	-
FBU1 2016	-	-
GRRi2015	20/0,8 (20/0,8)	-

Gewinnverband	Todesfallbonus in % der Versicherungssumme ⁽¹⁾	
	Einmalbeitrag	Sonstige
Ri2017	20/0,8 (20/0,8)	-
SBU2017	-	-
SBUg2017	-	-
BUZ2017	-	-
FSBU 2017	-	-
FBU1 2017	-	-
GRRi2017	20/0,8 (20/0,8)	-
SBU2020	-	-
SBUg2020	-	-
BUZ2020	-	-
FSBU2020	-	-
FBU1 2020	-	-
Ris2022	36/0,64 (-)	-
GRRis2022	36/0,64 (-)	-
BU2022	-	-
BUg2022	-	-
BUZ2022	-	-
FSBU2022	-	-
FBU1 2022	-	-
BU 2022 L	-	-
BUg 2022 L	-	-
BUZ 2022 L	-	-
BU 2023 L	-	-
BUg 2023 L	-	-
BUZ 2023 L	-	-

⁽¹⁾ Bei fallenden Risikoversicherungen: halbe Versicherungssumme

c) Schlussüberschuss:

Für Versicherungen nach Tarifen mit Beitragsrückgewähr (SBUR, BUR), die im 2023 beginnenden Versicherungsjahr enden, wird ein Schlussüberschussanteil gewährt

- bei Erleben des Ablaufs, ohne dass ein Anspruch auf Berufsunfähigkeitsleistungen entstanden ist, entsprechend dem Endwert eines mit dem Ansammlungszins verzinslich angesammelten Zinsüberschussanteils in Höhe des unten deklarierten Prozentsatzes des maßgeblichen Deckungskapitals, zzgl. eintrittsaltersabhängig bis zum unten deklarierten maximalen Prozentsatz der Leistungssumme
- bei Rückkauf, Tod oder Eintritt der Berufsunfähigkeit in reduzierter Höhe.

Gewinnverband	Entsprechend einem Zinsüberschussanteil in %	Zzgl. bis zu (in % der Leistungssumme)
BV	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
BUZ	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
SBU95	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
BUZ95	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
SBU2000	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
BUZ2000	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
SBU2004	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
BUZ2004	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
SBU2005	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
BUZ2005	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
SBU2007	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
BUZ2007	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
SBU2008	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
BUZ2008	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
SBU2009	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
BUZ2009	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)

Für fondsgebundene Versicherungen, die im 2023 beginnenden Versicherungsjahr enden, wird eine Schlusszahlung gewährt, falls ein Teil des Überschussanteils in den gewählten Fonds investiert wurde. Er orientiert sich am Wert des Fondsvermögens im Schlussüberschussanteil.

Alle übrigen Versicherungen nach Tarifen ohne Beitragsrückgewähr erhalten im Geschäftsjahr 2023 keinen Schlussüberschuss.

d) Im Rentenbezug:

Gewinnverband	Zinsüberschussanteil in % des maßgeblichen Deckungskapitals von Grund- und Bonusrente ohne Beitragsbefreiung
BV	0,00 (0,00)
BUZ	0,00 (0,00)
SBU95	0,00 (0,00)
BUZ95	0,00 (0,00)
SBU2000	0,00 (0,00)
BUZ2000	0,00 (0,00)
FBU	0,00 (0,00)
FBU 2	0,00 (0,00)
ABU 1	0,00 (0,00)
SBU2004	0,00 (0,00)
BUZ2004	0,00 (0,00)
FBU 2 2004	0,00 (0,00)
ABU 1 2004	0,00 (0,00)
SBU2005	0,00 (0,00)
BUZ2005	0,00 (0,00)
FSBU2005	0,00 (0,00)
SBU2007	0,40 (0,05)
BUZ2007	0,40 (0,05)
FSBU 2007	0,40 (0,05)
ABU 1 2007	0,40 (0,05)
SBU2008	0,40 (0,05)
BUZ2008	0,40 (0,05)
FSBU 2008	0,40 (0,05)
ABU 1 2008	0,40 (0,05)
SBU2009	0,40 (0,05)
BUZ2009	0,40 (0,05)
FSBU 2009	0,40 (0,05)
ABU 1 2009	0,40 (0,05)
FSBU 2010	0,40 (0,05)
SBU2012	0,90 (0,55)
BUZ2012	0,90 (0,55)
FSBU2012	0,90 (0,55)
FBU1 2012	0,90 (0,55)
SBU2013	0,90 (0,55)
BUZ2013	0,90 (0,55)
FSBU2013	0,90 (0,55)
FBU1 2013	0,90 (0,55)
SBU2015	1,40 (1,05)
BUZ2015	1,40 (1,05)
FSBU2015	1,40 (1,05)
FBU1 2015	1,40 (1,05)
FSBU2016	1,40 (1,05)
FBU1 2016	1,40 (1,05)
SBU2017	1,75 (1,40)
SBUg2017	1,75 (1,40)
BUZ2017	1,75 (1,40)
FSBU2017	1,75 (1,40)
FBU1 2017	1,75 (1,40)
SBU2020	1,75 (1,40)
SBUg2020	1,75 (1,40)
BUZ2020	1,75 (1,40)
FSBU2020	1,75 (1,40)
FBU1 2020	1,75 (1,40)
BUZ2022	2,40 (2,05)

Gewinnverband	Zinsüberschussanteil in % des maßgeblichen Deckungskapitals von Grund- und Bonusrente ohne Beitragsbefreiung
BUg2022	2,40 (2,05)
BUZ2022	2,40 (2,05)
FSBU2022	2,40 (2,05)
FBU1 2022	2,40 (2,05)
BU 2022 L	2,40 (2,05)
BUg 2022 L	2,40 (2,05)
BUZ 2022 L	2,40 (2,05)
BU 2023 L	2,40 (-)
BUg 2023 L	2,40 (-)
BUZ 2023 L	2,40 (-)

e) Beteiligung an Bewertungsreserven im Rentenbezug:

Versicherungen im Rentenbezug erhalten 0,15 Prozent (0,50 Prozent) des maßgeblichen Deckungskapitals als Abgeltung einer Beteiligung an Bewertungsreserven.

Pflegerenten-Zusatzversicherungen:

a) Beitragspflichtig:

Gewinnverband	Grundüberschussanteil in % des Jahresbeitrags
PRZ2011, Tarif PBZ	30 (30)
PRZ2012, Tarif PBZ	30 (30)
PRZ2013, Tarif PBZ	30 (30)
PRZ2015, Tarif PBZ	30 (30)
PRZ2015-O, Tarif PZV	15 (15)
PRZ2017, Tarif PBZ	30 (30)
PRZ2017-O, Tarif PZV	15 (15)
PRZ2022, Tarif PBZ	30 (30)
PRZ2022-O, Tarif PZV	20 (20)
PRZ2022-O L, Tarif PZV	20 (20)
PRZ2023-O, Tarif PZV	20 (-)
PRZ2023-O L, Tarif PZV	20 (-)

b) Schlussüberschuss:

Für Versicherungen, bei denen im 2023 beginnenden Versicherungsjahr der Pflegefall eintritt, wird ein Schlussüberschussanteil gewährt entsprechend dem Endwert einer Bonusrente, die sich aus dem Zinsüberschussanteil in deklariert Höhe des maßgeblichen Deckungskapitals von Grund- und Bonusrente ergibt.

Gewinnverband	Schlussüberschussanteilsatz in %
RT-PRZ	0,00 (0,00)
PRZ95	0,00 (0,00)
PRZ2000	0,00 (0,00)
PRZ2004	0,00 (0,00)
PRZ2005	0,00 (0,00)
PRZ2007	0,00 (0,00)
PRZ2008	0,00 (0,00)
PRZ2009	0,00 (0,00)
PRZ2012, Tarif PRZ	0,00 (0,00)
PRZ2013, Tarif PRZ	0,00 (0,00)
PRZ2015, Tarif PRZ	0,95 (0,95)
PRZ2017, Tarif PRZ	1,30 (1,30)
PRZ2022, Tarif PRZ	1,95 (1,95)

c) Im Rentenbezug:

Gewinnverband	Zinsüberschussanteil in % des maßgeblichen Deckungskapitals von Grund- und Bonusrente ohne Beitragsbefreiung
RT-PRZ	0,00 (0,00)
PRZ95	0,00 (0,00)
PRZ2000	0,00 (0,00)
PRZ2004	0,00 (0,00)
PRZ2005	0,00 (0,00)
PRZ2007	0,00 (0,00)
PRZ2008	0,00 (0,00)
PRZ2009	0,00 (0,00)
PRZ2011	0,45 (0,10)
PRZ2012	0,45 (0,10)
PRZ2013	0,45 (0,10)
PRZ2015	0,95 (0,60)
PRZ2017	1,30 (0,95)
PRZ2022	1,95 (1,60)

d) Beteiligung an Bewertungsreserven im Rentenbezug:

Versicherungen im Rentenbezug erhalten 0,15 Prozent (0,50 Prozent) des maßgeblichen Deckungskapitals als Abgeltung einer Beteiligung an Bewertungsreserven.

Dread-Disease-Zusatzversicherungen

a) Schlussüberschuss:

Für Versicherungen der Gewinnverbände DDZ95, DDZ2000, DDZ2004, DDZ2005, DDZ2007 und DDZ2008, die im 2023 beginnenden Versicherungsjahr durch Ablauf, Tod oder Eintritt des Leistungsfalles enden, wird ein Schlussüberschussanteil gewährt in Höhe eines eintrittsalter- und dauerabhängigen Prozentsatzes der gezahlten Beiträge:

Eintrittsalter	eintritts- und endaltersabhängiger Prozentsatz des Jahresbeitrags	
	für Männer	für Frauen
15 bis 19	0 (0)	3 (3)
20 bis 24	2 (2)	7 (7)
25 bis 29	4 (4)	11 (11)
30 bis 34	8 (8)	15 (15)
35 bis 39	12 (12)	18 (18)
40 bis 44	14 (14)	21 (21)
45 bis 49	18 (18)	25 (25)
50 bis 54	23 (23)	28 (28)
55 bis 59	25 (25)	27 (27)
Ab 60	29 (29)	25 (25)

Für Versicherungen mit Endalter 55 und höher wird dieser Prozentsatz für Männer um 4 und für Frauen um 3 Prozentpunkte höher, für Versicherungen mit Endalter 60 und höher für Männer um 8 und für Frauen um 6 Prozentpunkte höher deklariert.

Risiko-Zusatzversicherungen und Zeitrenten-Zusatzversicherungen

a) Beitragspflichtig:

Gewinnverband	Grundüberschussanteil in % des Beitrags
Risiko-Zusatzversicherung 95	32,5 (32,5)
Risiko-Zusatzversicherung 2000	40 (40)
Risiko-Zusatzversicherung 2004	40 (40)
Risiko-Zusatzversicherung 2005	40 (40)
Risiko-Zusatzversicherung 2007	40 (40)
Risiko-Zusatzversicherung 2008	40 (40)
Zeitrenten-Zusatzversicherung 95	32,5 (32,5)
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2000	40 (40)
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2004	40 (40)
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2005	40 (40)
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2007	40 (40)
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2008	40 (40)
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2009	40 (40)
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2012	40 (40)
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2013	20 (20)
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2015	20 (20)
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2017	20 (20)
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2022	20 (20)

b) Beitragsfreie Versicherungen und Einmalbeitragsversicherungen:

Gewinnverband	Todesfallbonus in % der Versicherungssumme ⁽¹⁾ bzw. Todesfallbonusrente in % der Jahresrente	
	Einmalbeitrag	Sonstige
Risiko-Zusatzversicherung 95	32,5/0,675 (32,5/0,675)	-
Risiko-Zusatzversicherung 2000	40/0,6 (40/0,6)	-
Risiko-Zusatzversicherung 2004	40/0,6 (40/0,6)	-
Risiko-Zusatzversicherung 2005	40/0,6 (40/0,6)	-
Risiko-Zusatzversicherung 2007	40/0,6 (40/0,6)	-
Risiko-Zusatzversicherung 2008	40/0,6 (40/0,6)	-
Zeitrenten-Zusatzversicherung 95	32,5/0,675 (32,5/0,675)	-
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2000	40/0,6 (40/0,6)	-
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2004	40/0,6 (40/0,6)	-
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2005	40/0,6 (40/0,6)	-
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2007	40/0,6 (40/0,6)	-
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2008	40/0,6 (40/0,6)	-
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2009	40/0,6 (40/0,6)	-
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2012	40/0,6 (40/0,6)	-
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2013	20/0,8 (20/0,8)	-
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2015	20/0,8 (20/0,8)	-
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2017	20/0,8 (20/0,8)	-
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2022	20/0,8 (20/0,8)	-

⁽¹⁾ Bei fallenden Risiko-Zusatzversicherungen: halbe Versicherungssumme

c) Im Rentenbezug:

Gewinnverband	Zinsüberschussanteil in % des maßgeblichen Deckungskapitals von Grund- und Bonusrente
Zeitrenten-Zusatzversicherung 95	0,00 (0,00)
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2000	0,00 (0,00)
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2004	0,00 (0,00)
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2005	0,00 (0,00)
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2007	0,00 (0,00)
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2008	0,00 (0,00)
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2009	0,00 (0,00)
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2012	0,45 (0,10)
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2013	0,45 (0,10)
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2015	0,95 (0,60)
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2017	1,30 (0,95)
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2022	1,95 (1,60)

d) Beteiligung an Bewertungsreserven im Rentenbezug:

Versicherungen im Rentenbezug erhalten 0,15 Prozent (0,50 Prozent) des maßgeblichen Deckungskapitals als Abgeltung einer Beteiligung an Bewertungsreserven.

Fondsgebundene Lebens- und Rentenversicherungen

a) In der Aufschubzeit bzw. während der Versicherungsdauer:

Gewinnverband	Grundüberschussanteil in % der Bezugsgröße	Summenüberschussanteil in % der kalkulatorischen Verwaltungskosten	Zinsüberschussanteil in % des maßgeblichen garantierten Deckungskapitals
FLV	50 (50) ⁽¹⁾	20 (20)	0,0 (0,0)
FLV2	50 (50) ⁽¹⁾	beitragsabhängig bis zu 50 (50)	0,0 (0,0)
FLV2 2004	50 (50) ⁽¹⁾	beitragsabhängig bis zu 50 (50)	0,0 (0,0)
FLV2 2007	40 (40) ⁽¹⁾	beitragsabhängig bis zu 130 (130) ⁽⁴⁾	0,0 (0,0)
FLV2 2008	35 (35) ⁽¹⁾	steigend auf beitragsabhängig bis zu 120 (120) ⁽⁴⁾	0,0 (0,0)
FLV3	50 (50) ⁽¹⁾	beitragsabhängig bis zu 50 (50) ⁽¹¹⁾	0,0 (0,0)
FLV3 2004	50 (50) ⁽¹⁾	beitragsabhängig bis zu 50 (50) ⁽¹¹⁾	0,0 (0,0)
FLV3 2007	40 (40) ⁽¹⁾	beitragsabhängig bis zu 130 (130) ⁽⁴⁾⁽¹¹⁾	0,00 (0,00) ⁽⁴⁾
FLV3 2008	35 (35) ⁽¹⁾	steigend auf beitragsabhängig bis zu 120 (120) ⁽⁴⁾⁽¹¹⁾	0,00 (0,00) ⁽⁴⁾
FSV 2007	0 (0) ⁽¹⁾	beitragsabhängig bis zu 130 (130) ⁽⁴⁾⁽¹¹⁾	0,00 (0,00)
FSV 2008	0 (0) ⁽¹⁾	steigend auf beitragsabhängig bis zu 120 (120) ⁽⁴⁾⁽¹¹⁾	0,00 (0,00) ⁽⁴⁾
FRV	50 (50) ⁽¹⁾	20 (20)	0,0 (0,0)
FRV2	50 (50) ⁽¹⁾	beitragsabhängig bis zu 50 (50)	0,0 (0,0)
FRV2 2004	50 (50) ⁽¹⁾	beitragsabhängig bis zu 50 (50)	0,0 (0,0)
FRV2 2005	50 (50) ⁽¹⁾	beitragsabhängig bis zu 50 (50)	0,0 (0,0)
FRV2 2007	50 (50) ⁽¹⁾	beitragsabhängig bis zu 130 (130) ⁽⁴⁾	0,0 (0,0)
FRV2 2008	35 (35) ⁽¹⁾	steigend auf beitragsabhängig bis zu 120 (120) ⁽⁴⁾	0,0 (0,0)
FRV3	50 (50) ⁽¹⁾	beitragsabhängig bis zu 50 (50) ⁽¹¹⁾	0,0 (0,0)
FRV3 2004	50 (50) ⁽¹⁾	beitragsabhängig bis zu 50 (50) ⁽¹¹⁾	0,0 (0,0)
FRV3 2005	50 (50) ⁽¹⁾	beitragsabhängig bis zu 50 (50) ⁽¹¹⁾	0,0 (0,0)
FRV3 2007	50 (50) ⁽¹⁾	beitragsabhängig bis zu 130 (130) ⁽⁴⁾⁽¹¹⁾	0,00 (0,00) ⁽⁴⁾
FRV3 2008	35 (35) ⁽¹⁾	steigend auf beitragsabhängig bis zu 120 (120) ⁽⁴⁾⁽¹¹⁾	0,00 (0,00) ⁽⁴⁾
FRV4 2009	35 (35) ⁽¹⁾	beitragsabhängig bis zu 20 (20) ⁽⁴⁾ fonds- und beitragsabhängig bis zu 0,0135 (0,0135) des Fondsguthabens ⁽⁴⁾	-
FRV4 2012	35 (35) ⁽¹⁾	fonds- und beitragsabhängig bis zu 0,00945 (0,00945) des Fondsguthabens ⁽⁴⁾	-
FRV4 2013	35 (35) ⁽¹⁾	fonds- und beitragsabhängig bis zu 0,00945 (0,00945) des Fondsguthabens ⁽⁴⁾	-
FRV4 2015	35 (35) ⁽¹⁾	fonds- und beitragsabhängig bis zu 0,00945 (0,00945) des Fondsguthabens ⁽⁴⁾	-
FRV4 2017	35 (35)	fonds- und beitragsabhängig bis zu 0,0135 (0,0135) des Fondsguthabens ⁽⁴⁾	-
FRV4 2019	35 (35)	fonds- und beitragsabhängig bis zu 0,0135 (0,0135) des Fondsguthabens ⁽⁴⁾ fondsunabhängig bis zu 40 von 0,22 (0,22) % des Fondsguthabens	-
FRV4 2022	35 (35)	fonds- und beitragsabhängig bis zu 0,0135 (0,0135) des Fondsguthabens ⁽⁴⁾ fondsunabhängig bis zu 40 von 0,22 (0,22) % des Fondsguthabens	-
FRV5 2009	35 (35) ⁽¹⁾	fonds- und beitragsabhängig bis zu 0,0135 (0,0135) des Fondsguthabens ⁽⁴⁾	0,00 (0,00) ⁽⁴⁾
FRV5 2012	35 (35) ⁽¹⁾	fonds- und beitragsabhängig bis zu 0,00945 (0,00945) des Fondsguthabens ⁽⁴⁾	0,00 (0,00) ⁽⁴⁾
FRV5 2013	35 (35) ⁽¹⁾	fonds- und beitragsabhängig bis zu 0,00945 (0,00945) des Fondsguthabens ⁽⁴⁾	0,00 (0,00) ⁽⁴⁾
FRV5 2015	35 (35) ⁽¹⁾	fonds- und beitragsabhängig bis zu 0,00945 (0,00945) des Fondsguthabens ⁽⁴⁾	1,60 (1,60) ⁽⁴⁾
FRV5 2017	35 (35)	fonds- und beitragsabhängig bis zu 0,0135 (0,0135) des Fondsguthabens ⁽⁴⁾	1,95 (1,95) ⁽⁴⁾
FRV5 2019	35 (35)	fonds- und beitragsabhängig bis zu 0,0135 (0,0135) des Fondsguthabens fondsunabhängig bis zu 40 von 0,22 (0,22) % des Fondsguthabens	1,95 (1,95) ⁽⁴⁾
FRV5 2022	35 (35)	fonds- und beitragsabhängig bis zu 0,0135 (0,0135) des Fondsguthabens fondsunabhängig bis zu 40 von 0,22 (0,22) % des Fondsguthabens	2,60 (2,60) ⁽⁴⁾
FRV6 2017	35 (35)	fonds- und beitragsabhängig bis zu 0,0135 (0,0135) des Fondsguthabens ⁽⁴⁾	-
FRV6 2018	35 (35) ⁽¹⁰⁾	fonds- und beitragsabhängig bis zu 0,0135 (0,0135) des Fondsguthabens ⁽⁴⁾ fondsunabhängig bis zu 40 von 0,22 (0,22) % des Fondsguthabens ⁽⁴⁾	-
FRV7 2018	35 (35) ⁽¹⁰⁾	fonds- und beitragsabhängig bis zu 0,0135 (0,0135) des Fondsguthabens ⁽⁴⁾ fondsunabhängig bis zu 40 von 0,22 (0,22) % (9) des Fondsguthabens ⁽⁴⁾	1,95 (1,95) ⁽⁴⁾
FRV6 2022	35 (35) ⁽¹⁰⁾	fonds- und beitragsabhängig bis zu 0,0135 (0,0135) des Fondsguthabens ⁽⁴⁾ fondsunabhängig bis zu 40 von 0,22 (0,22) % des Fondsguthabens ⁽⁴⁾	-
FRV7 2022	35 (35) ⁽¹⁰⁾	fonds- und beitragsabhängig bis zu 0,0135 (0,0135) des Fondsguthabens ⁽⁴⁾ fondsunabhängig bis zu 40 von 0,22 (0,22) % (9) des Fondsguthabens ⁽⁴⁾	2,60 (2,60) ⁽⁴⁾
Ki2005	40 (40) ⁽¹⁾⁽³⁾	beitragsabhängig bis zu 50 (50)	0,00 (0,00)
Ki2007	40 (40) ⁽¹⁾⁽³⁾⁽⁴⁾	beitragsabhängig bis zu 130 (130) ⁽⁴⁾	0,00 (0,00) ⁽⁴⁾
Ki2008	50 (50) ⁽¹⁾⁽³⁾⁽⁴⁾	steigend auf beitragsabhängig bis zu 120 (120) ⁽⁴⁾	0,00 (0,00) ⁽⁴⁾
Ki2011	50 (50) ⁽¹⁾⁽³⁾⁽⁴⁾	steigend auf beitragsabhängig bis zu 40 (40) ⁽⁴⁾ steigend auf fondsabhängig bis zu 0,0135 (0,0135) des Fondsguthabens ⁽⁴⁾	0,00 (0,00) ⁽⁴⁾
Ki2012	50 (50) ⁽¹⁾⁽³⁾⁽⁴⁾	steigend auf beitragsabhängig bis zu 40 (40) ⁽⁴⁾ steigend auf fondsabhängig bis zu 0,0135 (0,0135) des Fondsguthabens ⁽⁴⁾	0,00 (0,00) ⁽⁴⁾
Ki2013	50 (50) ⁽¹⁾⁽⁴⁾⁽⁸⁾	steigend auf beitragsabhängig bis zu 35 (35) ⁽⁴⁾ steigend auf fondsabhängig bis zu 0,01215 (0,01215) des Fondsguthabens ⁽⁴⁾	0,00 (0,00) ⁽⁴⁾
Ki2015	50 (50) ⁽¹⁾⁽⁴⁾⁽⁸⁾	steigend auf beitragsabhängig bis zu 40 (40) ⁽⁴⁾ steigend auf fondsabhängig bis zu 0,01215 (0,01215) des Fondsguthabens ⁽⁴⁾	1,80 (1,80) ⁽⁴⁾
Ki2017	50 (50) ⁽¹⁾⁽⁴⁾⁽⁸⁾	steigend auf beitragsabhängig bis zu 40 (40) ⁽⁴⁾ steigend auf fondsabhängig bis zu 0,0135 (0,0135) des Fondsguthabens ⁽⁴⁾	2,15 (2,15) ⁽⁴⁾
AVM 2007	0 (0)	0 (0) ⁽⁵⁾⁽⁶⁾	0,00 (0,00)
AVM 2008	0 (0)	0 (0) ⁽⁵⁾⁽⁶⁾	0,00 (0,00)
AVM 2009	0 (0)	0 (0) ⁽⁵⁾⁽⁶⁾	0,00 (0,00)
AVM 2012	0 (0)	0 (0) ⁽⁶⁾⁽⁷⁾	0,00 (0,00)
AVM 2013	0 (0)	0 (0) ⁽⁶⁾⁽⁷⁾	0,00 (0,00)
AVM 2015	0 (0)	0 (0) ⁽⁶⁾⁽⁷⁾	1,60 (1,60)
AVM 2017	0 (0)	0 (0) ⁽⁶⁾⁽⁷⁾	1,95 (1,95)

Im zusätzlichen Rentenaufschub wird der Zinsüberschussanteil noch mit max (1,70 Prozent – Rechnungszins; 0,00 Prozent) minimiert.

⁽¹⁾ Bezugsgröße zu entnehmender Risikobeitrag

⁽²⁾ Bezugsgröße überschussberechtigter Beitrag

⁽³⁾ zusätzlich 68 Prozent (68 Prozent) des Risikobeitrags für Primus- und Kinderprämie

⁽⁴⁾ teilweise als Schlussüberschuss (siehe b))

⁽⁵⁾ Bezugsgröße: Verwaltungskostenzuschlag auf Beitrag und Zulagen

⁽⁶⁾ als Schlussüberschuss (siehe b))

⁽⁷⁾ Bezugsgröße: maßgebliches Deckungskapital

⁽⁸⁾ zusätzlich 50 Prozent (50 Prozent) des Risikobeitrags für Primus- und Kinderprämie

⁽⁹⁾ Tarif FRVS: 0,20 Prozent (0,20) Prozent

⁽¹⁰⁾ MeinPlan Kids: zusätzlich 50 Prozent (50 Prozent) des Risikobeitrags für den Versorgerschutz

⁽¹¹⁾ Bezugsgröße: maßgebliches Fondsguthaben

b) Schlussüberschussanteil:

Für Versicherungen der Gewinnverbände ABU1, ABU1 2004, ABU1 2007, ABU1 2008, ABU1 2009, FBU1 2012, FBU1 2013, FBU1 2015, FBU1 2017, FBU1 2020, FBU1 2022, FSBU 2005, FSBU 2007, FSBU 2008, FSBU 2009, FSBU 2010, FSBU 2012, FSBU 2013, FSBU 2015, FSBU 2017, FSBU 2020, FSBU 2022 die im 2023 beginnenden Versicherungsjahr enden, wird eine Schlusszahlung gewährt, falls ein Teil des Überschussanteils in den gewählten Fonds investiert wurde. Die Schlusszahlung orientiert sich am Wert des Fondsvermögens im Schlussüberschussanteil. Bei Rückkauf wird die Schlusszahlung in reduzierter Höhe gewährt.

Für Versicherungen der Gewinnverbände Ki2007, Ki2008, Ki2009, Ki2011, Ki2012, Ki2013, Ki2015, Ki2017, FRV4 2009, FRV5 2009, FRV4 2012, FRV5 2012, FRV4 2013, FRV5 2013, FRV4 2015, FRV5 2015, FRV6 2017, FRV7 2017, FRV6 2018, FRV7 2018, FRV6 2022, FRV7 2022 werden die unter a) aufgeführten Überschussanteile der Schlussüberschussanwartschaft zugeführt, wenn die Schlussüberschussanwartschaft zum Zeitpunkt der Zuteilung von Überschussanteilen nicht mehr als 10 Prozent des maßgeblichen Deckungskapitals beträgt.

Für Versicherungen der Gewinnverbände FLV 2 2007, FLV 3 2007, FLV2 2008, FLV3 2008, FSV 2008, FRV 2 2007, FRV 3 2007, FRV2 2008 und FRV3 2008, die im 2023 beginnenden Versicherungsjahr enden, wird eine zusätzliche Schlusszahlung in Abhängigkeit von der Höhe des Fondsguthabens gewährt.

c) Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven (bei fondsgebundenen Rentenversicherungen in der Aufschubzeit):

Versicherungen der Gewinnverbände FLV3 2007, FLV3 2008, FSV 2008, FRV3 2007 und FRV3 2008, die im Geschäftsjahr 2023 enden, erhalten das Minimum von 66,67 Prozent (91,67 Prozent) der oben deklarierten Schlussüberschussanteile und 66,67 Prozent (91,67 Prozent) des garantierten Deckungskapitals als Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven auf Kapitalanlagen.

Versicherungen der Gewinnverbände FLV5 2009, FRV5 2009, FRV5 2012, FRV5 2013, FRV5 2015, FRV7 2017, FRV 7 2018, FRV 7 2022, die im Geschäftsjahr 2023 enden, erhalten 66,67 Prozent (91,67 Prozent) * Schlussüberschussanwartschaft * max(0; min(1, kumulierte Zinssumme/(Vertragsguthaben – Summe der gezahlten Beiträge))) als Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven auf Kapitalanlagen.

d) Im Rentenbezug:

Gewinnverband	Zinsüberschussanteil in % des maßgeblichen garantierten Deckungskapitals der Bezugsgröße
FRV in Auszahlung	0,00 (0,00) ⁽¹⁾
FRV2 in Auszahlung	0,00 (0,00) ⁽¹⁾
FRV3 in Auszahlung	0,00 (0,00) ⁽¹⁾
FRV2 2004 in Auszahlung	0,00 (0,00) ⁽¹⁾
FRV3 2004 in Auszahlung	0,25 (0,00) ⁽¹⁾
FRV2 2005 in Auszahlung	0,25 (0,00) ⁽¹⁾
FRV2 2007 in Auszahlung	0,75 (0,40) ⁽¹⁾
FRV2 2008 in Auszahlung	0,05 (0,00) ⁽¹⁾ zzgl. garantienzeitabhängig bis zu 0,80 (0,80)
FRV2 2009 in Auszahlung	0,00 (0,00) ⁽¹⁾ zzgl. garantienzeitabhängig bis zu 0,80 (0,80)
FRV2 K 2009 in Auszahlung	0,00 (0,00) ⁽¹⁾⁽³⁾
FRV2 2012 in Auszahlung	0,45 (0,10) ⁽¹⁾ zzgl. garantienzeitabhängig bis zu 0,80 (0,80)
FRV2 K 2012 in Auszahlung	0,45 (0,10) ⁽¹⁾⁽³⁾
FRV2 2013 in Auszahlung	0,45 (0,10) ⁽¹⁾ zzgl. garantienzeitabhängig bis zu 0,80 (0,80)
FRV2 K 2013 in Auszahlung	0,45 (0,10) ⁽¹⁾⁽³⁾
FRV2 2015 in Auszahlung	0,95 (0,60) ⁽¹⁾ zzgl. garantienzeitabhängig bis zu 0,80 (0,80)
FRV2 K 2015 in Auszahlung	0,95 (0,60) ⁽¹⁾⁽³⁾
FRV2 2017 in Auszahlung	1,30 (0,95) ⁽¹⁾ zzgl. garantienzeitabhängig bis zu 0,80 (0,80)
FRV2 K 2017 in Auszahlung	1,30 (0,95) ⁽¹⁾⁽³⁾
FRV2 2019 in Auszahlung	1,30 (0,95) ⁽¹⁾ zzgl. garantienzeitabhängig bis zu 0,80 (0,80)
FRV2 K 2019 in Auszahlung	1,30 (0,95) ⁽¹⁾⁽³⁾
FRV2 2022 in Auszahlung	1,95 (1,60) ⁽¹⁾ zzgl. garantienzeitabhängig bis zu 0,80 (0,80)
FRV2 K 2022 in Auszahlung	1,95 (1,60) ⁽¹⁾⁽³⁾
FRV3 2005 in Auszahlung	Übergang in FRV2 2005 in Auszahlung
FRV3 2007 in Auszahlung	Übergang in FRV2 2007 in Auszahlung
FRV3 2008 in Auszahlung	Übergang in FRV2 2008 in Auszahlung
FRV3 2009 in Auszahlung	Übergang in FRV2 2009 in Auszahlung
FRV3 K 2009 in Auszahlung	Übergang in FRV2 K 2009 in Auszahlung
FRV3 2012 in Auszahlung	Übergang in FRV2 2012 in Auszahlung
FRV3 K 2012 in Auszahlung	Übergang in FRV2 K 2012 in Auszahlung
FRV3 2013 in Auszahlung	Übergang in FRV2 2013 in Auszahlung
FRV3 K 2013 in Auszahlung	Übergang in FRV2 K 2013 in Auszahlung
FRV3 2015 in Auszahlung	Übergang in FRV2 2015 in Auszahlung
FRV3 K 2015 in Auszahlung	Übergang in FRV2 K 2015 in Auszahlung
FRV3 2017 in Auszahlung	Übergang in FRV2 2017 in Auszahlung
FRV3 K 2017 in Auszahlung	Übergang in FRV2 K 2017 in Auszahlung
FRV3 2019 in Auszahlung	Übergang in FRV2 2019 in Auszahlung
FRV3 K 2019 in Auszahlung	Übergang in FRV2 K 2019 in Auszahlung
FRV3 2022 in Auszahlung	Übergang in FRV2 2022 in Auszahlung
FRV3 K 2022 in Auszahlung	Übergang in FRV2 K 2022 in Auszahlung
Ki2005	Übergang in FRV2 2005 in Auszahlung
Ki2007	Übergang in FRV2 2007 in Auszahlung
Ki2008	Übergang in FRV2 2008 in Auszahlung
Ki2011	Übergang in FRV2 2009 in Auszahlung
Ki2012	Übergang in FRV2 2012 in Auszahlung
Ki2013	Übergang in FRV2 2013 in Auszahlung
Ki2015	Übergang in FRV2 2015 in Auszahlung
Ki2017	Übergang in FRV2 2017 in Auszahlung
AVM 2007 in Auszahlung	0,75 (0,40) ⁽¹⁾
AVM 2008 in Auszahlung	0,00 (0,00) ⁽¹⁾ zzgl. garantienzeitabhängig bis zu 0,80 (0,80)
AVM 2009 in Auszahlung	0,00 (0,00) ⁽¹⁾ zzgl. garantienzeitabhängig bis zu 0,80 (0,80)
AVM K 2009 in Auszahlung	0,00 (0,00) ⁽¹⁾⁽³⁾
AVM 2012 in Auszahlung	0,45 (0,10) ⁽¹⁾ zzgl. garantienzeitabhängig bis zu 0,80 (0,80)
AVM K 2012 in Auszahlung	0,45 (0,10) ⁽¹⁾⁽³⁾
AVM 2013 in Auszahlung	0,45 (0,10) ⁽¹⁾ zzgl. garantienzeitabhängig bis zu 0,80 (0,80)
AVM K 2013 in Auszahlung	0,45 (0,10) ⁽¹⁾⁽³⁾
AVM 2015 in Auszahlung	0,95 (0,60) ⁽¹⁾ zzgl. garantienzeitabhängig bis zu 0,80 (0,80)
AVM K 2015 in Auszahlung	0,95 (0,60) ⁽¹⁾⁽³⁾
AVM 2017 in Auszahlung	1,30 (0,95) ⁽¹⁾ zzgl. garantienzeitabhängig bis zu 0,80 (0,80)
AVM K 2017 in Auszahlung	1,30 (0,95) ⁽¹⁾⁽³⁾

⁽¹⁾ Bezugsgröße Grund- und Bonusrente

⁽²⁾ Versicherungen im Rentenbezug werden als klassische Berufsunfähigkeitsversicherungen fortgeführt

⁽³⁾ zusätzlich ein Grundüberschussanteil in Höhe eines von der individuellen Risikoeinschätzung abhängigen Prozentsatzes des maßgeblichen Deckungskapitals von Grundversicherung und Bonusrente.

e) Beteiligung an Bewertungsreserven im Rentenbezug:

Versicherungen im Rentenbezug erhalten 0,15 Prozent (0,50 Prozent) des maßgeblichen garantierten Deckungskapitals als Abgeltung einer Beteiligung an Bewertungsreserven.

Kapitalisierungsverträge

Tarif Zmax:

Tranchenverfahren: Die Verzinsung wird in Abhängigkeit von der Marktzinsentwicklung für kurz laufende Anleihen jeweils für ein Kalenderquartal festgesetzt. Sie wird als Direktgutschrift zugeteilt.

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Lebensversicherung von 1871 auf Gegenseitigkeit München, München

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Lebensversicherung von 1871 auf Gegenseitigkeit München, München, – bestehend aus der Jahresbilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Lebensversicherung von 1871 auf Gegenseitigkeit München, München, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt

„Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend stellen wir mit der Bewertung der Deckungsrückstellung den aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar.

Unsere Darstellung dieses besonders wichtigen Prüfungssachverhalts haben wir wie folgt strukturiert:

- a. Sachverhaltsbeschreibung (einschließlich Verweis auf zugehörige Angaben im Jahresabschluss)
- b. Prüferisches Vorgehen
- c. Wichtige Erkenntnisse

Bewertung der Deckungsrückstellung

- a. Im Jahresabschluss wird unter dem Posten „Versicherungstechnische Rückstellungen“ eine Deckungsrückstellung mit einem Bruttobetrag in Höhe von 5.301.315 Tsd. Euro ausgewiesen. Die Deckungsrückstellung ergibt sich grundsätzlich als Summe der einzelvertraglich ermittelten

Deckungsrückstellungen. Die Bewertung erfolgt prospektiv auf Grundlage versicherungsmathematischer Verfahren (Barwerte zukünftiger Leistungen abzüglich zukünftiger Beiträge). Hierfür werden u. a. Annahmen und Schätzungen über den Rechnungszins, biometrische Größen sowie die Kostensätze getroffen. Die getroffenen Annahmen und Schätzungen der gesetzlichen Vertreter über die zur Anwendung gelangenden Berechnungsparameter und deren festgelegte Höhe haben eine direkte und deutliche Auswirkung auf das Ergebnis im Jahresabschluss. Da die Ermittlung der Deckungsrückstellung auf ermessensbehafteten Schätzungen der gesetzlichen Vertreter basiert und daher ein erhöhtes Risiko falscher Angaben in der Rechnungslegung besteht, wurde die Bewertung der Deckungsrückstellung von uns als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt bestimmt.

Die Angaben der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft zur Deckungsrückstellung sind in den Abschnitten „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ sowie „Erläuterungen zur Bilanz“ des Anhangs enthalten.

b. Im Rahmen unserer Prüfung haben wir ein Verständnis von den wesentlichen Prozessen zur Ermittlung der Deckungsrückstellung und deren Komponenten erlangt und die relevanten Kontrollen einer Aufbau- und Funktionsprüfung unterzogen.

Weiterhin haben wir beurteilt, inwieweit die Vorgehensweise bei deren Ermittlung durch Subjektivität, Komplexität oder sonstige inhärente Risikofaktoren beeinflusst wurde. Unsere Prüfung erfolgte unter umfassender Einbindung unserer Aktuarien in das Prüfungsteam. Wir haben die Angemessenheit der wesentlichen getroffenen Annahmen und verwendeten Parameter (bspw. Rechnungszins, biometrische Annahmen, Kostensätze) mithilfe des Erläuterungsberichts des verantwortlichen Aktuars der Gesellschaft nachvollzogen. Wir haben geprüft, ob die von den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft getroffenen Annahmen zum Referenzzinssatz für die zu bildende Zinszusatzreserve angemessen sind. Weiterhin haben wir analytische Prüfungshandlungen und Einzelfallprüfungen in Bezug auf die Bewertung der Deckungsrückstellungen vorgenommen. Wir haben unter anderem eine Analyse der Deckungsrückstellung über eine Hochrechnung auf Basis der Gewinnerlegungen der vergangenen Jahre und der aktuellen Bestandsentwicklung vorgenommen und

diese mit den gebuchten Werten verglichen sowie haben wir für ausgewählte Versicherungstarife die tarifliche Deckungsrückstellung nachgerechnet und die Ergebnisse mit den Berechnungen der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verglichen.

c. Die bei der Dotierung der Deckungsrückstellung verwendeten Bewertungsannahmen der gesetzlichen Vertreter über den Rechnungszins und biometrische Größen bewegen sich in branchenüblichen Bandbreiten und sind unter Berücksichtigung der verfügbaren Informationen zur Bewertung der Deckungsrückstellungen geeignet.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen:

- den Bericht des Aufsichtsrats,
- alle übrigen Teile des Geschäftsberichts,
- aber nicht den Jahresabschluss, nicht die inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben und nicht unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Der Aufsichtsrat ist für den Bericht des Aufsichtsrats verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft

zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten,

irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und, sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Mitgliederversammlung am 26. November 2021 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 22. März 2022 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind seit dem Geschäftsjahr 2022 als Abschlussprüfer der Lebensversicherung von 1871 auf Gegenseitigkeit München, München, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Lutz Knop.

München, den 14. April 2023

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Lutz Knop
Wirtschaftsprüfer

gez. Peter Voß
Wirtschaftsprüfer

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Im Berichtsjahr 2022 hat sich der Aufsichtsrat intensiv mit der laufenden Entwicklung des Unternehmens und seiner Tochtergesellschaften befasst. Er hat sich durch regelmäßige Berichte des Vorstands und durch fünf Sitzungen über den Geschäftsgang und alle wesentlichen Geschäftsvorfälle sowie die nach § 91 Abs. 2 AktG getroffenen Maßnahmen unterrichtet und so die Geschäftsführung überwacht.

Von den Ausschüssen des Aufsichtsrats traten im Geschäftsjahr der Personalausschuss zweimal sowie der Vermögensanlage- und Prüfungsausschuss einmal zusammen.

Die Prüfung für das Geschäftsjahr 2022 durch die Deloitte GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, hat nach ihrem abschließenden Ergebnis keinen Anlass zu Beanstandungen ergeben. Der Jahresabschluss und der Lagebericht wurden mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Den Bericht des Abschlussprüfers hat jedes Aufsichtsratsmitglied erhalten.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Lagebericht geprüft und mit dem Wirtschaftsprüfer ausführlich besprochen. Der Aufsichtsrat erhebt nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfungen keine Einwendungen. Er billigt den Jahresabschluss, der damit festgestellt ist.

Der vom Vorstand aufgestellte Konzernabschluss und der Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2022 sowie der Prüfungsbericht des Konzernabschlussprüfers wurden dem Aufsichtsrat mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk zur Prüfung vorgelegt.

Der Aufsichtsrat hat den Konzernabschluss geprüft; er erhebt keine Einwände und billigt somit den Konzernabschluss nebst Konzernlagenbericht.

Der Aufsichtsrat dankt den Mitgliedervertretern für ihr Interesse an den Belangen des Unternehmens sowie dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre geleistete Arbeit.

München, den 21. April 2023

Der Aufsichtsrat

Dr. Peter Hohenemser
(Vorsitzender)

Dr. Peter Dvorak
(stellvertretender Vorsitzender)

Andrea Groppenbächer-Steins

Christoph Hamm

Prof. Dr. Andreas Richter

Jörg Weidinger

Lebensversicherung von 1871 a. G. München, München
Maximiliansplatz 5 · 80333 München
Telefon 089 55167-0
Telefax 089 55167-550
www.lv1871.de